# MAILOPTIMIZER Freimachungssoftware

Die Softwarelösung für Optimierung und Frankierung von Brief-, Dialogpost-, Presse- und DHL-Produkten

# Integrationshandbuch

Installation, Update und Schnittstellen

# Für Varianten

Basic	Integriertes Modul für bestehende Softwaresysteme
Classic	Lokale Installation beim Kunden vor Ort
Online	Cloud-Lösung (SaaS - Software as a Service)

Stand: 25. Juni 2025







# Inhaltsverzeichnis

1	Einleit	tung		6
	1.1	Handb	uchhinweise	7
	1.2	Benutz	zungshinweise	7
	1.3	Team N	Mailoptimizer	8
2	Softw	arebeschr	eibung	
_	2.1	Funktio	on	
		2.1.1	Was ist der Mailoptimizer?	
		2.1.2	Funktionsweise im Detail	
	2.2	Variant	ten	
		2.2.1	MO Basic	
		2.2.2	MO Online	
		2.2.3	MO Classic	
		2.2.4	MO Connect	
	2.3	Lizenze	en	
	2.4	Versior	n auslesen	
	2.5	Versior	nshistorie	
z	Hard-	und Softw		16
5	7 1	Server	Mailontimizer	<b>10</b> 16
	5.1	311	Server Hardware	10
		312	Server Software	10
		313	Server Speichermatrix	17
		314	Server Datenbank allgemein	
		315	Server Datenbank Oracle	18
		316	Server Datenbank MS SOI	18
		317	Server Datenbank MySOI	19
		318	Server Open IDK	19
		319	Server Ordnerstruktur	22
		3.1.10	Server Testsystem	23
	3.2	Client	Mailoptimizer	24
	0.1	3.2.1	Client Hardware	24
		3.2.2	Client Software	24
4	Instau	Detrich	Juate	۲ <b>5</b>
	4.1	A 1 1		
		4.1.1	Mindows 64 hit	
		4.1.Z	WIIIuuuws o4bit	
		4.1.5	Java (Szbit / 64bit)	
		4.1.4	Java Opuale / Java Version	
	4.2	4.1.5 Mailan	Java version zuorunen	20
	4.2		Installation durchführen	21 حد
		4.2.1	Dataphanleyerbindung	
		4.2.2 4 0 7	Spoichor für Tomset erhöhen	
		4.2.3 / 2 /	Dienst Mailontimizer	
		+.∠.+ ∕\2⊑	Dienst Port ändern	
		+.∠.Э ДЭА	Datenbank Server ändern	
	<u> </u>	H.2.0 Mailon	timizer Undate	
	7.5	<u>4</u> द 1	Stammdaten Undates	
			- can add the participation of the second se	



	4.4	Mailopt	timizer Start	
		4.4.1	Standardbenutzer	
		4.4.2	Aufruf MO Basic	
		4.4.3	Aufruf MO Classic	
		4.4.4	Aufruf MO Online	
	4.5	Mailopt	timizer Archivierung	
	4.6	Mailopt	timizer Datensicherung	
	4.7	Mailop	timizer Deinstallation	
5	Beschi	reihungen	allgemein	38
5	5 1	Rolono	/ Formulare	
	5.2	Briefzu	satzleistungen / T-B7I	40
	53		atamatrixcode	40 42
	5.5	DMC In	nagegenerierung	42 43
	55	Finliefe	arer / Absender	43 43
	5.5	Finliofe	arungedatum	45- ۸۲
	5.0	Einliefe	arungelisten	45- ۱۵
	5.7	Einliefe	arungestalla	45 // 45
	5.0	Finliofe	arungestelle DI 7	45 45
	5.7	Entiqu	ingsstellerung (EKEV)	45
	5.10	GSA - G	Sroßsortieranlage	40 47
	5.12	Länder	rodes	۲۹. ۱۹
	517		eien	57
	5.15	Postlait	tzahlennrüfung	53 53
	515	Sondur	acarten	5057 24
	5.15	Sondur	ngsaiten	4-5
	5.10	Limesta	1951aDet	50 59
	518	Vorarho	aitungsprotokoll	50 50
	5.10	Verarbo	aitungsprotokott	50
	5.17	Verfahr	ron	5 5
	5.20	XSD Da	ateien	
-				
6	Beschi	reibungen	Postprodukte	61
	6.1	Dialogp	post Track&Match	
	6.2	Hybride	er Rückschein	
	6.3	Premiu	Imadress	63
7	Schnit	tstellen		64
	7.1	Schnitt	stelle - AM Nachrichten	
	7.2	Schnitt	stelle - Batchbetrieb	
		7.2.1	Batch Befehl - Auftrag ändern	
		7.2.2	Batch Befehl - Auftrag ändern - Abholung	
		7.2.3	Batch Befehl - Auftrag stornieren	
		7.2.4	Batch Befehl - On Demand Abschluss	
		7.2.5	Batch Befehl - On Demand Sendung(en) stornieren	
		7.2.6	Batch Befehl - Teilleistung (ZA) erfassen	
		7.2.7	Batch Befehl - Teilleistung (ZA) stornieren	
		7.2.8	Batch Befehl - Teilleistung (ZA) teilweise stornieren	
	7.3	Schnitt	stelle - Mailversand	71
	7.4	Schnitt	stelle - Ordner	71
	7.5	Schnitt	stelle - REST-API	
		7.5.1	REST-API - Anmeldung	73
		7.5.2	REST-API - Monitoring	74
		7.5.3	REST-API - Verarbeitung Upload	75



		7.5.4 REST-API	- Verarbeitung Suche		
		7.5.5 REST-API	- Verarbeitung Info	77	
		7.5.6 REST-API	- Verarbeitung Datei	78	
		7.5.7 REST-API	- Verarbeitung Archivieren	79	
		7.5.8 REST-API	- Verarbeitung Löschen		
	7.6	Schnittstelle - Webs	ervice AM		
	7.7	Schnittstelle - Webs	ervice DHL		
_	_				
8	Format	te Eingangsdatei		82	
	8.1	Eingangsformate au	gemein		
		8.1.1 Grundforn	nat MU-XML		
		8.1.2 Datenimpo		85	
		8.1.5 Datenimpo	DILCSV, IXI		
		0.1.4 Dateniinpo	Vorfahran 01 - Dakat National		
		0.1.4.1	Verfahren 10 (EQ. Brief (DD.Kentrakte		
		0.1.4.2	Verfahren 10 - Drief National		
		8.1.4.5	Verfahren 10 - Brief National		
		8.1.4.4	Verfahren 10 - Dialogpost National anna Fraimachung		
		8.1.4.5	Verfahren 25 - Dialogpost National onne Freimachung		
		8.1.4.6	Verfahren 25 - Postwurfspezial National		
		8.1.4.7	Verfahren 39 - Brief F. Daat		
		8.1.4.8	Verfahren 48 - Brief E-Post		
		8.1.4.9	Vertahren 50 - Brief International		
		8.1.4.10	Verfahren 50725 - Dialogpost international		
		8.1.4.11	Verfahren 54 - Paket International		
		8.1.4.12	Vertahren 62 - Kleinpaket National		
	0.0	8.1.4.13	Vertanren 66 - Warenpost International		
	8.2	Stammdatendatel M	IU Basic		
		8.2.1 Stammual 8.2.2 Stammdat	en XML-Struktur		
9	Eingan	gsdateien			
	9.1	Eingangsdatei - Felc	ler	101	
	9.2	Eingangsdatei - Beis	piel Briefzusatzleistung		
	9.3	Eingangsdatei - Beis	piel Briefzusatzleistung T-BZL	107	
	9.4	Eingangsdatei - Beis	piel DHL Paket National		
	9.5	Eingangsdatei - Beis	piel DHL Paket International		
	9.6	Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket Packstation110			
	9.7	Eingangsdatei - Beispiel DHL Kleinpaket National111			
	9.8	Eingangsdatei - Beis	piel DHL Warenpost International		
	9.9	Eingangsdatei - Beis	piel Dialogpost National		
	9.10	Eingangsdatei - Beis	piel Dialogpost International		
	9.11	Eingangsdatei - Beis	piel Dialogpost Postwurfspezial		
	9.12	Eingangsdatei - Beis	piel E-Postbrief		
	9.13	Eingangsdatei - Beis	piel ePZA - Postzustellungsauftrag		
	9.14	Eingangsdatei - Beis	ipiel Hybrider Ruckschein		
	9.15	Eingangsdatei - Beis	piel Kilotarif International		
	9.16	Eingangsdatei - Beis	ipiel Un Demand		
	9.17	Eingangsdatei - Beis	ipiel Premiumadress		
	9.18	Eingangsdatei - Beis	ipiel Sendungslabel		
	9.19	Eingangsdatei - Beis	pier Sendungspositionen		
	9.20	Eingangsdatei - Beis	ipiel Standard National		
	9.21	Eingangsdatei - Beis	piel Standard International		
	<b>9.</b> ZZ	Eingangsdatei - Bels	pier remeistung	126	



10	Ausgan	ngsdateien	
	10.1	Ausgangsdatei - Felder	128
	10.2	Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung	130
	10.3	Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL	131
	10.4	Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket National	132
	10.5	Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket International	133
	10.6	Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket Packstation	134
	10.7	Ausgangsdatei - Beispiel DHL Kleinpaket National	135
	10.8	Ausgangsdatei - Beispiel DHL Warenpost International	136
	10.9	Ausgangsdatei - Beispiel Dialogpost National	137
	10.10	Ausgangsdatei - Beispiel Dialogpost International	138
	10.11	Ausgangsdatei - Beispiel Dialogpost Postwurfspezial	139
	10.12	Ausgangsdatei - Beispiel E-Postbrief	140
	10.13	Ausgangsdatei - Beispiel ePZA - Postzustellungsauftrag	141
	10.14	Ausgangsdatei - Beispiel Hybrider Rückschein	142
	10.15	Ausgangsdatei - Beispiel Kilotarif International	143
	10.16	Ausgangsdatei - Beispiel On Demand	144
	10.17	Ausgangsdatei - Beispiel Premiumadress	145
	10.18	Ausgangsdatei - Beispiel Sendungslabel	146
	10.19	Ausgangsdatei - Beispiel Sendungspositionen	147
	10.20	Ausgangsdatei - Beispiel Standard National	148
	10.21	Ausgangsdatei - Beispiel Standard International	149
	10.22	Ausgangsdatei - Beispiel Teilleistung	150
11	Links u	Ind Glossar	151
12	Abkürz	zungen	152
13	Abbildı	ungsverzeichnis	154
14	Tabelle	enverzeichnis	156
15	Index		157



# 1 Einleitung

Der Mailoptimizer ist die Software zur Freimachung von Produkten der Deutschen Post AG, die Ihre Versandvorbereitung maximal vereinfacht und beschleunigt. Die Software ermittelt für Sie Sendungsarten, - mengen und -gewichte, berechnet die Entgelte, übernimmt die Freimachung und Sortierung der Sendungen, erstellt die nötigen Einlieferungsunterlagen und bereitet die ordnungsgemäße Abrechnung vor.

Bitte beachten Sie, dass Ihnen die Deutsche Post AG ein Höchstmaß an Daten- und Anwendungssicherheit bieten möchte. Deshalb ist diese Software so konzipiert, dass alle unwiderruflichen Vorgänge durch eine Sicherheitsabfrage bestätigt werden müssen, bevor die von Ihnen gewünschte Aktion durchgeführt werden kann. Darüber hinaus ist die Nutzung der Software nur mit einer Kunden-ID, einem Benutzernamen und einem Kennwort möglich.

Änderungen in den Postbestimmungen können dazu führen, dass Tarife und Teile der in diesem Handbuch aufgelisteten Prüfkriterien ihre Gültigkeit verlieren und/oder ergänzt werden. Verbindlich sind deshalb nur die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post AG. Detaillierte Informationen zu einzelnen Postbestimmungen finden Sie unter anderem im Internet: <u>www.deutschepost.de</u> (Alle Produkte A-Z).

# Funktionsweise des Mailoptimizer:



Abbildung 1-1 Einleitung > Funktionsweise Mailoptimizer

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel <u>Funktion</u>.



# 1.1 Handbuchhinweise

Der Mailoptimizer unterliegt einer permanenten Pflege und Qualitätssicherung. Dadurch gewährleistet die Deutsche Post DHL Group die bestmögliche Funktionsfähigkeit jeder Version. Sie erhalten dann die jeweils neueste Fassung als MO Classic Kunde mit dem nächsten Update. Für MO Online Kunden werden Updates automatisch zur Verfügung gestellt.

Soweit Übersetzungen dieses Dokumentes für Dienstleister, Hersteller, Softwarefirmen etc. auch in anderen Sprachen zur Verfügung gestellt werden, ist immer die Version in deutscher Sprache maßgeblich und bei Verweis auf bzw. bei Einbeziehung dieses Dokument in die Verträge Grundlage für die vertragliche Vereinbarung mit der Deutschen Post AG.

Die in diesen Handbüchern verwendeten Firmen-, Marken- und Produktbezeichnungen sind gesetzlich geschützt und unterliegen dem Copyright des jeweiligen Rechteinhabers.

Folgende Handbücher stehen Ihnen zur Verfügung:

- Roter Faden: <u>Ablaufdiagramme und Leitfaden</u>
- Grafische Oberfläche: <u>Benutzerhandbuch</u>
- Für die Einrichtung: Integrationshandbuch
- Für Verfahren 39: <u>Teilleistung</u>
- Optionales Modul: <u>MO Connect</u>

Folgende Kurzanleitungen stehen Ihnen zur Verfügung:

- MO Basic <u>Kurzanleitung\_Mailoptimizer\_Basic.pdf</u>
- MO Classic <u>Kurzanleitung Mailoptimizer Classic.pdf</u>
- MO Online <u>Kurzanleitung\_Mailoptimizer\_Online.pdf</u>

# 1.2 Benutzungshinweise

- Datei- und Verzeichnisangaben sind in blau dargestellt
- Orange Einträge beziehen sich auf die Oberfläche des Mailoptimier
- Links sind unterstrichen dargestellt
- XML-Tag / Feldnamen sind hellgrau: <xxx>

Im <u>Abbildungsverzeichnis</u> finden Sie eine Übersicht aller Grafiken in diesem Handbuch.

Für eine Schlagwortsuche benutzen Sie bitte die Auflistung <u>Index</u> am Ende dieses Handbuches.



# 1.3 Team Mailoptimizer

Bitte richten Sie Anfragen für das Produkt Mailoptimizer immer direkt an die folgenden Kontaktdaten und nicht z.B. an den Vertrieb oder die DV Beratung, um unnötige Wartezeiten für Sie zu vermeiden.

Bitte geben Sie bei einer Anfrage Ihre EKP-Nummer und Ihre Kontaktdaten mit an:

#### Support / Hotline:

BereichIT Customer Support Post (IT CSP)E-Mailit-csp@deutschepost.deTelefon+49 228 182-23500ZeitenMontag bis Freitag (werktags), 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

#### Vertrieb / Allgemeine Anfragen:

E-Mail <u>mailoptimizer@deutschepost.de</u> Telefon +49 6151 907-4277

#### Kundenintegration Post / DV-Freimachung:

E-Mail <u>dv-freimachung@deutschepost.de</u>



# 2 Softwarebeschreibung

# 2.1 Funktion

# 2.1.1 Was ist der Mailoptimizer?

Eine Softwarelösung für die Freimachung und Optimierung von Brief-, Dialogpost-, Presse- und DHL-Produkten unter Berücksichtigung von möglichen Rabatten und günstigsten Produkten durch Übergabe einer Sendungsliste in Textform (XML, CSV, TXT, Kunden-XML):



Der Mailoptimizer ist eine serverbasierte Software, d.h. diese wird auf einem Rechner (Windows / Linux) betrieben und kann von beliebig vielen Usern (Clients) benutzt werden. Dazu stellt der Mailoptimizer verschiedene <u>Schnittstellen</u> zur Verfügung.

Je nach <u>Varianten</u> erfolgt dies automatisiert im <u>Schnittstelle</u> - Batchbetrieb oder klassisch in einer Oberfläche (Frontend im Browser).

Die Sendungsdaten werden per Textdatei übergeben (siehe Beispiele im Kapitel <u>Eingangsdatei</u>) und das Ergebnis mit den Freimachungsinformationen (FrankierID, Entgelt, Datamatrixcode, Sendungsnummer usw.) als Textdatei im jeweils gleichen Format vom Mailoptimizer zur Verfügung gestellt (siehe Kapitel <u>Ausgangsdateien</u>).

# 2.1.2 Funktionsweise im Detail



Der Mailoptimizer hilft Ihnen schnell und effizient bei der elektronischen Freimachung von Sendungen der Deutschen Post AG





Optimierung und **Frankierung** von Brief-, Dialogpost-, Presse- und DHL-Produkten unter Berücksichtigung von möglichen Rabatten und günstigsten Produkten durch Übergabe einer Sendungsliste in Textform (XML, CSV, TXT)

Automatische Erstellung aller notwendigen **Belege**, z.B. Einlieferungsbeleg, Bunde-/ Behälter-/Palettenzettel für Dialogpost, Zusatzauftrag (ZA) für Teilleistung oder z.B. Zollformular CN22 für Warenpost International

Übernimmt für Sie die elektronische **Übermittlung** von Sendungsdaten an das Auftragsportal (AM) oder DHL-Versenden

Kann **Sendungslabel** als Grafik (Format PNG) oder PDF-Dokument je Sendung zur Verfügung stellen, inklusive Datamatrix- oder Barcode

Führt automatisch Statistiken für beliebige **Auswertungen** z.B. nach Produkten, Zusatzleistungen, Kostenstellen und vielem mehr



# 2.2 Varianten

Für weitere Informationen oder den Erwerb eines neuen Lizenzmodells steht Ihnen das Mailoptimizer Team gerne zur Verfügung: <u>mailoptimizer@deutschepost.de</u>

Den Mailoptimizer gibt es in drei Varianten:

# 2.2.1 MO Basic

Der Mailoptimizer Basic ist eine integrierte Lösung und entspricht der Variante MO Classic, aber **ohne Datenbank**, **ohne Frontend** (grafische Oberfläche im Browser) und **ohne Schnittstellen** (Webservice AM und Mailserver).

Der MO Basic verarbeitet Brief- (National/International) und Dialogpostprodukte (National) und DHL Pakete (National) im Modus Simulation und DV-Freimachung nur per XML Dateien.

Einschränkungen:

- Die AM Nachrichten für die Übermittlung an das Auftragsmanagement der Deutschen Post AG werden dem Kunden als Textdateien im Format XML zur Verfügung gestellt und müssen von dessen Hostsystem, z.B. dem Dialogpostmanager, an das AM.portal übertragen werden. Optional kann das Modul MO Connect verwendet werden.
- Ein Datenimport mittels CSV/TXT ist nicht möglich
- Der Modus On Demand ist funktional nicht möglich, da kein On Demand Abschluss im Frontend zur Verfügung steht

Die Konfiguration des MO Basic erfolgt mittels einer Stammdatendatei (siehe Kapitel Stammdatendatei MO Basic).

Die Informationsbroschüre für den Mailoptimizer finden Sie hier: Mailoptimizer Broschüre (PDF)

# 2.2.2 MO Online

Der Mailoptimizer Online ist funktional mit der Variante MO Classic identisch, allerdings wird diese Variante auf einem betreutem Server der Deutschen Post Solutions GmbH (Tochter der Deutschen Post AG) in Bonn gehostet und dem Kunden als **Cloud Lösung** zur Verfügung gestellt. Beim Kunden ist also keine Installation notwendig. Der Zugriff für das Frontend (grafische Oberfläche) erfolgt mittels **HTTPS** im Browser per HTML5. Für den Dateitransfer gibt es noch optional zum Download und Upload aus dem Frontend heraus einen **sFTP Zugang**, über den ein <u>Batchbetrieb</u> nachgebildet werden kann.

Die Informationsbroschüre für den Mailoptimizer finden Sie hier: Mailoptimizer Broschüre (PDF)

Informationen und Einschränkungen finden Sie im Abschnitt Mailoptimizer - Leistungsumfang: Mailoptimizer Präsentation Kunde (PDF)

# 2.2.3 MO Classic

Der Mailoptimizer Classic ist eine **lokale Installation** beim Kunden und umfasst das Backend (Verarbeitung als Dienst) und die Bereitstellung der grafischen Oberfläche im Browser mittels HTML5 (siehe Beschreibung der Masken im <u>Benutzerhandbuch</u>).

Die Informationsbroschüre für den Mailoptimizer finden Sie hier: Mailoptimizer Broschüre (PDF)



# 2.2.4 MO Connect

Der Mailoptimizer Classic ist eine **lokale Installation** beim Kunden und benötigt für den Datenaustausch mit der Deutschen Post AG eine Internetanbindung via Webservice AM (Auftragsmanagement) oder Webservice DHL (DHL Versenden). Wird ein Mailoptimizer Classic Server in einem geschützten Bereich eingesetzt, so kann ein Datenaustausch per externem Modul MO Connect erfolgen. Weitere Informationen und Einschränkungen durch das Modul MO Connect entnehmen Sie bitte dem <u>Connect Handbuch</u>.

## 2.3 Lizenzen

Im Menü Hilfe > Informationen > Lizenzen gibt es eine Auflistung über alle Komponenten der Software und deren verwendeten Lizenzmodelle. Wenn Ihnen der Mailoptimizer Classic oder Online nicht zur Verfügung steht, dann können Sie diese Liste auch beim Team Mailoptimizer anfordern:

```
E-Mail <u>mailoptimizer@deutschepost.de</u>
Bitte geben Sie in der E-Mail Ihre Kontaktdaten für Rückfragen an.
```

Telefon +49 6151 907-4277

# 2.4 Version auslesen

Die aktuell verwendete Version des Mailoptimizer können Sie wie folgt erkennen:

MO Basic	<ul> <li>In der Logdatei einer Verarbeitung</li> <li>In der Ausgangsdatei (OUT)</li> <li>In der AM Nachrichtendatei (XML-Tag <systemversion>)</systemversion></li> <li>In der Logdatei der Installation (.\install4j\Installation.log)</li> </ul>
MO Classic	<ul> <li>In der Logdatei einer Verarbeitung</li> <li>In der Ausgangsdatei (OUT)</li> <li>In der AM Nachrichtendatei (XML-Tag <systemversion>)</systemversion></li> <li>In der Logdatei der Installation (.\install4j\Installation.log)</li> <li>In einer angelegten Supportdatei (Menü Zusätze &gt; Supportdatei, XML-Tag <version>)</version></li> <li>Im Frontend im Menü Hilfe &gt; Über Mailoptimizer</li> </ul>
MO Online	<ul> <li>In der Logdatei einer Verarbeitung</li> <li>In der Ausgangsdatei (OUT)</li> <li>In der AM Nachrichtendatei (XML-Tag <systemversion>)</systemversion></li> <li>In einer angelegten Supportdatei (Menü Zusätze &gt; Supportdatei, XML-Tag <version>)</version></li> <li>Im Frontend im Menü Hilfe &gt; Über Mailoptimizer</li> </ul>
MO Connect <sup>1</sup>	• In der Logdatei der Installation (.\install4j\Installation.log)

<sup>1</sup> Kommunikationstool für MO Basic und MO Classic Server ohne eigene Internetanbindung

Eine Beschreibung der Varianten finden Sie im nachfolgenden Kapitel.



# 2.5 Versionshistorie

Version	Beschreibung
5.11.00	<ul> <li>PPL 58 - Produkte und Preisliste ab 01.07.2025</li> <li>Produktanpassung: DHL Europaket (Verfahren 54) entfernt</li> <li>Produktanpassung: Briefe 50+ entfernt</li> <li>Produktanpassung: Dialogpost Postwurfspezial integriert</li> <li>Produktanpassung: neue ePZA Produkte (Postzustellungsauftrag mit DV-Freimachung) integriert</li> <li>Produktanpassung: Warensendung steuerpflichtig wird zu Warensendung (nicht steuerpflichtig)</li> <li>Maske Konfiguration &gt; Verschiedenes &gt; Dialogpost Postwurfspezial Fertigungsmuster neu</li> <li>Maske Konfiguration &gt; Verschiedenes &gt; Dateimuster &gt; Kontrakte neu: Zuordnung Postwurfspezial</li> <li>Menü Hilfe &gt; Handbuch Online neu</li> <li>Neues XML-Tag: <dialogpost>expession Neues Steuertag für Datenimport: <dialogpost_nat_pwsp> Neues Tag für Stammdatendatei Kontraktnummer: <dialogpostpwsp> Neues Tag für Stammdatendatei Buchungstext: <btext_dialogpostpwsp> Neues Tag für Stammdatendatei Fertigungsmusterliste: <fertigungsmusterpwspliste> Neue Tags für Stammdatendatei Untergruppe: <fertigungsmusterpwspliste> </fertigungsmusterpwspliste></fertigungsmusterpwspliste></btext_dialogpostpwsp></dialogpostpwsp></dialogpost_nat_pwsp></dialogpost></li> </ul>
5.10.00	<ul> <li>Produktanpassung: DHL Warenpost (national) wird DHL Kleinpaket</li> <li>Kilotarif Eingangsdatei : <zubrief><kilotarif> je Sendung funktional erweitert</kilotarif></zubrief></li> <li>Kilotarif International neu als Kontraktangabe: <brief><kilotarif></kilotarif></brief></li> <li>Neue Batchbefehle Teilstornos von Teilleistung ZAs</li> <li>Neue Funktion: Angabe eines Kontraktes pro Sendung <kontraktnr></kontraktnr></li> <li>Maske Konfiguration &gt; Optionen &gt; Proxy neu: Update Proxy-Einstellungen</li> <li>Maske Optionen &gt; Allgemein: neue Option Einlieferungsbeleg &amp; TL-Einlieferungsliste mit Msg-ID</li> <li>Maske Teilleistung erfassen neu: Teilleistung ID, Teilleistung E+1, Laufzeit vom EA übernehmen</li> <li>Neue REST API Funktion: Archivierung DELETE in Verbindung mit neuem Flag ,noarchive'</li> <li>OUT-Datei: neues Infofeld AM Message-ID <ammsgid> für Brief- und Dialogpostkontrakte</ammsgid></li> <li>Teilleistung Einlieferungsliste (ZA) mit AM Message-ID am Anfang des Dateinamen</li> <li>Teilleistung: Angabe Laufzeit pro Sendung <zop></zop></li> </ul>
5.9.00	<ul> <li>PPL 57 - Produkte und Preisliste ab 01.01.2025</li> <li>PLZ Update 1. Quartal 2025</li> <li>GSA Update 12/2024</li> <li>AM-Message ID: Ausgangsdatei wird mit der dieser ergänzt</li> <li>Dialogpost: Freimachung von Dialogpost International (Verfahren 50)</li> <li>Produktanpassungen: Wegfall Einschreiben Eigenhändig, Nachnahme und Prio</li> <li>Neue Briefprodukte BZL GK</li> <li>Wegfall Produkte DVD Sendung</li> <li>Teilleistung: Neue Batchbefehle TLCreate und TLStorno</li> <li>Teilleistung: Wegfall Laufzeitrabatt (ZA) / Laufzeit (E+1)</li> <li>Teilleistung: Einlieferungsliste (ZA) um Customer-Order ID ergänzt</li> </ul>
5.8.00	<ul> <li>PPL 55 - Produkte und Preisliste ab 01.07.2024</li> <li>PLZ Update 2. Quartal 2024</li> <li>DHL: Freimachung von Paket International (Verfahren 53) und Europakete (Verfahren 54)</li> <li>Dialogpost: Saisonzuschlag</li> <li>Bugfixing: <ul> <li>MO Connect – Logdateien hatten teilweise unzureichende Angaben und nur in Englisch</li> <li>MO-Installer: Backup - Altdateien sichern - Auswahlbox fehlte Titel und Buttons in Englisch</li> <li>Menü Listen &gt; Kontrakte: Spalte Land wurde DE oder Deutschland gemischt angezeigt</li> <li>DHL - Verarbeitungsmonitor bei Belege in Log Spalte "Zeitstempel" Zeilenumbruch entfernt</li> </ul> </li> </ul>



	<ul> <li>Buchstaben als Teilnahme-Wert in Postcard-Nummer führten zu Verarbeitungsabbruch</li> <li>Dialogpost Fertigungsmuster &gt; Behälter &amp; Bunde : Felder blieben inaktiv</li> <li>Neuinstallation auf System mit MySQL/MariaDB und eigenem DB-Schema fehlerhaft</li> <li>PLZ-Suche lokal lieferte beim Ort 1-2 Zeichen zu viel zurück geliefert</li> <li>XML-Tag <ruecksendung><nachname> wurde falsch übernommen</nachname></ruecksendung></li> <li>Linux: NullPointerException nach Download des Updates möglich</li> </ul>
	• Wechsel auf Java 17: Mit der neuen Version MO 5.8.00 wird ein Wechsel von derzeit Java JDK 11 für den Mailoptimizer auf Java 17 JDK erfolgen. Bitte beachten Sie, dass mit dem Aufspielen der neuen Version MO 5.8.00 das Java 11 JDK (alternativ Open JDK) auf Ihrem Mailoptimizer Server bereitstehen muss.
5.7.00	<ul> <li>PPL 54 - Produkte und Preisliste ab 01.01.2024</li> <li>PLZ Update 4. Quartal 2023</li> <li>Dialogpost - neue Produktnummern für Auslandsabholung</li> <li>Dialogpost: Produktionszuschlag für umhüllungslose Sendungen von 30 - 49g ausgeben</li> <li>Dialogpost: Maximale Anzahl Aufzahlung bei umhüllungslosen Sendungen entfernt</li> <li>Datenbank: mySQL8 als Datenbanksystem implementiert</li> <li>Bugfixing: Adresslabel mit <labelout>pdfmulti</labelout> PDF-Erstellung korrigiert</li> </ul>
5.6.00	<ul> <li>Adresslabel Generator: Prüfung auf internationale PLZ entfernen</li> <li>Blattnummernzähler von 9999 auf 64999 erhöht</li> <li>Dialogpost: Palettenlagerung neu in Masken und als XML-Tag / Steuertag</li> <li>Dialogpost: Direkteinlieferung Anpassung der Masken Konfiguration &gt; Kontrakte</li> <li>Dialogpost: Direkteinlieferung Erzeugung Beleg ,ELN für Direkteinlieferung'</li> <li>DHL Teilnahmen erweitert: 01-99, AA-ZZ, AO-Z9 oder OA-9Z</li> <li>GoGreen funktional und aus den Masken Konfiguration &gt; Kontrakte entfernt</li> <li>Infrastrukturrabatt funktional und aus den Masken Konfiguration &gt; Kontrakte entfernt</li> <li>Menü Hilfe &gt; Support Emailadresse angepasst</li> <li>OUT Datei: Angaben für DVF Zeile entfernt</li> <li>SOAP/sFTP aus den Masken Konfiguration &gt; Optionen entfernt</li> <li>Teilleistungszusatzauftrag bei BZE und BZA getrennt mit Zusatzauftrag (ZA) erfassen</li> <li>Teilleistung – Einlieferungsliste BRIEF aktualisiert</li> <li>Bugfixing: Tag LR wird nun korrekt verarbeitet</li> </ul>
5.5.01	<ul> <li>Teilleistung 2023 - ZOP für Verfahren 10, 39 und 48</li> <li>Die integrierte JOpt wurde auf die Version 7.0.0 RC 3 aktualisiert: Fehler behoben bei Dialogpost Groß mit Vario M und mehreren Fertigungsmustern</li> </ul>
5.5.00	<ul> <li>PPL 52 - Produkte und Preisliste ab 01.01.2023</li> <li>PLZ Update 4. Quartal 2022</li> <li>Dialogpost Verfahren 25: Änderung Pflichtfeld Bankdaten</li> <li>Unterstützung für Teilleistung 2023 (Verfahren 39): Neue Steuertags für Datenimport: <teilleistung_nat><zop> Neue XML-Tags: <dvf><dvfservice><dvfkopf><brief><zop></zop></brief></dvfkopf></dvfservice></dvf></zop></teilleistung_nat></li> <li>Unterstützung für Hybrider Rückschein bei Einschreiben</li> <li>Update von einzelnen Stammdaten, z. B. PLZ, Länderliste, Einlieferungsstellen</li> </ul>
5.4.00	<ul> <li>PPL 51 - Produkte und Preisliste ab 01.07.2022</li> <li>PLZ Update 2. Quartal 2022</li> <li>Unterstützung DHL Warenpost International (Verfahren 66)</li> <li>Update von einzelnen Stammdaten, z. B. PLZ, Länderliste, Einlieferungsstellen</li> </ul>
5.3.00	<ul> <li>Batchmodus: Auftrag ändern / Auftrag stornieren</li> <li>Batchmodus: On Demand Sendungen stornieren / Abschluss</li> <li>Dialogpost: Fertigungsmuster auf Palettenleitzettel ausgeben</li> <li>Dialogpost: Unterstützung für GSA (Großbriefsortieranlage)</li> <li>Neue elektronische Schnittstelle REST API</li> <li>Update von einzelnen Stammdaten, z. B. PLZ, Länderliste, Einlieferungsstellen</li> </ul>



	• Wechsel auf Java 11: Mit der neuen Version MO 5.3.00 wird ein Wechsel von derzeit Java 8 für den Mailoptimizer auf Java 11 erfolgen. Bitte beachten Sie, dass mit dem Aufspielen der neuen Version MO 5.3.00 das Java 11 JDK (alternativ auch Open JDK) auf Ihrem Mailoptimizer Server bereitstehen muss.
5.2.00	<ul> <li>Backend : Erweiterung um Restart der Verarbeitung nach DB-Unterbrechung</li> <li>Belegversand per E-Mail um Fertigungsbelege Dialogpost erweitert</li> <li>Bugfixing</li> <li>Dialogpost: Auswahl im Fertigungsmuster erweitert</li> <li>Dialogpost: Auswahl ,Fertigungsreihenfolge' im Fertigungsmuster Listen angepasst</li> <li>Dialogpost: Auswahl ,Fertigungsreihenfolge' im Fertigungsmuster modata.xsd angepasst</li> <li>Dialogpost: Auswahl ,Fertigungsreihenfolge' im Fertigungsmuster Belege angepasst</li> <li>Dialogpost: Auswahl ,Fertigungsreihenfolge' im Fertigungsmuster Verarbeitung angepasst</li> <li>Dialogpost: Auswahl ,Fertigungsreihenfolge' im Fertigungsmuster Verarbeitung angepasst</li> <li>Dialogpost: Behälterleitzettel: 6 Zettel pro DIN A4 Seite als Druckoption</li> <li>Dialogpost: Belege – Abholauftrag (ELN) erstellt</li> <li>Dialogpost: Optimierung um 'Restsendungen sperren' erweitern</li> <li>Dialogpost: Option ,Sendung hat werblichen Inhalt' entfernt</li> <li>Dialogpost: Variantenreine Einlieferung</li> <li>PLZ-Daten mittels Zugriff auf Downloadserver automatisch bereitstellen</li> <li>Konfiguration &gt; Schnittstellen neu: ProdWS Webservice</li> <li>Verfahren 25: Kontraktkombinationen zulassen</li> <li>Zugriff auf Original-PLZ-Dateien gewähren</li> <li>Zugriff auf PLZ der Filialdatei gewähren</li> </ul>
5.1.02	• Postleitzahlen: Update 2. Quartal 2021
5.1.01	• internes Update, nicht für Kunden
5.1.00	<ul> <li>Neue PPL 48 (Produkte- und Preisliste)</li> <li>Postleitzahlen: Update 01. Quartal 2021</li> <li>Neue Einlieferungsliste für Briefprodukte PRIO</li> <li>Unterstützung neues Produkt: Brief 50+ International</li> </ul>
5.0.01	Security Patch
5.0.00	<ul> <li>Postleitzahlen: Update 04. Quartal 2020</li> <li>Mailoptimizer unter Linux inklusive Dialogpost (Verfahren 10)</li> <li>neue Unternehmensschrift im Frontend</li> <li>Integration der neuen Java Optimierung</li> <li>DHL Warenpost national als neues Produkt (Verfahren 62)</li> <li>Wegfall der bisherigen Produkte Warenpost national</li> <li>Aktualisierung der mailoptimizer.xsd und modata.xsd</li> <li>Programmoptimierungen und Fehlerkorrekturen</li> <li>Zusatzleistung PRIO für Briefprodukte</li> <li>Adresslabel neue Auswahl ,PDF Dokument alle Sendungen'</li> <li>MO Installer: Angabe abweichender Port möglich</li> </ul>

Tabelle 2-1Programmversionen > Historie



# 3 Hard- und Software

# 3.1 Server Mailoptimizer

# 3.1.1 Server Hardware

Prozessor	mind. 2,0 GHz
Hauptspeicher	mind. 4 GB (32bit), mind. 8 GB (64bit)
Festplatte	je nach Betriebsorganisation ca. 60 GB
	Abhängig von Verarbeitungen muss stets 1-3 GB frei sein
	(Größe der zu verarbeitenden Dateien).
	Die Installation auf einer SSD für eine optimale Performance wird empfohlen.
Internetzugang	ja (LAN/WLAN)
Mailzugang	ja (SMTP)
Monitor	mind. Auflösung 1024 x 800

# 3.1.2 Server Software

Sprachen	für Betriebssystem / Browser in Deutsch / Englisch		
Betriebssystem	Windows 10 / Windows 11 / Windows Server 2022 Linux SUSE Enterprise Server 12 / Linux SUSE Enterprise Server 15 Linux Red Hat Enterprise Linux 9 Linux Debian 12		
Browser	Chrome, Edge, Firefox (die Browser sollten immer in der aktuellen Version installiert sein)		
PDF Reader	Adobe Reader mind. Version DC		
Schriftarten	Für die Erzeugung von Sendungslabeln beachten Sie bitte im Kapitel <u>Sendungslabel</u> die Hinweise auf verwendete Fonts.		
	Nur für Variante MO Basic oder MO Classic:		
Java	32bit JDK Version 17 <sup>1</sup> / 64bit JDK Version 17 <sup>1</sup> <sup>1</sup> bis MO 5.7.00 JDK 11 Die Installation von Java JDK auf dem Server muss zwingend als lokaler Administrator erfolgen und nicht als Domänenadministrator. Siehe auch Infos zu <u>OpenJDK</u> .		
	Nur für Variante MO Classic:		
Datenbank	MariaDB 10.6 (nur Linux) Microsoft SQL Server 2022 MySQL 8.0 MySQL Community Server - GPL 8.0 Oracle Database 21		



# 3.1.3 Server Speichermatrix

Variante	Minimum Hauptspeicher Server	Maximum RAM Tomcat <sup>1</sup>	Maximale Sendungsanzahl je Verarbeitung <sup>2</sup>
32bit	4 GB	1.024 MB	500.000
64bit	8 GB	4.096 MB	2.000.000 <sup>3</sup>
64bit	12 GB	6.144 MB	3.000.000
64bit	16 GB	8.192 MB	4.000.000

Folgende Einstellungen werden für den Mailoptimizer Server empfohlen:

Tabelle 3-1Hard- und Software > Anforderungsmatrix

- <sup>1</sup> Maximale Speicherzuordnung für Tomcat Java: siehe Einstellungen im Kapitel <u>Speicher für Tomcat erhöhen</u>
- 2 bei Überschreitung der maximalen Sendungsanzahl erfolgt die Verarbeitung nicht mehr im Arbeitsspeicher, sondern dateibasiert (langsamer). Die Einstellung für die maximale Sendungsmenge nehmen Sie im Menü Konfiguration > Optionen > Allgemein als Benutzer ,ServerAdmin' mit der Kunden-ID ,0' vor (siehe Beschreibung im Benutzerhandbuch).
- <sup>3</sup> Maximale Speicherzuordnung für Variante MO Online (Server PROD / DEMO)

# 3.1.4 Server Datenbank allgemein

#### Nur für Variante MO Classic:

Zur Neuinstallation des Mailoptimizer ist eine bereits installierte und konfigurierte Datenbank Voraussetzung (siehe Kapitel <u>Datenbankverbindung</u>).

Sowohl in einer neu installierten Datenbank als auch in einer bereits verwendeten / vorhandenen Datenbank, muss ein Schema mit dem User **mo** und einem Ihnen bekannten Passwort vorhanden sein, bzw. angelegt werden. Als User sind auch andere Bezeichnungen möglich. Die notwendigen Tabellen werden bei einer Neuinstallation in der Datenbank dann angelegt.

Eine Liste der unterstützen Datenbanken finden Sie im Kapitel Server Software.



# 3.1.5 Server Datenbank Oracle

#### Nur für Variante MO Classic:

Die Installation und Konfiguration einer Oracle Express Datenbank ist besonders schnell und einfach möglich. Bitte erzeugen Sie eine leere Datenbank und legen Sie ein Schema **mo** an. Dieser Vorgang muss vor dem Start des Mailoptimizer Setup abgeschlossen sein.

Den User für den Mailoptimizer richten Sie bitte wie folgt ein:

tei Bearbeiten Ansicht Chronik Leseze	ichen Egtras Bille			
Create User × Nes	ver Tab	x +		
@ 127.0.01.0080/apes/Pips4350.52.3077	05628265987832,EDIT_USER	PRNS: V C	Q, Suchim	☆ 白 ♥ ♣ ♠ 目
🐼 🕼 Übersetzer 🗌 MÖ Classic 😟 M	MO Online PROD 🗌 MO Onli	ine DEMO 🗌 MO Test V3 🥅 O	oracle DB 😟 Produkte 😟 E-POS	T 💼 Post Reisen 🚺 HEX+RGB
DRACLE' Application E	xpress			Welcome MO (Logout)
Home Application Builder *	SQL Workshop -	Team Development -	Administration -	Search Users Q
Home Administration Users Creek	le Usor			Help
	Co	and ) ( Proster Dance) (	Consta and Consta Another	Users
	0.0	incer Content Own / (	Create and Create Ancoler	Line this page to control access
Jser Identification				for Application Express application
• Lisamama mo				developers, workspace administrators and end users.
Email Address mo				Developers can create and edit
First Name				applications as well as create and
LastName				moory database objects.
Zugriff für Softwa	re Mailoptimizer			additionally create and edit user
Description				accounts, manage groups, manage development sectors
				End up or have an development
				privileges and are defined to
iccount Privileges			100	provide access control to applications that do not use an
Default Schema MO	•			external authentication scheme.
Accessible Schemas (null for all)				
User is a workspace administrator 🐞 W	es () No			
User is a developer. 🛞 W	is 🕐 No			
Application Builder Access Yes	*			
SQL Workshop Access  Yes	-			
Team Development Access [Vest]				
and the second real second to the	Alto -			
Password			Ŧ	
Password ++	Passwords	are case sensitive		
Confirm Password ++				
Require Change of Password on First Us	e No +			

Abbildung 3-1 Einleitung > Datenbank Oracle Express User einrichten

# 3.1.6 Server Datenbank MS SQL

#### Nur für Variante MO Classic:

Eine MS-SQL Serverinstallation und -konfiguration ist komplex und sollte nur von Datenbank Administratoren durchgeführt werden. Je nach SQL-Version müssen Sie ggf. noch manuelle Eingriffe vornehmen.

Bitte installieren Sie die Datenbank mit SQL-Server-Authentisierung. Es darf keine NT/Authority-Authentication eingeschaltet sein.



Ab der SQL-Server Version 2008 (auch Express) wird empfohlen, ein längeres und komplexeres Kennwort für den User "mo" (das den Sicherheitsrichtlinien des SQL-Servers 2008 oder höher entspricht) zu vergeben. Verbinden Sie sich einmalig mit dem eingerichteten DB User, da erstmalig ein neues Passwort vergeben werden muss.

## 3.1.7 Server Datenbank MySQL

#### Nur für Variante MO Classic:

Legen Sie in der Datenbank MySQL eine leere Datenbank mo (Kollation: utf8\_general\_ci) an. In den Benutzerkonten legen Sie den User mo an (Hostname = %, Globale Rechte = All Privilegs). Dieser Vorgang muss vor dem Start des Mailoptimizer Setup abgeschlossen sein.

# 3.1.8 Server OpenJDK

#### Nur für Variante MO Basic / MO Classic:

Für den Einsatz des Mailoptimizer kann das alternative Java OpenJDK eingesetzt werden (Eine Empfehlung ist die Plattform AdoptOpenJDK Stand 04/2022 <u>https://adoptium.net/de/temurin/releases</u>).

Installieren Sie die das OpenJDK mit dem heruntergeladenen MSI Installer.

Bei der Installation ist darauf zu achten, dass die beiden grün markierten Features aktiviert werden:



Abbildung 3-2 Einleitung > OpenJDK - Benutzerdefiniertes Setup



Anschließend kann die Installation des Mailoptimizer durchgeführt werden.

#### Nur für Variante MO Classic:

Nach der Installation muss der Dienst Mailoptimizer konfiguriert werden, wenn die benötige Java Version für den Mailoptimizer nicht die im System aktuell hinterlegte Java Version ist:

Aufruf der Dienste Konfiguration über ..\Software\Skripte\ManageService.bat

eneral Log On Logging	Java	Startup	Shutdown		
Use default					
Java Virtual Machine:					
c:\program files\eclipse	adoptium	jdk-17.0.1	1.9-hotspot	oin\serve	<b></b>
Java Classpath:					
C: Mailoptimizer \Softwa	re\Tomcat	Voin Voots	trap.jar;C:W	ailoptimize	er\Sof
Java Options:					
and option of					
-XX-MaxDirectMemoryS	ze=512a				
-XX:MaxDirectMemoryS -Dcom.sun.xml.bind.v2	ze=512g bytecode.	ClassTailo	r.noOptimize=	=true	1
-XX:MaxDirectMemoryS -Dcom.sun.xml.bind.v2 -DORIENTDB_HOME=C -Dserver.security.file=(	ze=512g bytecode. Mailoptim C: Mailoptin	ClassTailo iizer \Softv mizer \Soft	r.noOptimize= vare\Datenbar ware\Konfigur	=true nk ration \orie	 ent
-XX:MaxDirectMemoryS -Dcom.sun.xml.bind.v2 -DORIENTDB_HOME=C -Dserver.security.file=(	ze=512g bytecode. Mailoptim Wailoptin	ClassTailo nizer\Softv mizer\Soft	r.noOptimize= vare\Datenbar ware\Konfigur	=true nk ration \orie	 ent
-XX:MaxDirectMemoryS -Dcom.sun.xml.bind.v2 -DORIENTDB_HOME=C -Dserver.security.file=( Destaling bome=C+M- Java 9 Options:	ze=512g bytecode. Mailoptim Mailoptin Mailoptin	ClassTailo iizer \Softv mizer \Soft \Software	r.noOptimize= vare\Datenbai ware\Konfigui	=true nk ration \orie	en <sup>i</sup>
-XX:MaxDirectMemoryS -Dcom.sun.xml.bind.v2 -DORIENTDB_HOME=C -Dserver.security.file=( Destalion boxec.c.)M- Java 9 Options:	ze=512g bytecode. Mailoptim Mailoptin Mailoptin	ClassTailo iizer \Softv mizer \Soft	r.noOptimize= vare\Datenbar ware\Konfigur	=true nk ration \orie	en/
-XX:MaxDirectMemoryS -Dcom.sun.xml.bind.v2 -DORIENTDB_HOME=C -Dserver.security.file=( Destaling home=C:M-	ze=512g bytecode. : (Mailoptim :: (Mailoptin : (Dotimited)	ClassTailo izer\Softv mizer\Soft ISoftware	r.noOptimize= vare \Datenbar ware \Konfigu \Tomsat	=true nk ration \orie	eni
-XX:MaxDirectMemoryS -Dcom.sun.xml.bind.v2 -DORIENTDB_HOME=C -Dserver.security.file=( Destation borns=C+Me Java 9 Options:	ze=512g bytecode. : (Mailoptim : Mailoptim : Mailoptimizer	ClassTailo iizer\Softv mizer\Soft \Software	r.noOptimize are \Datenbar ware \Konfigu \Tomsot	=true nk ration \orie	
-XX:MaxDirectMemoryS -Dcom.sun.xml.bind.v2 -DORIENTDB_HOME=C -Dserver.security.file=( Destaling home=C:MA Java 9 Options:	ze=512g bytecode. Mailoptim : Mailoptim :	ClassTailo izer\Softv mizer\Soft \Software	r.noOptimize= vare \Datenbar ware \Konfigu \Tomsat	=true nk ration \orie MB	eni I
-XX:MaxDirectMemoryS -Dcom.sun.xml.bind.v2 -DORIENTDB_HOME=C -Dserver.security.file= Destaling home=Critical Java 9 Options: Initial memory pool: Maximum memory pool:	ze=512g bytecode. Mailoptim C: Mailoptim C:	ClassTaild izer\Softv mizer\Soft \Software	r.noOptimize vare \Datenbar ware \Konfigur ITamest	=true nk ration \orie 4B	eni l
-XX:MaxDirectMemoryS -Dcom.sun.xml.bind.v2 -DORIENTDB_HOME=C -Dserver.security.file=( Destaling home=C:MA Java 9 Options: Initial memory pool: Maximum memory pool: Thread stack size:	ze=512g bytecode. Mailoptim : Mailoptim :	ClassTailo iizer\Softv hizer\Soft	r.noOptimize= vare \Datenbar ware \Konfigu \Tomsat	=true nk ration \orie 4B 4B	

- Wechseln Sie auf den auf Reiter "Java"
- Option 'Use default' deaktivieren
- Wählen Sie über die Schaltfläche ... den entsprechenden Pfad aus z.B. c:\programme\adoptopenjdk\jdk-17.0.11.9hotspot\bin\server\jvm.dll
- Bestätigen mit Übernehmen bzw. OK

Achtung: Bei einer 32bit Version die beiden Speicherwerte nur auf maximal 1024 (MB) setzen.

Abbildung 3-3 Einleitung > OpenJDK - Dienste Konfiguration

#### Quellen:

[1] - https://adoptium.net/de/temurin/releases

Wenn alles korrekt installiert ist, dann sollte in der \.install4j\installation.log keine [ERROR] - Meldung zu finden sein.

#### Nur für Variante MO Basic:

Wenn mehr als eine Java Version installiert ist, dann muss ggf. die Default Einstellung für den Dienst Mailoptimizer Basic angepasst werden:

- Mit Befehl update-alternatives -config java die Standard-JVM auf Java xx (z.B. 17) wechseln
- Dienst Mailoptimizer Basic stoppen und neu starten.



Wenn die Standard-JVM nicht angepasst werden soll:

- Mit dem Befehl update-alternatives –list java erfolgt eine Ausgabe der Installationspfade aller Java-Versionen, beispielsweise /usr/lib64/jvm/jre-11-openjdk/bin/java
- Im Programmverzeichnis /opt/mobasic/Dienst/ die Datei startmobasic.sh anpassen:



- Zeile mit dem Standardaufruf 'java' durch den Pfad zu Java xx (z.B. 17) ersetzen
- Dienst Mailoptimizer Basic stoppen und neu starten



# 3.1.9 Server Ordnerstruktur

Alle Daten und Programme liegen auf dem Mailoptimizer Server unter \win32app bzw. \Mailoptimizer (bei der Variante MO Basic unter \MOBasic).

Weitere Informationen zur Ordnerstruktur vom Mailoptimizer finden Sie im Kapitel Schnittstelle - Ordner.

Der Platzhalter <kuid> steht für Ihre persönliche 3 bis 5-stellige Kunden-ID.

Ordner	Beschreibung
Dienst	Mailoptimizer Dienstprogramm
Dokumentation	Handbücher
Kunden\ <kuid></kuid>	Ihr Kundenordner
Kunden\ <kuid>\Adresslabel</kuid>	Ablage der Sendungslabel
Kunden\ <kuid>\AM</kuid>	Dateien aus der AM-Kommunikation
Kunden\ <kuid>\AM\Empfangen</kuid>	Sicherung der vom AM empfangen Dateien
Kunden\ <kuid>\AM\Gesendet</kuid>	Sicherung der erfolgreich an AM versandten Dateien von nicht zu zuordneten AM-Nachrichten/Kunden
Kunden\ <kuid>\Archiv</kuid>	Archivierungsordner für die REST API Funktion DELETE ab MO 5.10.00
Kunden\ <kuid>\DK</kuid>	Dateien für die Digitale Kopie bis 30.06.2024
Kunden\ <kuid>\DK\Empfangen</kuid>	Sicherung der erfolgreich von EPOST-GKA erhaltenen Dateien (Feedback und Protokolldateien) bis 30.06.2024
Kunden\ <kuid>\DK\Gesendet</kuid>	Sicherung der erfolgreich an EPOST-GKA versandten Dateien (ZIP Archive) bis 30.06.2024
Kunden\ <kuid>\Export</kuid>	Exportierte Listen / Statistiken des Kunden
Kunden\ <kuid>\Fehler</kuid>	Fehlerhafte Eingangsdateien
Kunden\ <kuid>\Images</kuid>	Datenimport: DMC Images einzeln
Kunden\ <kuid>\Importschema</kuid>	Datenimport: Beispieldateien für Dateimuster
Kunden\ <kuid>\In</kuid>	Eingangsdateien (XML, CSV, TXT, ZIP)
Kunden\ <kuid>\Log</kuid>	Logdateien der Verarbeitungsaufträge
Kunden\ <kuid>\Logbuch</kuid>	Logdateien der kundenbezogenen Aktionen aus der Anwendung
Kunden\ <kuid>\Out</kuid>	Ausgangsdateien (XML, CSV, TXT, ZIP)
Kunden\ <kuid>\Reports</kuid>	Listen im XML/PDF-Format
Kunden\ <kuid>\Reports\BZL</kuid>	Einlieferungslisten mit Zusatzleistungen
Kunden\ <kuid>\Sicherung</kuid>	Sicherung der Eingangsdateien
Kunden\ <kuid>\Support</kuid>	Ordner für Supportdateien
Kunden\ <kuid>\Temp</kuid>	Temporäre Zwischendateien der Anwendung
Kunden\ <kuid>\Todo</kuid>	Temporäre Ubergabedateien für Verarbeitungen
Kunden\ <kuid>\Todo\report</kuid>	Temporäre Zwischendateien für Reports
Kunden\dpagam\In	von AM zurück gelieferte Responses zur Weiterleitung in Ihren Kundenunterordner
Kunden\dpagam\Fehler	Fehlerhafte Übertragungen oder solche, die nicht zugeordnet werden konnten
Kunden\dpagam\Out	Requests an AM (Aufträge an AM für changeOrder und deleteOrder für alle Produkte)
Kunden\dpagam\Out_MoConnect	Requests an AM, die mit dem optionalen Modul MO Connect verschickt werden
Kunden\dpagam\Gesendet	Sicherung der erfolgreich an AM versandten Dateien durch den Webservice AM. Erst danach Zuordnung zu dem Kunden Ordner <kuid>\AM\Gesendet</kuid>
Setup	Dateien für Installation / Update
Software	Programmordner vom Mailoptimizer
Software\Datenbank	Ordner für die interne MO-Datenbank
Software\Konfiguration	System Konfigurationsdateien



Ordner	Beschreibung
Software\Leitcode	System Dateien für PLZ, Packstationen usw.
Software\Lib	Bibliotheksdateien zur Verarbeitung Dialogpost und Treiber für die Datenbanken
Software\Log	System Logdateien für Support
Software\PLZ	Ablage von PLZ Daten vom Downloadserver für Updatefunktion
Software\Skripte	Batchdateien für Start/Stopp von Systemfunktionen des Mailoptimizer
Software\Temp	Temporärer Ordner für den Mailoptimizer
Software\Templates	Dokumentenvorlagen für Funktionen des Mailoptimizer
Software\Tomcat	Web-/Applikationsserver
Software\Updates\GSA	Ablage von Updates für Großsortieranlage (GSA)
Software\Updates\Einlieferungsstel	Ablage von Updates für Einlieferungsstellen (EST)
len	
Software\Updates\Laender	Ablage von Updates für Ländercodes (ISO Codes)
Software\Updates\PLZ	Ablage von Updates für Postleitzahlen (PLZ)
Software\Updates\PPL	Ablage von Updates für Produkte- und Preislisten (PPL)

Tabelle 3-2Einleitung > Ordnerstruktur Übersicht

Informationen zum Archivieren und Löschen von kundeneigenen Dateien beachten Sie bitte das Kapitel Mailoptimizer Archivierung.

# 3.1.10 Server Testsystem

Mit einem produktiven Freischaltschlüssel dürfen Sie den Mailoptimizer Basic oder Classic **zweimal installieren**:

- Produktiv für Ihr produktives Umfeld
- Simulation für ein Testsystem

Die Einstellung dafür nehmen Sie im MO Installer in der Maske vor:

Setup - Mailoptimizer 5.5.00 Build 03	<ul> <li>− □ ×</li> <li>Produktiv- oder Simulationsbetrieb</li> <li>Handelt es sich bei dem Installationssystem um einen Server für einen Testbetrieb (Simulation) oder um einen Server für die Produktion (Realbetrieb)?</li> <li>Simulation</li> <li>Realbetrieb</li> </ul>	<ul> <li>Für ein Produktives System wählen Sie Realbetrieb.</li> <li>Für ein Testsystem wählen Sie bitte Simulation.</li> <li>Das Testsystem hat die gleiche EKP (Optimierer) wie das produktive System. Es findet aber keine elektronische Kommunikation mit den Systemen der DP AG statt.</li> <li>Sie können daher auf dem Testsystem jederzeit Tests durchführen oder z.B. neue Rollouts / Stammdatenupdates usw. testen.</li> </ul>
	< Zurück Weiter > Abbrechen	

# 3.2 Client Mailoptimizer

# 3.2.1 Client Hardware

Prozessor	mind. 1,7 GHz
Hauptspeicher	mind. 4 GB (auch abhängig vom Betriebssystem)
Festplatte	je nach Betriebsorganisation ca. 1 GB
Internetzugang	ja (für MO Online)
Netzwerk	ja (für MO Classic / MO Basic)
Monitor	mind. Auflösung 1024 x 800

# 3.2.2 Client Software

# Nur für Varianten MO Classic und MO Online:

Internetzugang	ja (für MO Online)
Netzwerk	ja (für MO Classic)
Browser	Chrome, Edge, Firefox (die Browser sollten immer in der aktuellen Version installiert sein)
PDF Reader	Adobe Reader mind. Version DC





# 4 Installation / Update

Ein ausführender User benötigt für eine Installation oder ein Update **per MO Installer** auf dem Mailoptimizer Server immer Zugriffsrechte für das Installationslaufwerk, lokale Administratorrechte und Zugriffsrechte auf die Mailoptimizer Datenbank (nur MO Classic).

Neue verfügbare Rollouts werden Ihnen vom Team Mailoptimizer per Newsletter mitgeteilt.

Folgende Kurzanleitungen stehen Ihnen unterstützend zur Verfügung:

- MO Basic: <u>Kurzanleitung\_Mailoptimizer\_Basic.pdf</u>
- MO Classic: <u>Kurzanleitung\_Mailoptimizer\_Classic.pdf</u>
- MO Online: <u>Kurzanleitung\_Mailoptimizer\_Online.pdf</u>

# 4.1 Betriebssysteme

#### 4.1.1 Linux

Für eine Installation oder Update die Datei Setup\_MO\_x32\_x64.sh als root auszuführen. Danach startet und arbeitet der Installer wie unter Windows.

Für eine Datenbank MySQL / MariaDB unter Linux ist es wichtig, das Handling der Tabellennamen **vor der Installation** auf case-insensitiv zu setzen.

Je nach System passiert das z.B. in der /etc/my.cnf.d/my.cnf im Abschnitt [mysqld] durch: lower\_case\_table\_names = 1

Der Wert kann per SQL abgefragt werden durch: SELECT @@lower\_case\_table\_names; Als Antwort muss eine '1' kommen.

Die Voraussetzungen für Linux sind im Kapitel Server Software angegeben,

# 4.1.2 Windows 64bit

Der Mailoptimizer Server läuft unter einem 64bit Windows Betriebssystem nur, wenn Java 64bit installiert ist und die 64bit Variante des Mailoptimizer installiert wurde. Ggf. muss hier in der Systemumgebungsvariable PATH von Windows folgender Eintrag ergänzt werden: <u>%Programme%\java\jre8\bin</u>; (der Pfad bzw. die Angabe jre8 muss ggf. an Ihre aktuellen Pfade angepasst werden).

# 4.1.3 Java (32bit / 64bit)

Die Installationsroutine prüft zunächst, ob auf Ihrem Server bereits eine Java Installation vorhanden ist. (siehe Kapitel <u>Server Software</u>). Wird auf dem Server keine Java Laufzeit- oder SDK-Umgebung vorgefunden, so wird die Installation abgebrochen. Bitte installieren Sie in diesem Fall Java vor der eigentlichen Mailoptimizer Installation.

Auf dem Server muss Java unbedingt als lokaler Administrator installiert werden.



# 4.1.4 Java Update / Java Version

#### Ein Java Update führen Sie bitte erst durch, wenn Sie vorher den Mailoptimizer Dienst beendet haben.

Starten Sie den Mailoptimizer Dienst erst dann wieder neu, wenn das Java Update erfolgreich und komplett durchgeführt wurde. Sicherheitshalber kann dann geprüft werden, ob auf dem Mailoptimizer Server die korrekte JVM angesprochen werden kann, beispielsweise durch das Ausführen von java -version in der Konsole / Eingabeaufforderung (CMD). Beachten Sie bitte auch das Kapitel <u>Server OpenJDK</u>.

# 4.1.5 Java Version zuordnen

Mit der Mailoptimizer Skriptdatei ManageService.bat (Ordner ..\Software\Skripte\) können Sie direkt die Eigenschaften des Tomcat Dienstes einstellen. Wechseln Sie auf den Reiter Java, deaktivieren Sie die Option Use default wählen Sie die gewünschte Java Version aus. Dazu im Ordner Java .\bin\server\ die Datei jvm.dll auswählen, z.B. c:\Programme\Eclipse Adoptium\jdk-17.0.11.9-hotspot\bin\server\jvm.dll:

🏷 Mailoptimizer Apache 🛾	fomcat Pi	roperties			×
General Log On Logging	Java	Startup	Shutdown		
Use default Java Virtual Machine: c:\program files\eclipse	adoptium	idk-17.0.1	1.9-hotspo	t\bin\serve	
Java Classpath:					
C: Mailoptimizer \Softwa	re\Tomcat	t\bin\boots	trap.jar;C:	Mailoptimizer	\Soft
Java Options:					
-XX:MaxDirectMemorySi -Dcom.sun.xml.bind.v2. -DORIENTDB_HOME=C: -Dserver.security.file=C	ze=512g bytecode Mailoptin : Mailopti	.ClassTailo hizer\Softw mizer\Software	r.noOptimiz vare \Datent ware \Konfig	e=true bank guration \orien	r I
Java 9 Options:					
					Ŧ
Initial memory pool:	4096			MB	
Maximum memory pool:	4096			MB	
Thread stack size:				KB	
		ОК	Abbrech	Über	nehmen



# 4.2 Mailoptimizer Installation

# 4.2.1 Installation durchführen

#### Nur für Variante MO Basic:

Vor einer Neuinstallation des MO Basic müssen Sie sich vom Team Mailoptimizer je Kontrakt eine validierte Blattnummerndatei bereitstellen lassen (Kontakte siehe <u>Team Mailoptimizer</u>).

# Alle Varianten:

Starten Sie nach dem Entpacken des Archivs MO\_Installer.zip die Installationsdatei Setup\_MO.exe (32bit) oder Setup\_MO\_x64.exe (64bit) unbedingt als lokaler Administrator (rechte Maustaste auf Dateiname und Ausführen als Administrator) und führen Sie die aufgelisteten Schritte durch:

🛫 Setup - Mailoptimizer 4.0.00 Build 9	
	Kundennummer und Zielverzeichnis
MAIL OPTIMIZER         De Software der Deutschen Post für DV-Freimachung.	Serverangaben Darmstadt15 169.254.115.55 Installationsangaben Kunden-ID: 10000 Ziellaufwerk: C:      V Symbol auf Desktop anlegen DB-Parameter verschlüsselt ablegen
	< Zurück Weiter > Abbrechen

Abbildung 4-1 Installation > Setuproutine

Beenden Sie unbedingt vor dem Aufruf des Setup den Dienst Mailoptimizer Apache Tomcat x.x x.x = Version z.B. 7.0, da sonst folgende Fehlermeldung angezeigt wird:

Setup	
	Es wurde ein Dienst festgestellt, der auf Port 80 dieses Servers ausgeführt wird. Bitte beenden Sie diesen bevor Sie fortfahren.
	OK

Abbildung 4-2 Installation > Fehlermeldung Port 80

Wählen Sie unter Serverangaben aus, ob der Zugriff von einem Client über die IP Adresse oder dem Name (Computernamen) des Mailoptimizer Servers erfolgen soll.



Geben Sie Ihre Kunden-ID an (keine oder 0 ist nicht zulässig) und wählen Sie das Ziellaufwerk (der Zielordner abhängig von der Einstellung im Installer ist ..\Mailoptimizer (veraltet ..\win32app) bzw. ..\MoBasic).

Mit der Option Symbol auf Desktop anlegen wird eine Verknüpfung zur Mailoptimizer Software auf dem Betriebssystem Desktop angelegt.

Mit der Option DB Parameter verschlüsselt ablegen werden die für den Mailoptimizer notwendigen Zugangsdaten der Datenbankverschlüsselt abgelegt (sonst im Klartext).

Bestätigen Sie Ihre Angaben mit Weiter.

In der nachfolgenden Maske können Sie einen Freischaltschlüssel einlesen (den Freischaltschlüssel können Sie auch später direkt im Mailoptimizer im Menü Zusätze einlesen) und anschließend die Datenbankanbindung angeben (siehe Beschreibung auf der Folgeseite).

Nach der erfolgreichen Installation des Mailoptimizer starten Sie den Server neu durch und überprüfen Sie nach dem Hochfahren, ob der Dienst für den Mailoptimizer (Mailoptimizer Apache Tomcat x.x (x.x = Version z.B. 11.0) gestartet ist.

Beachten Sie auch das Kapitel <u>Server Testsystem</u>; wenn Sie ein eigenes Testsystem installieren möchten.

# 4.2.2 Datenbankverbindung

#### Nur für Variante MO Classic:

Wählen Sie die zur Verfügung stehende Datenbank aus und ergänzen Sie den User und das Passwort:



Abbildung 4-3 Installation > Datenbankanbindung

Mit Betätigen der Schaltfläche Weiter wird die Datenbankanbindung geprüft. Ist eine Verbindung zur Datenbank nicht möglich, so geben Sie ggfs. den Port für die Datenbank mit in der URL an, z.B. jdbc:microsoft:sqlserver://servername:1433



# 4.2.3 Speicher für Tomcat erhöhen

#### Nur für Variante MO Classic und MO Online:

Der Mailoptimizer führt eine Verarbeitung von Sendungsdaten im Arbeitsspeicher des Apache Tomcat Server aus. Ab einer Sendungsmenge x wird die Verarbeitung auf Dateiebene ausgeführt, da dann der verfügbare Arbeitsspeicher nicht mehr ausreichen kann.

Dazu führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- Konsole als Administrator ausführen
- Folgendes Script ausführen: ..\Software\Skripte\ManageService.bat
- Im sich daraufhin öffnenden Fenster folgende Settings unter "Java' eintragen:

🏷 Mailoptimizer Apache '	Fomcat 7	.0 Propert	ies	×		
General Log On Logging	Java	Startup	Shutdown			
🔲 Use default						
Java Virtual Machine:						
C:\Program Files\Java\j	re1.8.0_6	5\bin\serv	er\jvm.dll			
Java Classpath:						
C:\win32app\Software\	Tomcat\bi	n\bootstra	p.jar;C:\win32ap	p\Software\		
Java Options:						
-Dcatalina.home=C:\wii -Dcatalina.base=C:\wii -Djava.endorsed.dirs=0 -Djava.io.tmpdir=C:\wii	-Dcatalina.home=C:\win32app\Software\Tomcat -Dcatalina.base=C:\win32app\Software\Tomcat -Djava.endorsed.dirs=C:\win32app\Software\Tomcat\endorsed -Djava.io.tmpdir=C:\win32app\Software\Tomcat\temp					
Initial memory pool:	Initial memory pool: 1048 < MB					
Maximum memory pool: 1280						
Thread stack size:	Thread stack size: KB					
		ок	Abbrechen	Übernehmen		

Abbildung 4-4 Installation > Speicher Tomcat erhöhen

- Den Dienst Mailoptimizer neu starten
- Sendungsmenge x anpassen, z.B. auf 1.000.000 Sendungen (siehe im Benutzerhandbuch Menü Konfiguration > Optionen > Allgemein)

Der Maximalwert (Maximum Memory Pool) ist abhängig von der eingesetzten Tomcat Version (Stand 09/2017), siehe Kapitel <u>Server Speichermatrix</u>.



# 4.2.4 Dienst Mailoptimizer

#### Nur für Variante MO Classic und MO Online:

Der Mailoptimizer wird sowohl bei der Erstinstallation als auch beim Update automatisch mit einem Dienst für die Applikation und GUI eingerichtet:

Dienst:Mailoptimizer Apache Tomcat x.xx.x = Version z.B. 8.5Dienstname:Mailoptimizer

Sie haben Zugriff auf diesen Dienst über die Systemsteuerung von Windows unter Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste.

Der Dienst auf dem Mailoptimizer Server kann auch manuell installiert bzw. aktualisiert werden (z.B. nach einem Update von Java). Dazu in der Batchdatei ggf. die Pfade zum Java anpassen und die Batchdatei als Administrator ausführen.

#### 4.2.5 Dienst Port ändern

#### Nur für Variante MO Classic und MO Online:

Die Software Mailoptimizer arbeitet mit dem Port 80 (Standard HTTP). Im Zusammenhang mit anderer Software kann es zu Konflikten kommen, wenn dieser Port schon verwendet wird. Daher kann dieser Standard-Port im MO Installer oder manuell geändert werden.

Ändern Sie den Port 80 (hier im Beispiel auf Port 81) in folgender Datei ab:

```
...\Software\Tomcat\conf\server.xml
...
<Connector port="81" protocol="HTTP/1.1"</pre>
```

```
<Connector port="81" protocol="HTTP/1.1"
maxThreads="150" connectionTimeout="20000"
server="Mailoptimizer"
redirectPort="8443" />
```

Der Aufruf im Browser für den Mailoptimizer wird dann so angegeben: <u>http://Servername:Port/mowebapp/</u>

Servername= IP-Adresse oder ServerbezeichnungPort= z.B. 81

Nach einer Änderung muss der Dienst Mailoptimizer neu gestartet werden.



# 4.2.6 Datenbank Server ändern

#### Nur für Variante MO Classic und MO Online:

In der Konfigurationsdatei .\Software\Tomcat\conf\context.xml müssen folgende Zeilen so geändert werden, dass dort der neue Servername (Computername) der installierten Datenbank steht: aus url="jdbc:oracle:thin:@AlterName:1521:mo" wird url="jdbc:oracle:thin:@NeuerName:1521:mo"

```
Beispiel Screenshot:
```

```
<Valve className="org.apache.catalina.valves.CometConnectionManagerValve" />
-->
<Resource name="jdbc/mailoptimizerDB" auth="Container" type="javax.sgl.DataSource
    driverClassName="oracle.jdbc.OracleDriver" url="jdbc:oracle:thin:@AlterName:15
    username="mo" password="anfang" maxActive="80" maxIdle="40"
    maxWait="3000" logAbandoned="true" removeAbandoned="true"
/>
<Resource auth="Container" driverClassName="oracle.jdbc.OracleDriver"
    maxActive="20" maxIdle="10" maxWait="3000" logAbandoned="true" removeAbandoned="true"
    maxActive="20" maxIdle="10" maxWait="3000" logAbandoned="true" removeAbandoned="true"
    vype="jdbc/moDBJAAS" password="anfang"
    type="javax.sgl.DataSource" url="jdbc:oracle:thin:@AlterName:1521:mo"
    username="mo"
/>
```

#### Mailoptimizer mit Oracle Datenbank noch zusätzlich anzupassen:

Handelt es sich um ein System mit Oracle-DB muss der Listener angepasst werden. Die listener.ora kann sich unter folgenden Pfad befinden z.B. c:\app\admin\product\11.2.0\dbhome\_1\NETWORK\ADMIN

Hier muss dasselbe wie bei der Konfigurationsdatei context.xml gemacht werden:aus(HOST = AlterName.int.dp.de)(PORT = 1521))wird(HOST = NeuerName.int.dp.de)(PORT = 1521))

**Beispiel Screenshot:** 

```
LISTENER =

(DESCRIPTION_LIST =

(DESCRIPTION =

(ADDRESS = (PROTOCOL = IPC)(KEY = EXTPROC1521))

(ADDRESS = (PROTOCOL = TCP)(HOST = AlterName.int.dp.de)(PORT = 1521))

)
```

Danach sind die Dienste Mailoptimizer und Oracle Listener (zB. OracleOraDb11g\_home1TNSListener) neu zu starten.



# 4.3 Mailoptimizer Update

Neue verfügbare Updates der Software Mailoptimizer werden Ihnen vom Team Mailoptimizer per Newsletter mitgeteilt.

Starten Sie für **Windows** die Installationsdatei <u>Setup\_MO.exe</u> (32bit) bzw. <u>Setup\_MO\_x64.exe</u> (64bit) unbedingt als lokaler Administrator und führen Sie die aufgelisteten Schritte für ein Update durch. Für **Linux** verwenden Sie bitte die Installationsdatei <u>Setup\_MO\_x32\_x64.sh</u>. Die Installationsroutine erkennt eine vorhandene Installation am Ordner <u>win32app</u> bzw. <u>Mailoptimizer</u> auf der Root eines beliebigen Laufwerks.

#### **Update Link**: <u>https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/\_AutoUpdate\_Mailoptimizer/MO\_Installer.zip</u>

Stellen Sie sicher, dass zum Zeitpunkt des Updates keine Verarbeitung durchgeführt wird. Bei Einsatz von Open JDK beachten Sie bitte die notwendigen Anpassungen im Kapitel <u>Server OpenJDK</u>.

# 4.3.1 Stammdaten Updates

Neue verfügbare Updates von Stammdaten werden Ihnen vom Team Mailoptimizer per Newsletter mitgeteilt.

Stammdaten des Mailoptimizer können einzeln automatisiert eingepflegt werden:

- Einlieferungsstellenliste (ELS)
- Länderliste (ISO Codes)
- Postleitzahlen (PLZ)
- Produkte- und Preislisten (PPL)
- Vorgaben für Großsortieranlagen (GSA)

#### Nur für Variante MO Classic (Kunden-ID: 0, Benutzer ServerAdmin):

Sind neuere Daten vorhanden, so erhält ein angemeldeter Benutzer im Frontend einen entsprechenden Hinweis. Im Menü Konfiguration > Optionen > Updates kann ein verfügbares Update dann heruntergeladen und installiert werden. Beachten Sie dazu auch das Kapitel Optionen > Updates im <u>Benutzerhandbuch</u>, In der Maske Optionen > Mail können Sie Mailadressen hinterlegen, um über neue verfügbare Updates informiert zu werden.

Für die Stammdatenupdates können in der Maske ,Konfiguration > Optionen > Proxy > Update Proxy-Einstellungen' eigene Proxy-Einstellungen vorgenommen werden.

#### Nur für Variante MO Connect:

Downloaden Sie die verfügbaren Updatedateien (Links dafür erhalten Sie durch den Mailoptimizer Newsletter) und sichern Sie diese im jeweiligen Ordner \Mailoptimizer\Updates\xxx (siehe auch Kapitel <u>Server Ordnerstruktur</u>) auf dem Mailoptimizer Server. Danach können Sie die Updatedateien über das Frontend oder Neustart des Dienstes Mailoptimizer einpflegen (siehe Anleitung Variante MO Classic).

#### Nur für Variante MO Basic:

Downloaden Sie die verfügbaren Updatedateien (Links dafür erhalten Sie durch den Mailoptimizer Newsletter) und sichern Sie diese im jeweiligen Ordner \<u>Mailoptimizer\Updates\xxx</u> (siehe auch Kapitel <u>Server Ordnerstruktur</u>). Durch einen Neustart des Mailoptimizer Dienstes bzw. Aufruf einer Verarbeitung werden diese dann automatisch installiert.



#### Downloadlinks Stammdaten:

#### • PLZ Update:

https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/\_AutoUpdate\_Mailoptimizer/PLZ/PLZ-Daten.zip https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/\_AutoUpdate\_Mailoptimizer/PLZ/plz-updates.xml

#### • Produkte- und Preisliste (PPL):

https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/\_AutoUpdate\_Mailoptimizer/PPL/PPL-Daten.zip https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/\_AutoUpdate\_Mailoptimizer/PPL/ppl-updates.xml

#### • Vorgaben für GSA (Großsortierungsanlagen):

https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/\_AutoUpdate\_Mailoptimizer/GSA/GSA-Daten.zip https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/\_AutoUpdate\_Mailoptimizer/GSA/gsa-updates.xml

#### • Länderliste (ISO Codes):

https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/\_AutoUpdate\_Mailoptimizer/Laender/Laender-Daten.zip https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/\_AutoUpdate\_Mailoptimizer/Laender/laender-updates.xml

#### • Einlieferungsstellen (ELS):

https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/\_AutoUpdate\_Mailoptimizer/Einlieferungsstellen/ELS-Daten.zip https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/\_AutoUpdate\_Mailoptimizer/Einlieferungsstellen/els-updates.xml



# 4.4 Mailoptimizer Start

## 4.4.1 Standardbenutzer

#### Nur für Variante MO Classic:

Nach der Installation stehen Ihnen folgende Benutzer für die Anmeldung im Mailoptimizer Classic zur Verfügung:

Kunden-ID	Benutzer	Passwort	
XXXXX	Admin	Anfang1!	xxxxx = Ihre Kundennummer 3-5 Ziffern
0	ServerAdmin	Anfang1!	

Die Administration der Applikation (Webservice AM/ E-Mail Zugangsdaten / Freischaltschlüssel usw.) kann nur über den eingerichteten Nutzer ServerAdmin unter der Kunden-ID = 0 durchgeführt werden.

Beachten Sie dazu bitte auch das Kapitel 3.1 Anmeldung / Login im Benutzerhandbuch.

#### Nur für Variante MO Online:

Kunden-ID	Benutzer	Passw	<u>'ort</u>	
XXXXX	moxxxxx	*	^	xxxxx = Ihre Kundennummer 3-5 Ziffern

\* Sie erhalten die ersten Zugangsdaten für die Anmeldung per E-Mail nach Vertragsunterzeichnung.

# 4.4.2 Aufruf MO Basic

#### Nur für Variante MO Basic:

Es erfolgt kein Zugriff auf einen MO Basic Server, da es in der Variante kein Frontend (GUI) gibt.

In der Variante MO Basic kann je nach Auswahl im MO Installer der Dienst <u>Mailoptimizer Basic</u> installiert sein oder beim Start des Verarbeitungsprozesses manuell per Aufruf ausgeführt werden. Angaben zur Konfiguration für die Verarbeitung finden Sie im Kapitel <u>Stammdatendatei MO Basic</u>.

Einen Befehl zum Aufruf einer Verarbeitung geben Sie in die Konsole von Windows oder Linux an.

#### Parameter allgemein MO Basic:

-h /h	Ausgabe der unterstützten Parameter	
-Xmx	Initiale Speicherreservierung z.B. für 4GB = -Xmx4g	
-Xms	Maximale Speicherreservierung z.B. für 6GB = -Xms6g	



### Parameter Verarbeitung MO Basic:

-p /properties	Angabe für die MO Basic Konfigurationsdatei z.Bp C:\MOBasic\Software\Konfiguration\moConfigBasic.properties
-c /configuration	Angaben für Verarbeitungen als Stammdatendatei z.Bp C:\MOBasic\Software\Konfiguration\stammdaten.xml
-i /in	Angabe für eine Eingangsdatei (XML) z.Bi C:\MOBasic\Kunden\xxxxx\In\Testverarbeitung.xml Wird keine Eingangsdatei angegeben, so läuft der MO Basic Dienst, bis dieser manuell beendet wird
-n /noop	Für Testzwecke (verarbeitete Eingangsdateien bleiben liegen); nur auf Anweisung vom Team Mailoptimizer einsetzen

Wenn der **-c / --configuration** Parameter weggelassen wird, muss eine Datei Stammdaten.xml genau mit diesem Namen im Ordner Konfiguration liegen (z.B. C:\MoBasic\Software\Konfiguration). Die Pfadangaben werden aus der properties-Datei gelesen.

Wenn der **-i / --in** Parameter weggelassen wird, werden alle Dateien im Ordner In (bei einer Standardinstallation z.B. C:\win32app\Kunden\10000\In) erstellt. Die Pfadangaben werden aus der properties-Datei gelesen. Die Verarbeitung läuft kontinuierlich weiter.

#### Beispiel für einen Aufruf einer Verarbeitung mit Zuweisung 6 GB RAM für Java:

**java -Xmx6g -Xms6g -jar** C:\MOBasic\Software\mobasic.jar -c C:\MOBasic\Software\Konfiguration\Stammdaten.xml -p C:\MOBasic\Software\Konfiguration\moConfigBasic.properties

Der MoBasic bezieht seine Anwendungskonfiguration zuerst aus der moConfigBasic.properties. Sollen einzelne Werte davon überschrieben werden, so kann man diese Werte je Verarbeitung in der Stammdaten.xml mit angeben.



# 4.4.3 Aufruf MO Classic

#### Nur für Variante MO Classic:

Der Client Zugriff erfolgt per LAN oder lokal für den Mailoptimizer Classic mittels Internetfähigem Browser über die folgenden Adressen:

http://<IP-Adresse\_des\_Servers>/mowebapp oder über http://<Name\_des\_Servers>/mowebapp



Abbildung 4-5 Installation > Mailoptimizer aufrufen

# 4.4.4 Aufruf MO Online

#### Nur für Variante MO Online:

Serverdaten für die Oberfläche (Webserver) des Mailoptimizer Online und dem Dateienaustausch per sFTP:

Webserver		Link	IP-Adresse	Port
Produktiv	bis 22.03.2025	https://www.it.dpcom.de/mowebapp	198.141.7.196	
Produktiv	ab 22.03.2025	https://mailoptimizer.deutschepost.de/mowebapp	165.72.192.68	
Demo	bis 22.03.2025	https://www.tc.dpcom.de/mowebapp	198.141.6.112	
Demo	ab 22.03.2025	https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/mowebapp	165.72.205.33	

sFTP Server		Link	IP-Adresse	Port
Produktiv bi	is 22.03.2025	ftp-mo.it.dpcom.de/	198.141.7.194	22
Produktiv al	b 22.03.2025	ftp.mailoptimizer.deutschepost.de	165.72.192.69	22
Demo b	is 22.03.2025	ftp-mo.tc.dpcom.de/	198.141.7.195	22
Demo a	b 22.03.2025	ftp.mailoptimizer-demo.deutschepost.de	165.72.205.34	22

Tabelle 4-1 Installation/Update > Serverdaten Online

#### Verschlüsselung:

Der SFTP Client sollte den Schlüsselaustausch mit ECDH (Elliptic Curve Diffie-Hellman) unterstützen und Hashes mit mindestens 256bit verwenden.

# 4.5 Mailoptimizer Archivierung

Diese Funktion ist verfügbar ab M05.10.00.

Sie können per REST API Funktion Verarbeitungen und deren zugehörigen Dateien archivieren; siehe Kapitel <u>REST-API - Verarbeitung Löschen / Archivieren</u>.

Eine Archivierung erfolgt in den Ordner .\Archiv.

#### deutschepost.de


## 4.6 Mailoptimizer Datensicherung

#### Der Mailoptimizer beinhaltet keine integrierte Sicherungsfunktion.

Bitte veranlassen Sie eine regelmäßige Datensicherung des Mailoptimizer Ordners und der Mailoptimizer Datenbanken nach Ihren geltenden Sicherheitsrichtlinien. Ansprechpartner ist der für Ihre IT zuständige Administrator.

#### 4.7 Mailoptimizer Deinstallation

Die Deinstallation der Software Mailoptimizer Classic erfolgt durch eine Deinstallationsroutine. Beim Mailoptimizer Online brauchen Sie keine Deinstallation vorzunehmen.

Sichern Sie vor einer Deinstallation unbedingt die Datenbank des Mailoptimizer, sowie den kompletten Programmordner.\win32app\, .\Mailoptimizer\ bzw. .\MOBasic\

Wenn Sie in den letzten 3 Monaten vor der Deinstallation Verarbeitungen ausgeführt haben, dann sollten Sie die zugehörigen Belege (Einlieferungslisten usw.) ausdrucken und aufbewahren (Menü Listen > Verarbeitung > Anzeigen/Belege).

Die Software deinstallieren Sie automatisch, in dem Sie in der Deinstallationsroutine (..\uninstall.exe) auswählen

#### Vorgehensweise für eine manuelle Deinstallation:

#### Nur für Variante MO Basic oder MO Classic :

- die Datenbank MO wird durch den Datenbankadministrator gelöscht
- die Software deinstallieren Sie, in dem Sie
  - o den Dienst Mailoptimizer Apache Tomcat xx stoppen
  - $\circ~$  starten Sie die Windows Konsole~ CMD als Administrator
  - geben Sie in der Windows Eingabeaufforderung den folgenden Befehl ein: "sc delete Mailoptimizer"
     Dieser Befehl muss positiv quittiert werden.

Der delete Befehl von Windows benötigt den Servicenamen des Dienstes und nicht den Displaynamen (siehe jeweils unter der Eigenschaft des Dienstes).

o löschen Sie den kompletten Ordner ..\Mailoptimizer\ (veraltet ..\win32app\) bzw. ..\MOBasic\



# 5 Beschreibungen allgemein

#### 5.1 Belege / Formulare

Bei einem Einlieferungsbeleg oder einer Teilleistungseinlieferungsliste kann die Message-ID von AM (Auftragsmanagement) vor den Dateinamen gesetzt werden (ab MO 5.10.00); siehe Einstellungen in der Maske Optionen > Allgemein.

Möglichkeiten der kontraktbezogenen Steuerung mit XML-Tags (<belege>, <belege><create> und <belege><skip>) für eine Belegerzeugung:

```
Beispiel:
```

```
<brief>
<brief>
<ekpnr>5125149612</ekpnr>
<verfahren>10</verfahren>
<teilnahme>01</teilnahme>
<belege>
<create>EB</create>
<create>EB_ZL</create>
</belege>
</brief>
```

#### Alle Belege erzeugen:

Ohne die Angabe des XML-Tags <belege> werden wie bisher alle Belege erzeugt.

#### Keine Belege erzeugen:

Wird das XML-Tag <belege> angegeben, aber nicht befüllt, z.B. <belege></belege> oder <belege/>, so werden überhaupt keine Belege erzeugt.

#### Belege teilweise erzeugen:

Werden die XML-Tags <belege><create> angegeben, so werden nur die Belege erzeugt, die explizit aufgeführt sind, z.B.:

<belege>

```
<create>BUNDZETTEL_2</create>
<create>BUNDZETTEL_2_SCH</create>
```

</belege>

#### Belege teilweise nicht erzeugen:

Werden die Tags <belege><skip> angegeben, so werden die aufgeführten Belege nicht erzeugt, z.B. <belege>

```
<skip>BUNDZETTEL_2</skip>
<skip>BUNDZETTEL_2_SCH</skip>
```

</belege>

#### Beim Datenimport kann die Erstellung der Belege per Steuertags erfolgen, z.B.

#Tags:<dialogpost\_nat><belege><create>=EB



Auflistung der Belege, die über den Mailoptimizer erzeugt werden können:

#### Legende Typ:

B BriefDHL DHL Pakete / Warenpost national

DP Dialogpost

Belegbezeichnung	Тур	Beschreibung
EB VP	B, DP, DHL B, DP	Einlieferungsbeleg Brief, Dialogpost und DHL Versandplan oder Matrixplan
EB_ZL	В	T-BZL/Zusatzleistungen Liste für Brief/Warenpost
EB_DPL	DP	Doppel des Einlieferungsbelegs
ELN	DP	ELN-Depot für Dialogpost Abholung (Transportmeldung) oder bei Dialogpost Direkteinlieferung
BEHAELTERZETTEL_4	DP	Behälterzettel mit 4 Zetteln pro Seite
BEHAELTERZETTEL_4_SCH	DP	Behälterzettel mit 4 Zetteln pro Seite (schnittoptimiert)
BEHAELTERZETTEL_6	DP <sup>1</sup>	Behälterzettel mit 6 Zetteln pro Seite
BEHAELTERZETTEL_6_SCH	DP <sup>1</sup>	Behälterzettel mit 6 Zetteln pro Seite (schnittoptimiert)
BUNDZETTEL_2	DP	Bundzettel mit 2 Zetteln pro Seite
BUNDZETTEL_2_SCH	DP	Bundzettel mit 2 Zetteln pro Seite (schnittoptimiert)
GSAREPORTING	DP	Beleg mit Informationen über Bunde/Behälter, Paletten und
		GSA-Daten
LIEFERSCHEIN	DP	Lieferschein
LIEFERSCHEIN_DPL	DP	Doppel des Lieferscheins
PACKLISTE	DP	Packliste für Bunde/Behälter
PALLAGERUNG_AUFTRAG	DP	Palettenlagerung Informationen
PALLISTE	DP	Palettenliste
PALZETTEL	DP	Palettenzettel
VL	DP	Variantenliste - Mengen und Entgelte

<sup>1</sup> Nicht bei DP International

Die Optimierung von Dialogpostprodukten erfolgt im Mailoptimizer über das Posteigene integrierte jOPT-Modul (Java-Portooptimierung). Die Belege für Dialogpost werden vom Mailoptimizer selbst erzeugt (Stand 03/2024). Alternativ können auch schon die von der jOPT erzeugten Belege abgerufen werden. Diese können abweichende Inhalte / Formate haben und z.B. für Ihre Anforderungen genutzt werden:

Belegbezeichnung	Тур	Beschreibung	
PACKLISTE IOPT	UD 1	Packliste der Gebinde aus iOPT	
PACKZIELLISTE	DP	Packzielliste der Gebinde	
PALLISTE_JOPT	DP 1	Palettenliste aus jOPT	
PALZIELLISTE	DP	Palettenzielliste aus jOPT	
PALZETTEL_JOPT	DP 1	Palettenzettel aus jOPT	

<sup>1</sup>Nicht bei DP International



# 5.2 Briefzusatzleistungen / T-BZL

Der Mailoptimizer ermittelt den Frankierungswert inklusive des Entgeltes für eine Zusatzleistung.

Folgende Zusatzangaben bzw. -leistungen sind verfügbar:

- Einschreiben
- Einschreiben Einwurf
- Einschreiben Rückschein
- Gewichtszuschlag (nur bei Warensendung 2.000 steuerpflichtig)
- Zusatzentgelt MBf (nur Maxibrief bis 2000g)

Mit dem optionalen Modul +BRIEF mit der Funktion Technisierte Briefzusatzleistungen (T-BZL) können Einschreiben automatisiert verarbeitet werden, d.h. der Mailoptimizer ordnet einer Sendung mit dem Zusatz Einschreiben oder Nachname aus dem angelegten Sendungsnummernkreis (Menü Konfiguration > Verschiedenes > T-BZL Nummernkreise) eine BZL-Sendungsnummer zu. Ohne T-BZL wird eine Sendung freigemacht; das Label für die Briefzusatzleistung mit Kennung, Barcode, Einschreibnummer muss der Kunde auf die Sendung selbst aufbringen, z.B. als Klebelabel von der Rolle für Briefzusatzleistungen.

Folgende Zusatzangaben bzw. -leistungen sind für die Funktion T-BZL verfügbar:

- Einschreiben Integral
- Einschreiben Einwurf Integral
- Rückschein Integral
- Zusatzentgelt MBf Integral (nur Maxibrief Plus National)

#### Sendungsnummern BZL

Aufbau der Sendungsnummer erfolgt nach UPU (Universal Postal Union - Weltpostverein) als ASCII String:

Einschreiben	2 Buchstaben	von Zertifizierungsstelle vergeben
Sendungsnummer	8 Ziffern	Fortlaufend vom Mailoptimizer erzeugt
Prüfziffer	1 Ziffer	errechnet nach Prüfziffernverfahren
Länderkennung	2 Buchstaben	immer DE für Deutschland

Beispiel: RL0000134223DE

Produktkennung BZL für nationale Sendungen (Stand 01/2025):

- 110 Einschreiben
- 112 Einschreiben Rückschein
- 200 Einschreiben Einwurf

Beispiel: RL0000134223DE 110

In der **Eingangsdatei** erfolgt die Ansteuerung für eine Sendungsnummer aus dem im Mailoptimizer hinterlegten Sendungsnummernkreis mittels dem XML-Tag <zusatz> im Elterntag <zubrief> je Sendung.

Ein Beispiel für eine Eingangsdatei mit BZL Modul finden Sie hier: <u>Eingangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung</u>

Ein Beispiel für eine Eingangsdatei mit T-BZL Modul finden Sie hier: <u>Eingangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung</u> T-BZL



In der **Ausgangsdatei** wird die vom Mailoptimizer zugeordnete Sendungsnummer im XML-Tag <bzl> und bei T-BZL zusätzlich <bzlkz> (Produktkennung nur für nationale Sendungen) im Elterntag <dvfinfo> je Sendung hinterlegt.

Ein Beispiel für eine Ausgangsdatei mit BZL Modul finden Sie hier: <u>Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung</u>

Ein Beispiel für eine Ausgangsdatei mit T-BZL Modul finden Sie hier: <u>Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung</u> T-BZL



# 5.3 DMC Datamatrixcode

Über den Datamatrixcode werden Informationen der DV-Freimachung auf einer Sendung angegeben, z.B. beinhaltet der DMC das Entgelt, die Produktnummer usw.

Beispiel für eine Sendung mit Datamatrixcode:



Abbildung 5-1 Beschreibungen allgemein > Beispiel Adresslabel

Beispiel für einen Datamatrixcode (DMC):



Abbildung 5-2 Beschreibungen allgemein > Beispiel DMC

Benötigen Sie Informationen z.B. über den Aufbau eines Datamatrixcode, so stellen Ihnen unsere Fachberater für DV-Freimachung (Bereich Kundeintegration Post) die Broschüre DV-Freimachung zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihre(n) zuständige(n) DV-Berater(in).

Beachten Sie für die Ansteuerung in einer Eingangsdatei die Kapitel <u>Briefzusatzleistungen / T-BZL</u> und <u>DMC</u> <u>Imagegenerierung</u>.

Für die Erzeugung von Adresslabeln finden Sie Informationen im Kapitel Sendungslabel.



# 5.4 DMC Imagegenerierung

Wird innerhalb des XML-Elterntag <dvfkopf> das XML-Tag <image>ja</image> gesetzt, so erzeugt der Mailoptimizer zu jeder freigemachten Brief- und Dialogpostsendung einen grafischen Datamatrixcode (DMC) in Form einer JPG Grafik (.jpg). Es werden die erzeugte Ausgangsdatei und alle dazugehörenden Images in einem ZIP Archiv abgelegt.

Der Name des ZIP Archivs entspricht der Eingangsdatei (XML). Das ZIP Archiv befindet sich im Standard-Ordner der Ausgangsdateien: \Kunden-id\Out\.

Die Selektion der Matrixcode Größe sowie des Typs Datamatrix Code (DMC)erfolgt anhand des XML-Tag <datamatrix>.

Dabei gelten folgende Werte:

<datamatrix><b>0</b></datamatrix>	keine Matrixcode-Erzeugung
<datamatrix>2</datamatrix>	großer Datamatrix-Code 26 x 26 (Standard)

Für die Erzeugung eines kompletten Sendungslabels finden Sie Informationen im Kapitel Sendungslabel.

Bei einem Datenimport (CSV/TXT) werden die einzelnen Images im Ordner \Kunden\Kunden-ID\Images\ abgelegt.

Wenn je Sendung ein Adresslabel erzeugt wird, dann ist eine Imagegenerierung DMC nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass es, je nach verwendetem Filesystem, bei der Verarbeitung von größeren Sendungsmengen mit Image Erzeugung es u.a. zu Performance Problemen kommen kann. Führen Sie deshalb zur Sicherheit vor dem Produktivbetrieb einen umfangreichen Lasttest durch.

Vom Mailoptimizer gibt es eine voreingestellte Begrenzung der Imageanzahl. Dieser Grenzwert je Verarbeitung (Standard: 1.000 Images) kann in der Variante Classic im Menü Konfiguration > Optionen > Allgemein angepasst werden. Jede Änderung dieses Grenzwertes muss von Ihnen getestet werden.

## 5.5 Einlieferer / Absender

Für den Bereich Brief kann pro Verarbeitungslauf ein von den Stammdaten abweichender Einlieferer <einlieferer> bzw. des abweichenden Absenders <absender> übergeben werden. Die übergebene EKP des Einlieferers und des Absenders muss in diesem Fall als Adresse für die entsprechende Kunden-ID hinterlegt sein (siehe Benutzerhandbuch Menü Konfiguration > Kunden > Adressen).

## 5.6 Einlieferungsdatum

Der Mailoptimizer verarbeitet Eingaben wie folgt:

- 1. Wird ein Datum angegeben, das in der Zukunft liegt, so wird dieses Datum verwendet. Bei der Angabe eines Sonntagsdatums der darauffolgende Werktag.
- 2. Liegt das angegebene Datum in der Vergangenheit, so wird das Einlieferungsdatum mit dem Verarbeitungsdatum gleichgesetzt.
- 3. Wird eine Zahl kleiner oder gleich 365 übergeben (O=heute, 1 = Morgen, 2 = ...), berechnet sich das Einlieferungsdatum durch die Addition des Verarbeitungsdatums und der angegebenen Anzahl der Tage. Auch hier gilt: Fällt der berechnete Tag auf einen Sonntag, wird automatisch der Folgetag verwendet. Im Fehlerfall wird das Einlieferungsdatum mit dem Verarbeitungsdatum gleichgesetzt.



- 4. Bei Dialogpost ist nur eine Einlieferung Montag bis Freitag möglich. Wird ein davon abweichender Einlieferungstag ermittelt, so wird der nächste mögliche gültige Einlieferungstag gesetzt.
- 5. Eine Einlieferung an Feiertagen am jeweiligen Einlieferungsort ist nicht möglich. Es erfolgt keine Prüfung auf Feiertage.

#### Es ergeben sich folgende Besonderheiten:

Wird ein Einlieferungsdatum für einen Kontrakt angegebenen (Tag <einlieferungsdatum>), so hat dieses für alle zum Kontrakt gehörigen Sendungen Vorrang. Gibt es ein kontraktübergreifendes Einlieferungsdatum (Tag <einlidatum>), so wird dieses für alle Kontrakte benutzt, die selbst kein Einlieferungsdatum (Tag <einlieferungsdatum>) angegeben haben. Wenn für einen Kontrakt weder ein spezielles Einlieferungsdatum (Tag <einlieferungsdatum>) noch in der Datei ein kontraktübergreifendes Einlieferungsdatum (Tag <einlidatum>) angegeben ist, wird das Einlieferungsdatum zum Kontrakt aus der Datenbank benutzt. Dieses Einlieferungsdatum aus der Datenbank hat die Form eines Zahlenwertes analog zu Punkt 3.

Beispiel Einlieferungsdatum im Format tt.mm.jjjj über alle Kontrakte:

```
<dvf>
<dvfservice>
<kundenid>10000</kundenid>
<funktion>DV-Freimachung</funktion>
<dvfkopf>
<einldatum>01.07.2019</einldatum>
<checkplz>false</checkplz>
<brief>
<ekpnr>5099999999</ekpnr>
<verfahren>10</verfahren>
<teilnahme>01</teilnahme>
<einlieferung>Versandplan</einlieferung>
</brief>
```

Beispiel Einlieferungsdatum Anzahl + x Tage über alle Kontrakte:

```
<dvf>
<dvfservice>
<kundenid>10000</kundenid>
<funktion>DV-Freimachung</funktion>
<dvfkopf>
<einldatum>2</einldatum>
<checkplz>false</checkplz>
<brief>
<ekpnr>5099999999</ekpnr>
<verfahren>10</verfahren>
<teilnahme>01</teilnahme>
<einlieferung>Versandplan</einlieferung>
</brief>
```

Beispiel Einlieferungsdatum je Kontrakt (nur Format tt.mm.jjjj):

```
<dvf>
<dvfservice>
<kundenid>10000</kundenid>
<funktion>DV-Freimachung</funktion>
<dvfkopf>
<ceinldatum>2</einldatum>
<dufset</c>
</er>
```



```
<verfahren>10</verfahren>
<teilnahme>02</teilnahme>
<einlieferungsdatum>01.07.2019</einlieferungsdatum>
.....
</dialogpost>
```

## 5.7 Einlieferungslisten

Der Mailoptimizer stellt alle notwendigen Einlieferungslisten / Einlieferungsbelege nach einer erfolgreichen Optimierung / Verarbeitung im Ordner .\Reports (alternativ im Frontend im Menü Verarbeitung > Verarbeitungsmonitor > Anzeige / Belege ) zur Verfügung. Die Ergebnisse der DV-Freimachung werden in Abrechnungen, Versandplänen und Fertigungslisten zusammengefasst. Sie sind Grundlage der Einlieferungsprüfung und der Abrechnung mit der Deutschen Post AG.

Die Abrechnungen und Versandpläne lassen sich in den Bereichen Brief und Dialogpost in folgende Typen untergliedern:

- Entgeltabrechnungen (Brief, Dialogpost)
- Versandpläne (Brief, Dialogpost auch Verfahren 25)
- Matrixversandpläne (Brief national / international, On Demand)
- Fertigungslisten Dialogpost (Behälter-/Bundpackliste ... Palettenzettel)
- Spezielles (z.B. Verfahren 25 Auftrag zur Beförderung von Dialogpost / Katalog national)

Benötigen Sie Informationen z.B. über den Aufbau einer Einlieferungsliste, so stellen Ihnen unsere Fachberater für DV-Freimachung (Bereich Kundenintegration Post) gern die Broschüre DV-Freimachung zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihre(n) zuständige(n) DV-Berater(in). Für eine Übersicht von Einlieferungslisten der Deutschen Post AG wird eine kostenlose Software zur Verfügung gestellt. Hinweise dazu und weitere Informationen finden Sie im <u>Benutzerhandbuch</u> des Mailoptimizer im Kapitel Einlieferungslisten.

## 5.8 Einlieferungsstelle

Über das XML-Tag <einlieferungsstelle> kann in der Eingangsschnittstelle für den aktuellen Verarbeitungslauf eine abweichende Einlieferungsstelle definiert werden. Kann sie nicht verifiziert werden, erfolgt eine Ablehnung der Eingangsdatei mit der Fehlermeldung "unzulässige Einlieferungsstelle".

Bitte beachten Sie. dass die Angabe der Einlieferungsstelle als PLZ mit dem nur XML-Tag <einlieferungplz> oder als Textangabe z.B. GrASt-51-3-0-1 (siehe Einlieferungsliste z.B. im Menü Konfiguration > Kunden > Kontrakte Brief) mit dem XML-Tag <einlieferungsstelle> angegeben wird. Die Einlieferungsart wird hier automatisch auf 'Einlieferung' gesetzt. Eine Kombination mit Abholung ist nicht vorgesehen.

## 5.9 Einlieferungsstelle PLZ

Über das XML-Tag <einlieferungplz> kann in der Eingangsschnittstelle für den aktuellen Verarbeitungslauf eine abweichende Einlieferungsstelle definiert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Angabe der Einlieferungsstelle im XML-Tag <einlieferungsstelle> Vorrang vor der PLZ Angabe des XML-Tag <einlieferungplz> hat.



Die Postleitzahl (PLZ) wird über die in der Datenbank hinterlegten Einlieferungsstellen geprüft. Kann diese nicht verifiziert werden, so erfolgt eine Ablehnung der Eingangsdatei durch die Fehlermeldung "Unzulässige Einlieferungsstelle PLZ". Die Einlieferungsart wird hier auf Einlieferung gesetzt. Eine Kombination mit Abholung ist nicht vorgesehen (Kontrakt Brief).

# 5.10 Fertigungssteuerung (FKEY)

Bei der Fertigung von Dialogpost können Sie im Mailoptimizer für jedes Fertigungsmuster (Menü Konfiguration > Verschiedenes > Dialogpost Fertigungsmuster) Produktionsvorgaben definieren. Dazu gehört die Angabe, ob Sie Bunde oder Behälter fertigen, wie viele Sendungen zu einem Bund bzw. Behälter oder pro Palette zusammengefasst werden usw. Damit der gesamte Produktionsprozess optimal verläuft, wurde die Ausgangsschnittstelle (XML-Tag <fkey>) um mehrere fertigungssteuernde Einträge erweitert (siehe Beschreibung im Kapitel <u>Ausgangsdatei - XML Tags/Felder</u>).

PAL (Paletten Nummer) und PKE (Paletten Kennung) werden immer mit angegeben. Sollte die Verarbeitung ohne Paletten konfiguriert sein, dann werden keine Nummern hinter diesen beiden Werten angegeben. Nur GST (Start des Gebindes) und PST (Start der Palette) sind optional. PST wird bei Verarbeitung ohne Paletten nicht ausgegeben.

Ein Fertigungskey ist folgendermaßen aufgebaut: EKP+VF+TN+AbrNr\_PAL\_GEB\_GKE\_[PKE]\_[GST]\_[PST]

[xxx] = optional

Bezeichnung	Definition	Wert
ЕКР	EKP Nummer	10-stellig
VF	Verfahren	2-stellig
TN	Teilnahme	2-stellig
EAbrNr	Entgeltabrechnungsnummer	4-stellig
PAL	Paletten-ID	PAL+x x = ein- oder mehrstellige fortl. Nr.
GEB	Gebinde-ID	GEB+x x = ein- oder mehrstellige fortl. Nr.
GKE	Gebinde-Kennung Fasst die Sendungen dieses Gebindes zu einer Leitregion (LR), zu einer PLZ oder als Restbehälter bzw. Restbund	GKE+LR/O-9/PLZ LR = 2-stellige Leitregion O–9 = kennzeichnet Restbehälter/-bund PLZ = 5-stellige PLZ
РКЕ	Paletten-Kennung fasst die Sendungen dieser Palette zu einer Leitregion (LR), zu einer Leitzone (LZ) bzw. bundesweiten Sendungen zusammen	PKE+LR/LZ/0–9 LR = 2-stellige Leitregion LZ = 1-stellige Leitzone 0–9 = bundesweite Sendungen
GST	Kennzeichnet den <mark>Gebindestart</mark>	Gebindestart wird bei Beginn eines neuen Gebindes/Behälters gesetzt
PST	Kennzeichnet den <mark>Palettenstart</mark>	Palettenstart wird bei Beginn einer neuen Palette gesetzt

 Tabelle 5-1
 Beschreibungen allgemein > Fertigungssteuerung (FKEY)



## Muster für Fertigungskeys:



## 5.11 GSA - Großsortieranlage

Ab MO 5.3.00 kann die Verarbeitung für Dialogpost Groß für GSA (Großsortieranlage) unterstützt werden. Bei der Dialogpost Optimierung können die PLZ-Bereiche der Sortierprogramme (GSA-Sequenzen) berücksichtigt werden, so dass die Leitregionspaletten nach den individuellen Sortierprogrammen der Briefzentren gefertigt werden.

Durch eine Sortierung auf gewisse PLZ-Sequenzen und gezielte Bund-/Paletten-Fertigung wird im Ziel-Briefzentrum mind. ein Sortiergang eingespart. Dazu ist es erforderlich, lohnende Paletten entsprechend separat zu fertigen und zu kennzeichnen.

Die GSA Sortierung greift nur bei Dialogpost Groß im Zusammenhang mit Paletten-Fertigung und den Vorgaben aus der Konfigurationsdatei gsadata.dat im Ordner ,\Software\Konfiguration. Die Bereitstellung der Sortierregeln in der Konfigurationsdatei erfolgt per Update (siehe auch Kapitel <u>Stammdaten Updates</u>).



Sollte es Abweichungen bei einem der genannten Parameter geben, so wird die GSA Optimierung nicht abgebrochen, sondern als normale Dialogpost Optimierung durchgeführt. Die GSA Sortierungsregeln greifen ab MO 5.3.00 automatisch für Dialogpost Groß.

Für die GSA Sortierung kann ein zusätzlicher Beleg (ab MO 5.5.00) mit mehreren Angaben als PDF zur Verfügung gestellt werden. Die Angaben umfassen Informationen über Bunde/Behälter, Paletten und GSA-Daten. Der Beleg wird nur erzeugt, wenn eine GSA Sortierung in der Verarbeitung verwendet wird:

- eine Tabelle für Bunde/Behälter beinhaltet die Anzahl aufgeschlüsselt für Postleitzahl, Leitregion und Deutschland. Die einzelnen Werte werden auch als Summe dargestellt. Es werden dabei alle Bunde/Behälter unabhängig vom GSA Status dargestellt.
- eine Tabelle für Paletten beinhaltet die Anzahl aufgeschlüsselt für Leitregion, Leitzone und Deutschland. Die einzelnen Werte werden auch als Summe dargestellt. Es werden dabei alle Paletten unabhängig vom GSA Status dargestellt.
- eine Tabelle für GSA-Daten beinhaltet die Anzahl der Bunde/Behälter, die Anzahl der Sendungen in den Bunden/Behältern, die Anzahl der Paletten und die Anzahl der Sendung auf den Paletten. Es werden dabei nur Bunde/Behälter bzw. Paletten berücksichtigt, die mit GSA freigemacht wurden.

Die Ansteuerung erfolgt mittels Steuertag / XML-Tag <belege><create>GSAREPORTING (siehe Kapitel Belege).

# 5.12 Ländercodes

Das Tag <land> wird für Briefsendungen International benötigt und als ISO, ISO-Alpha 2 oder ISO-Alpha 3 Code übergeben, z.B. ist für Deutschland der ISO-Alpha 2 Code DE. Dieser wird automatisch für eine internationale Sendung angenommen, wenn zum Land in der Eingangsdatei keine Angabe gemacht wurde (siehe auch https://de.wikipedia.org/wiki/ISO-3166-1-Kodierliste).

Es empfiehlt sich, die Länderbezeichnung immer anzugeben, da die Applikation sonst die Trennung nach EU und Non-EU nicht vornehmen kann. Die Sammelbezeichnung XE für Europa kann daher zu fehlerhafter Berechnung der Umsatzsteuer führen.

Zusammenfassung der vereinfachten Regeln für Inlands- und Auslandssendungen:

- wird kein Tag <land> übergeben, handelt es sich um eine Sendung National.
- wird im Tag <land> DE übergeben, handelt es sich um eine Sendung National

Land	ISO	ISO Alpha- 2	ISO Alpha- 3	Land
Afghanistan	004	AF	AFG	Antarktis
Ägypten	818	EG	EGY	Antigua und Barbu
Aland Inseln	248	AX	ALA	Äquatorialguinea
Albanien	008	AL	ALB	Argentinien
Algerien	012	DZ	DZA	Armenien
Amerikanisch Samoa	016	AS	ASM	Aruba
Amerikanische	850	VI	VIR	Aserbaidschan
Jungferninseln				Äthiopien
Andorra	020	AD	AND	Australien
Angola	024	AO	AGO	Bahamas
Anguilla	660	AI	AIA	

Für das XML-Tag <land> wird in der Mailoptimizer Eingangsdatei der ISO, ISO-Alpha 2 oder ISO-Alpha 3 Code übergeben:

Land	ISO	ISO Alpha- 2	ISO Alpha- 3
Antarktis	010	AQ	ΑΤΑ
Antigua und Barbuda	028	AG	ATG
Äquatorialguinea	226	GQ	GNQ
Argentinien	032	AR	ARG
Armenien	051	AM	ARM
Aruba	533	AW	ABW
Aserbaidschan	031	AZ	AZE
Äthiopien	231	ET	ETH
Australien	036	AU	AUS
Bahamas	044	BS	BHS

#### aeutscnepost.ae



Bahrain048BHBHRBangladesh050BDBGDBarbados052BBBRBBelgien056BEBELBelize084BZBLZBenin204BJBENBermuda060BMBMUBhutan064BTBTNBolivien068BOBOLBosnien-Herzegowina070BABIHBotswana072BWBWABouvet Island074BVBVTBrasilien076BRBRABuruei096BNBRNBulgarien100BGBGRBurundi108BIBDIChile152CLCHLChina154CNCNCook-Inseln184CRCNCota Rica188CRCRICôte d'Ivoire384CICIVDänemark208DKDNKDeutschland276DEUDEUDijbouti276DEUDEUDirite180CDCOD	Land	ISO	ISO Alpha- 2	ISO Alpha- 3
Bangladesh050BDBGDBarbados052BBBRBBelgien054BEBELBelize084BZBLZBenin204BJBENBermuda060BMBMUBhutan064BTBTNBolivien068BOBOLBosnien-Herzegowina070BABIHBotswana072BWBWABouvet Island074BVBVTBrasilien076BRBRABrunei096BNBRNBurkina Faso854BFBFABurundi108BIBDIChile152CLCHLChina162CXCXRCosta Rica188CRCRICôte d'Ivoire384CICIVDanemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDEDibbouti276DEUDEUDibbouti276DEU	Bahrain	048	BH	BHR
Barbados052BBBRBBelgien056BEBELBelize084BZBLZBenin204BJBENBermuda060BMBMUBhutan064BTBTNBolivien068BOBOLBosnien-Herzegowina070BABIHBotswana072BWBWABouvet Island074BVBVTBrasilien076BRBRABrunei096BNBRNBulgarien092VGVGBBurundi108BIBDIChile152CLCHLChina162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCota Rica188CRCRICôte d'Ivoire384CICIVDanemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDEDibbouti276DEDEUDibbouti276DEDEU	Bangladesh	050	BD	BGD
Belgien056BEBELBelize084BZBLZBenin204BJBENBermuda060BMBMUBhutan064BTBTNBolivien068BOBOLBosnien-Herzegowina070BABIHBotswana072BWBWABouvet Island074BVBVTBrasilien076BRBRABrunei096BNBRNBulgarien100BGBGRBurkina Faso854BFBFABurndi108BIBDIChile152CLCHLChina162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCosta Rica188CRCRIDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDDibbouti276DEDEUDibbouti262DJDJI	Barbados	052	BB	BRB
Belize084BZBLZBenin204BJBENBermuda060BMBMUBhutan064BTBTNBolivien068BOBOLBosnien-Herzegowina070BABIHBotswana072BWBWABouvet Island074BVBVTBrasilien076BRBRABrunei096BNBRNBulgarien100BGBGRBurundi108BIBDIChile152CLCHLChina162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCosta Rica188CRCRICôte d'Ivoire384CICIVDanemark208DKDNKDeutschland276DEDEUDjibouti276DEDEUDibouti276DEDEU	Belgien	056	BE	BEL
Benin204BJBENBermuda060BMBMUBhutan064BTBTNBolivien068BOBOLBosnien-Herzegowina070BABIHBotswana072BWBWABouvet Island074BVBVTBrasilien076BRBRABritische Jungferninseln092VGVGBBurgarien100BGBGRBurkina Faso854BFBFABurundi108BIBDIChile152CLCHLChina162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCosta Rica188CRCRIDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCDDDibouti276DEDEUDibouti276DEDEU	Belize	084	BZ	BLZ
Bermuda060BMBMUBhutan064BTBTNBolivien068BOBOLBosnien-Herzegowina070BABIHBotswana072BWBWABouvet Island074BVBVTBrasilien076BRBRABritische Jungferninseln092VGVGBBulgarien096BNBRNBurunei096BNBRNBurundi100BGBGRBurundi108BIBDIChile152CLCHLChina156CNCNNCook-Inseln162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCote d'Ivoire384CICIVDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDDibouti262DJDJI	Benin	204	BJ	BEN
Bhutan064BTBTNBolivien068BOBOLBosnien-Herzegowina070BABIHBotswana072BWBWABouvet Island074BVBVTBrasilien076BRBRABritische Jungferninseln092VGVGBBrunei096BNBRNBulgarien100BGBGRBurundi108BIBDIChile152CLCHLChina156CNCNNCook-Inseln184CKCOKCosta Rica188CRCRICôte d'Ivoire384CICIVDanemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDDibouti262DJDJI	Bermuda	060	BM	BMU
Bolivien068BOBOLBosnien-Herzegowina070BABIHBotswana072BWBWABouvet Island074BVBVTBrasilien076BRBRABritische Jungferninseln092VGVGBBrunei096BNBRNBulgarien100BGBGRBurkina Faso854BFBFABurundi108BIBDIChile152CLCHLChina166CNCNNCook-Inseln184CKCOKCosta Rica188CRCRICôte d'Ivoire384CICIVDanemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDDEUDjibouti262DJDJI	Bhutan	064	BT	BTN
Bosnien-Herzegowina070BABIHBotswana072BWBWABouvet Island074BVBVTBrasilien076BRBRABritische Jungferninseln092VGVGBBrunei096BNBRNBulgarien100BGBGRBurundi108BIBDIChile152CLCHLChristmas-Inseln162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCosta Rica188CRCRIDänemark208DKDNKDeutschland276DEUDEUDjibouti262DJDJI	Bolivien	068	BO	BOL
Botswana072BWBWABouvet Island074BVBVTBrasilien076BRBRABritische Jungferninseln092VGVGBBrunei096BNBRNBulgarien100BGBGRBurkina Faso854BFBFABurundi108BIBDIChile152CLCHLChina162CXCXRCook-Inseln162CXCXRCook-Inseln184CRCRICôte d'Ivoire384CICIVDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDibouti262DJDJI	Bosnien-Herzegowina	070	BA	BIH
Bouvet Island074BVBVTBrasilien076BRBRABritische Jungferninseln092VGVGBBrunei096BNBRNBulgarien100BGBGRBurkina Faso854BFBFABurundi108BIBDIChile152CLCHLChina162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCosta Rica188CRCRIDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDibouti262DJDJI	Botswana	072	BW	BWA
Brasilien076BRBRABritische Jungferninseln092VGVGBBrunei096BNBRNBulgarien100BGBGRBurkina Faso854BFBFABurundi108BIBDIChile152CLCHLChina156CNCHNChristmas-Inseln162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCôte d'Ivoire384CICIVDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDilbouti276DEDEUDjibouti262DJDJI	Bouvet Island	074	BV	BVT
Britische Jungferninseln092VGVGBBrunei096BNBRNBulgarien100BGBGRBurkina Faso854BFBFABurundi108BIBDIChile152CLCHLChina156CNCHNChristmas-Inseln162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCôte d'Ivoire384CICIVDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDilbouti276DEDEUDjibouti262DJDJI	Brasilien	076	BR	BRA
Brunei096BNBRNBulgarien100BGBGRBurkina Faso854BFBFABurundi108BIBDIChile152CLCHLChina156CNCHNChristmas-Inseln162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCôte d'Ivoire384CICIVDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDijbouti276DEDEUDigbouti262DJDJI	Britische Jungferninseln	092	VG	VGB
Bulgarien100BGBGRBurkina Faso854BFBFABurundi108BIBDIChile152CLCHLChina156CNCHNChristmas-Inseln162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCôte d'Ivoire384CICIVDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDibouti276DEDEU	Brunei	096	BN	BRN
Burkina Faso854BFBFABurundi108BIBDIChile152CLCHLChina156CNCHNChristmas-Inseln162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCosta Rica188CRCRICôte d'Ivoire384CICIVDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDibouti276DEDEU	Bulgarien	100	BG	BGR
Burundi108BIBDIChile152CLCHLChina156CNCHNChristmas-Inseln162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCosta Rica188CRCRICôte d'Ivoire384CICIVDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDijbouti262DJDJI	Burkina Faso	854	BF	BFA
Chile152CLCHLChina156CNCHNChristmas-Inseln162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCosta Rica188CRCRICôte d'Ivoire384CICIVDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDibouti276DEDEU	Burundi	108	BI	BDI
China156CNCHNChristmas-Inseln162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCosta Rica188CRCRICôte d'Ivoire384CICIVDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDeutschland276DEDEUDjibouti262DJDJI	Chile	152	CL	CHL
Christmas-Inseln162CXCXRCook-Inseln184CKCOKCosta Rica188CRCRICôte d'Ivoire384CICIVDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDeutschland276DEDEUDjibouti262DJDJI	China	156	CN	CHN
Cook-Inseln184CKCOKCosta Rica188CRCRICôte d'Ivoire384CICIVDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDeutschland276DEDEUDjibouti262DJDJI	Christmas-Inseln	162	СХ	CXR
Costa Rica188CRCRICôte d'Ivoire384CICIVDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDeutschland276DEDEUDjibouti262DJDJI	Cook-Inseln	184	СК	СОК
Côte d'Ivoire384CICIVDänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDeutschland276DEDEUDjibouti262DJDJI	Costa Rica	188	CR	CRI
Dänemark208DKDNKDemokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDeutschland276DEDEUDjibouti262DJDJI	Côte d'Ivoire	384	CI	CIV
Demokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)180CDCODDeutschland276DEDEUDjibouti262DJDJI	Dänemark	208	DK	DNK
Deutschland276DEDEUDjibouti262DJDJI	Demokratische Republik Kongo (vorm. Zaire)	180	CD	COD
Djibouti 262 DJ DJI	Deutschland	276	DE	DEU
	Djibouti	262	DJ	DJI
Dominica 212 DM DMA	Dominica	212	DM	DMA
Dominikanische Republik 214 DO DOM	Dominikanische Republik	214	DO	DOM
Ecuador 218 EC ECU	Ecuador	218	EC	ECU
El Salvador 222 SV SLV	El Salvador	222	SV	SLV
Eritrea 232 ER ERI	Eritrea	232	ER	ERI
Estland 233 EE EST	Estland	233	EE	EST
Falklandinseln238FKFLK	Falklandinseln	238	FK	FLK
Färöer 234 FO FRO	Färöer	234	FO	FRO

Land	ISO	ISO Alpha- 2	ISO Alpha- 3
Fidschi	242	FJ	FJI
Finnland	246	FI	FIN
Frankreich	250	FR	FRA
Franz. Guayana	254	GF	GUF
Franz. Polynesien	258	PF	PYF
French Southern Territories	260	TF	ATF
Gabun	266	GA	GAB
Gambia	270	GM	GMB
Georgien	268	GE	GEO
Ghana	288	GH	GHA
Gibraltar	292	GI	GIB
Grenada	308	GD	GRD
Griechenland	300	GR	GRC
Grönland	304	GL	GRL
Großbritannien	826	GB	GBR
Guadeloupe	312	GP	GLP
Guam	316	GU	GUM
Guatemala	320	GT	GTM
Guernsey	831	GG	GGY
Guinea	324	GN	GIN
Guinea-Bissau	624	GW	GNB
Guyana	328	GY	GUY
Haiti	332	HT	HTI
Heardinsel und McDonaldinseln	334	НМ	HMD
Honduras	340	HN	HND
Hongkong	344	НК	HKG
Indien	356	IN	IND
Indonesien	360	ID	IDN
Irak	368	IQ	IRQ
Iran	364	IR	IRN
Irland	372	IE	IRL
Island	352	IS	ISL
Isle of Man	833	IM	IMN
Israel	376	IL	ISR
Italien	380	IT	ITA
Jamaika	388	JM	JAM



Land	ISO	ISO Alpha- 2	ISO Alpha- 3	
Japan	392	JP	JPN	
Jemen	887	YE	YEM	
Jersey	832	JE	JEY	_
Jordanien	400	JO	JOR	_
Kaimaninseln	136	КҮ	CYM	
Kambodscha	116	КН	КНМ	
Kamerun	120	СМ	CMR	
Kanada	124	CA	CAN	
Kapverdische Inseln	132	CV	CPV	
Kasachstan	398	КZ	KAZ	
Kenia	404	KE	KEN	
Kirgisistan	417	KG	KGZ	
Kiribati	296	KI	KIR	
Kokosinseln	166	CC	ССК	_
Kolumbien	170	СО	COL	
Komoren	174	КМ	СОМ	
Kongo	178	CG	COG	
Korea (Südkorea)	410	KR	KOR	
Korea (Nordkorea)	408	KP	PRK	
Kosovo		ХК	ХКХ	
Kroatien	191	HR	HRV	
Kuba	192	CU	CUB	_
Kuwait	414	КW	KWT	
Laos	418	LA	LAO	
Lesotho	426	LS	LSO	
Lettland	428	LV	LVA	
Libanon	422	LB	LBN	
Liberia	430	LR	LBR	
Libyen	434	LY	LBY	
Liechtenstein	438	LI	LIE	
Litauen	440	LT	LTU	
Luxemburg	442	LU	LUX	
Macau	446	MO	MAC	
Madagaskar	450	MG	MDG	
Malawi	454	MW	MWI	
Malaysia	458	MY	MYS	
Malediven	462	MV	MDV	

Land	ISO	ISO Alpha- 2	ISO Alpha- 3
Mali	466	ML	MLI
Malta	470	MT	MLT
Marokko	504	MA	MAR
Marshall-Inseln	584	MH	MHL
Martinique	474	MQ	MTQ
Mauretanien	478	MR	MRT
Mauritius	480	MU	MUS
Mayotte	175	ΥT	MYT
Mazedonien	807	МК	MKD
Mexiko	484	MX	MEX
Mikronesien	583	FM	FSM
Moldawien	498	MD	MDA
Monaco	492	MC	MCO
Mongolei	496	MN	MNG
Montenegro	499	ME	MNE
Montserrat	500	MS	MSR
Mosambik	508	MZ	MOZ
Myanmar	104	ММ	MMR
Namibia	516	NA	NAM
Nauru	520	NR	NRU
Nepal	524	NP	NPL
Neukaledonien	540	NC	NCL
Neuseeland	554	NZ	NZL
Nicaragua	558	NI	NIC
Niederlande	528	NL	NLD
Niger	562	NE	NER
Nigeria	566	NG	NGA
Niue	570	NU	NIU
Nord Mariannen	580	MP	MNP
Norfolkinsel	574	NF	NFK
Norwegen	578	NO	NOR
Oman	512	ОМ	OMN
Ost Timor	626	TL	TLS
Österreich	040	AT	AUT
Pakistan	586	РК	РАК
Palästina	275	PS	PSE
Palau Inseln	585	PW	PLW



Land	ISO	ISO Alpha- 2	ISO Alpha- 3
Panama	591	PA	PAN
Papua Neuguinea	598	PG	PNG
Paraguay	600	PY	PRY
Peru	604	PE	PER
Philippinen	608	PH	PHL
Pitcairn Insel	612	PN	PCN
Polen	616	PL	POL
Portugal	620	PT	PRT
Puerto Rico	630	PR	PRI
Qatar	634	QA	QAT
Réunion	638	RE	REU
Ruanda	646	RW	RWA
Rumänien	642	RO	ROU
Russische Föderation	643	RU	RUS
Salomonen	090	SB	SLB
Sambia	894	ZM	ZMB
Samoa	882	WS	WSM
San Marino	674	SM	SMR
Santa Lucia	662	LC	LCA
Sao Tome und Principe	678	ST	STP
Saudi Arabien	682	SA	SAU
Schweden	752	SE	SWE
Schweiz	756	СН	CHE
Senegal	686	SN	SEN
Serbien	688	RS	SRB
Seychellen	690	SC	SYC
Sierra Leone	694	SL	SLE
Singapur	702	SG	SGP
Slowakische Republik	703	SK	SVK
Slowenien	705	SI	SVN
Somalia	706	SO	SOM
Spanien	724	ES	ESP
Spitzbergen (Svalbard u. Jan Mayen)	744	SJ	SJM
Sri Lanka	144	LK	LKA
St. Helena	654	SH	SHN
St. Pierre und Miquelon	666	PM	SPM

Land	ISO	ISO Alpha- 2	ISO Alpha- 3
St. Vincent	670	VC	VCT
St. Christoph und Nevis	659	KN	KNA
Südafrika	710	ZA	ZAF
Sudan	736	SD	SDN
Südgeorgien (Sandwichinseln)	239	GS	SGS
Surinam	740	SR	SUR
Swaziland	748	SZ	SWZ
Syrien	760	SY	SYR
Tadschikistan	762	TJ	ТЈК
Taiwan	158	ΤW	TWN
Tansania	834	ΤZ	TZA
Thailand	764	TH	THA
Тодо	768	TG	TGO
Tokelau	772	ТК	TKL
Tonga	776	то	TON
Trinidad und Tobago	780	TT	TTO
Tschad	148	TD	TCD
Tschagos Inseln	086	ю	IOT
Tschechische Republik	203	CZ	CZE
Tunesien	788	TN	TUN
Türkei	792	TR	TUR
Turkmenistan	795	ТМ	ТКМ
Turks und Caicosinseln	796	TC	TCA
Tuvalu	798	ΤV	TUV
Uganda	800	UG	UGA
Ukraine	804	UA	UKR
Ungarn	348	HU	HUN
Uruguay	858	UY	URY
Usbekistan	860	UZ	UZB
Vanuatu	548	VU	VUT
Vatikanstadt	336	VA	VAT
Venezuela	862	VE	VEN
Vereinigte Arabische Emirate	784	AE	ARE
Vereinigte Staaten	840	US	USA
Vietnam	704	VN	VNM
Wallis und Futuna	876	WF	WLF



Land	ISO	ISO Alpha- 2	ISO Alpha- 3
Weißrussland	112	BY	BLR
West Sahara	732	EH	ESH
Zentralafrikanische Republik	140	CF	CAF
Zimbabwe	716	ZW	ZWE
Zypern	196	CY	CYP

Tabelle 5-2Beschreibungen allgemein > ISOLändercodes



# 5.13 Logdateien

Der Mailoptimizer führt mehrere Logdateien, aus denen Meldungen der Software, von Verarbeitungen usw. nachzulesen sind:

..\Software\Tomcat\logs

- catalina.[JJJJ-MM-TT].log
- localhost.[JJJJ-MM-TT].log
- localhost\_access\_log.[JJJJ-MM-TT]
- mailoptimizer\_stderr.[JJJJ-MM-TT].log
- mailoptimizer\_stdout.[JJJJ-MM-TT].log

..\Software\Log

System-Logdatei.[JJJJ-MM-TT].log

..\Kunden\[KundenID]\Log

• [zeitstempel]\_[eingangsdateiname].log

..\Kunden\[KundenID]\Logbuch

• Logdatei\_[KundenID].log.[JJJJ-MM-TT].log

..\.install4j

- installation.log
- installation\_[zeitstempel].log

Logbuch des Servers (Tomcat Servlet Container) Warnungen und Fehler des Servers log Protokoll der Zugriffe via Frontend (Browser) Fehlerprotokoll des Mailoptimizer Protokoll des Mailoptimizer (Backend und Frontend)

Verarbeitungsprotokoll (Backend)

Protokoll der Verarbeitung der Eingangsdatei [eingangsdateiname] für Kunde [KundenID]

Systemprotokoll zum Kunden [KundenID]

Protokoll der letzten Installation oder des letzten Updates Protokoll einer vorigen Installation oder eines vorigen Updates zum Zeitpunkt [zeitstempel]

## 5.14 Postleitzahlenprüfung

Mittels des Tags <checkplz> können Sie für einen Verarbeitungslauf die Postleitzahlenprüfung für das Inland abschalten. Ist die PLZ-Prüfung abgeschaltet, werden auch Sendungen ohne (gültige) PLZ freigemacht. Dabei gilt: 5-stellige numerische Postleitzahlen, die nicht existieren, werden trotzdem freigemacht.

Nationale Postleitzahlen in Deutschland müssen immer 5-stellig und nur numerisch angegeben werden: Richtig 01067 Falsch 1067

Alle anderen inländischen PLZ Schreibweisen (z.B. 6&119), die nicht dem deutschen 5-stelligen Format entsprechen, werden auch bei deaktivierter Postleitzahlenprüfung **nicht freigemacht** und führen unter Umständen sogar zum kompletten Abbruch einer Verarbeitung.

Bitte beachten Sie außerdem die korrekte Schreibweise des Wertes false bzw. true (Groß-/ Kleinschreibung). Alle anderen Schreibweisen führen zu keiner Abschaltung der Prüfung.

```
Beispiel:
<dvf>
<dvfservice>
<kundenid>10000</kundenid>
<funktion>DV-Freimachung</funktion>
<dvfkopf>
<einldatum>01.05.2015</einldatum>
<checkplz>false</checkplz>
```



# 5.15 Sendungsarten

Nutzen Sie in der Oberfläche des MO Classic und MO Online im Menü Hilfe > Preisliste die Funktion Produkte und Preisliste (PPL), um von der jeweiligen PPL-Ausgabe (z.B. 54) die tatsächlich verfügbaren Produkte aufzulisten.

Die tatsächliche Verfügbarkeit der Sendungsarten für Ihre Freimachung hängt von Ihrem Mailoptimizer Lizenztyp (Basic, Classic, Online), erworbenen Modulen (+BRIEF, +DIALOGPOST, +DHL) und sonstigen Verträgen (z.B. Kilotarif) ab.

Die vom Mailoptimizer unterstützten Verfahren finden Sie im Kapitel Verfahren.

Für eine Sendung sind in einer Eingangsdatei folgende Angaben möglich (siehe auch Beispieldaten im Kapitel <u>Eingangsdatei</u>; das zugehörige XML-Tag ist <sendungsart> bzw. beim Datenimport das Feld sendungsart):

Produkt	Sendungsart für Eingangsdatei	Verfahren
Postkarte	Postkarte <sup>1</sup>	10,50
Postkarte	Postkarte BZL GK <sup>3</sup>	10,50
Standardbrief	Standardbrief <sup>1</sup>	10,50
Standardbrief	Standardbrief BZL GK <sup>3</sup>	10,50
Kompaktbrief	Kompaktbrief <sup>1</sup>	10,50
Kompaktbrief	Kompaktbrief BZL GK <sup>3</sup>	10,50
Großbrief	Großbrief <sup>1</sup>	10,50
Großbrief	Großbrief BZL GK <sup>3</sup>	10,50
Maxibrief	Maxibrief <sup>1</sup>	10
Maxibrief	Maxibrief BZL GK <sup>3</sup>	10
Maxibrief	Maxibrief bis 2000g <sup>2</sup>	10
Maxibrief	Maxibrief bis 2000g BZL GK <sup>3</sup>	10
Maxibrief	Maxibrief Intern. bis 1.000g	50
Maxibrief	Maxibrief Intern. bis 2.000g	50
	<sup>1</sup> Angabe optional bis 31.12.2024: <zubrief><zusatz>PRIO</zusatz></zubrief>	
	<sup>2</sup> Angabe optional: <zubrief><zusatz>Zusatzentgelt Mbf</zusatz><!--</td--><td>zubrief&gt;</td></zubrief>	zubrief>
	<sup>3</sup> GK = Geschäftskunden BZL = Briefzusatzleistung	
Dialognost	Dialographt Vorte	10.25
Dialogpost	Dialogpost Rarie	10,25
Dialogpost	Dialogpost Standard bia 20a	10,25
Dialogpost	Dialogpost Standard bis 20g	10,25
Dialogpost	Dialogpost Standard bis 50g	10,25
Dialogpost	Dialogpost Groß	10,25
Dialogpost international	Lab Version E. 0.00	50
	ab version 5.9.00	
DHI Paket National	DHI Paket <sup>1</sup>	01
DHL Paket International	DHL Paket International <sup>2</sup>	53
DHL Kleinnaket	DHL Kleinnaket <sup>1</sup>	62
DHL Warenpost international	Warennost International <sup>3</sup>	66
Bile Walchpost International	$^{1}$ Zusatzleistungen optional z.B. <zudhl><extra><bezeichnung></bezeichnung></extra></zudhl>	50
	Filial-Routing /bezeichnung>	
	<sup>2</sup> ab Version 5.8.00	
	<sup>3</sup> Zusatzleistungen optional <zudhl><extra><bezeichnung></bezeichnung></extra></zudhl>	
	Premium	

Kapitel 5 - Beschreibungen Allgemein



Produkt	Sendungsart für Eingangsdatei	Verfahren
	E. Death definite de Chan de ed	40
E-Postbrief	E-Postbrief physisch Standard	48
E-Postbrief	E-Postbrief physisch Kompakt	48
E-Postbrief	E-Postbrief physisch Groß	48
E-Postbrief	E-Postbrief physisch Maxi	48
Postwurfspezial	Postwurfspezial Karte <sup>1</sup>	10
Postwurfspezial	Postwurfspezial Standard bis 20g <sup>1</sup>	10
Postwurfspezial	Postwurfspezial Standard 21g bis 50g <sup>1</sup>	10
Postwurfspezial	Postwurfspezial Groß bis 50g <sup>1</sup>	10
Postwurfspezial	Postwurfspezial Groß 51g bis 100g <sup>1</sup>	10
Postwurfspezial	Postwurfspezial Groß 101g bis 250g <sup>1</sup>	10
Postwurfspezial	Postwurfspezial Groß 251g bis 500g <sup>1</sup>	10
Postwurfspezial	Postwurfspezial Groß 501g bis 1000g <sup>1</sup>	10
Postwurfspezial	Postwurfspezial Groß 51g bis 100g ohne Hülle <sup>1</sup>	10
Postwurfspezial	Postwurfspezial Groß 101g bis 250g ohne Hülle <sup>1</sup>	10
Postwurfspezial	Postwurfspezial Groß 251g bis 500g ohne Hülle <sup>1</sup>	10
Postwurfspezial	Postwurfspezial Groß 501g bis 1000g ohne Hülle <sup>1</sup>	10
	<sup>1</sup> ab Version 5.11.00	
Postzustellauftrag	eP7A 5 000 bis 9 999 Stück	10
Postzustellauftrag	eP7A 10 000 bis 71 999 Stück	10
Postzustellauftrag	eP7A bis 72 000 Stück	10
Postzustellauftrag	eP7A 10 000 bis 47 999 Kleinformat 1	10
Postzustellauftrag	ePZA ab 48 000 Stück Kleinformat <sup>1</sup>	10
Postzustellauftrag	PTA 10 000 bis 47 999 Stück Großformat1	10
Postzustellauftrag	ePZA ab 48 000 Stück Großformat <sup>1</sup>	10
rostzustellauritag	<sup>1</sup> ab MO 5.11.00	10
Presse International	Presse Kilotarif Eco (EU/USt-oflichtig)	50
Presse International	Presse Kilotarif Eco (Non EU/USt-frei)	50
Presse International	Presse Kilotarif Prio (FU/USt-oflichtig)	50
Presse International	Presse Kilotarif Prio (Non FU/USt-frei)	50
		50
Streifbandzeitung	Streifbandzeitung bis 50g	10
Streifbandzeitung	Streifbandzeitung 51 g bis 500 g	10
Streifbandzeitung	Streifbandzeitung 501 g bis 1000 g	10
Warensendung	Warensendung steueroflichtig <sup>1</sup>	10
Warensendung	Warensendung 2 000 steuerpflichtig <sup>1</sup>	10
Warensendung	Warensendung <sup>2</sup>	10
Warensendung	Warensendung $2.000^{2}$	10
warensendung	$^{1}$ pur bis MO 5 10 00	10
	<sup>2</sup> ab MO 5.11.00	

# 5.16 Sendungslabel

Der Mailoptimizer kann je Sendung ein Adresslabel (Format PNG/PDF)erstellen:

Deutsche Post AG, Otto-Röhm-Straße 71, 64293 Darmstadt
0D 3069 E8D0 7D 0000 7D08
DV 03.23 0.85 Deutsche Post O DEMO
*123456681*
Institut fur Physikalische und fur
Hydroskonische Anwendungsforschung
riygrookopioone / kniendangoloroonang
Lissy Quincy
Keplerstr 3
97980 Bad Wergentheim



Mit Erstellung von Adresslabeln werden keine DMC als Image erzeugt; siehe Kapitel DMC Imagegenerierung.

Das Ausgabeformat kann im Frontend im Menü Konfiguration > Optionen > Adresslabel voreingestellt oder per XMI-Tag / Steuertag <labelout> in einer Eingangsdatei; siehe Kapitel <u>Eingangsdatei - Felder</u>.

Beachten Sie auch die Einstellung der maximal zu erstellenden Images im Menü Konfiguration > Optionen > Allgemein (Standard: 1.000 Images / Adresslabel). In der Variante MO Basic ist der Parameter über die Konfigurationsdatei anzupassen. In der Variante MO Online ist die Begrenzung immer auf 1.000 fest eingestellt.

Der Mailoptimizer benutzt unter Windows den Font Arial mit einer Schriftgröße von etwa 9,5 bis 10 pt. Auf Linux-Systemen, ohne installierte Schrift Arial, wird die Schriftart DejaVuSans verwendet. Falls beide Schriftarten nicht auf dem Mailoptimizer Server vorhanden sind, werden keine Sendungslabel (PNG/PDF) erzeugt. Im Log steht dann folgende Fehlermeldung:

WARN Ausgang (Schreibe Daten): Fehler beim Generieren eines Sendungs-Labels (Sendungsnummer: 1, Referenz: -)

Wenn man unter Menüpunkt Konfiguration > Optionen > Allgemein den Protokolllevel auf "DEBUG" stellt, kann man in der Logdatei der Verarbeitung diesen Eintrag finden: java.lang.RuntimeException: Fontconfig head is null, check your fonts or fonts configuration.

In diesem Fall muss man die Schriftart(en) nachinstallieren. Bei Debian-basierten Linux-Systemen gibt es bspw. das Paket "fonts-dejavu". Bei Red Hat-basierten Linux Distributionen gibt es das Paket "dejavu-sans-fonts".

Erzeugte Adresslabel werden als ZIP Archiv mit der Ausgangsdatei zur Verfügung gestellt und einzeln im Ordner .\Adresslabel.



# Folgende XML-Tags / Felder (CSV/TXT) sind in der angegebenen Reihenfolge für ein Standard Adresslabel (siehe Musterabbildung oben) zu verwenden:

- <name> oder <firmenname> <abteilung> <vorname> <nachname> <adresszusatz> 1 <strasse> <hausnr> 2 <plz> <ort> <land> 3
- <sup>1</sup> Ist kein freie Zeile verfügbar, dann wird der Adresszusatz alternativ angehängt: <strasse> <hausnr>, <adresszusatz>
   Die Angabe Adresszusatz wird nicht bei Common Label (Warenpost International) oder auf DHL Sendungslabeln ausgegeben.
- <sup>2</sup> Die Hausnummer kann auch mit <strasse> übergeben werden
- <sup>3</sup> Das Land wird immer als ISO Code vorgegeben und auf dem Adresslabel automatisch durch die zugehörige Landesbezeichnung befüllt

Für DHL Produkte oder Warenpost National wird das Common Label erzeugt und für Warenpost International auch die notwendige CN22 Zollerklärung. Bei Überschreitung des Sonderziehungsrechts muss die CN23 manuell für eine Sendung erstellt werden. Das Ausgabeformat kann als PNG oder PDF erfolgen. Die Label für DHL Produkte werden von DHL Versenden immer im Format PDF bereitgestellt.

#### Beispielangaben für Firma, Abteilung und Namen für DHL - Warenpost Adresslabel:

Angaben in der Eingangsdatei:	Felder im DHL-Webservice:
<sendung> <firmenname>TEST-AG</firmenname> <abteilung>VERSAND</abteilung> <vorname>Hans</vorname> <nachname>Zimmer</nachname> </sendung>	<name1>TEST-AG</name1> <name2>VERSAND</name2> <name3>Hans Zimmer</name3>
<sendung> <vorname>Hans</vorname> <nachname>Zimmer</nachname> </sendung>	<namel>Hans Zimmer</namel>
<sendung> <firmenname>TEST-AG</firmenname> <vorname>Hans</vorname> <nachname>Zimmer</nachname></sendung>	<name1>TEST-AG</name1> <name2>Hans Zimmer</name2>

Eine Beispieldatei für die Ansteuerung finden Sie im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Sendungslabel.

Beim Adresslabeldruck ist für eine korrekte Wiedergabe eines Sendungslabels unbedingt folgendes zu beachten:

#### Der Ausdruck muss unskaliert erfolgen:

Einstellungen lauten z.B. 100% / unskaliert / 'Auf Blatt einpassen' nicht aktiviert

#### Ausrichtungen:

Einstellungen dürfen z.B. nicht lauten Zentriert / Mittig / Rechtsbündig



# Papiergröße:

Hier stellen Sie die tatsächlich vorhandene Papiergröße des Druckers ein, z.B. A4

# Randeinstellungen:

wenn im Menü Konfiguration > Optionen > Adresslabel Abstandswerte angegeben sind, dann die Einstellungen für die Randangaben im Drucker alle auf 0 setzen:

Beispiel Einstellung für Ausdruck eines Adresslabels (PNG oder PDF):

Vorschau	Papier			
	Größe:			
	Quelle: Au	Quelle: Automatisch auswählen		
	Ausrichtung	Ränder (mm)		
	Ochoria Hochformat	Links: 0 Oben: 0		
	Querformat	Rechts: 0 Unten: 0		
L	Zentrieren	Skalierung		
	Horizontal	Auf 100 % der Normalgröße anpassen		
	Vertikal	O Auf 1 von 1 Seite(en) anpassen		

Abbildung 5-4 Beschreibungen allgemein > Adresslabel Druckeinstellungen

# 5.17 Umsatzsteuer

In den Kopfdaten kann das XML-Tag <optimierung> übergeben werden. Standard ist eine Optimierung unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer (Brutto). In den Stammdaten kann dieses fest eingestellt werden (Menü Konfiguration > Grunddaten). Eine detaillierte Beschreibung zum Thema Umsatzsteuer finden Sie im Benutzerhandbuch im Kapitel Umsatzsteuer. Der in Ihrer Verarbeitungsdatei übergebene Parameter ändert die Einstellung aus den Stammdaten.

```
Beispiel:
<dvf>
<dvfservice>
<kundenid>10000</kundenid>
<funktion>DV-Freimachung</funktion>
<dvfkopf>
<optimierung>brutto</optimierung>
...
```



# 5.18 Verarbeitungsprotokoll

Wenn eine Verarbeitung komplett abgebrochen wird, dann wird die Eingangsdatei in den Kundenordner Fehler verschoben. Einen Hinweis für den Abbruch finden Sie dann im Menü Listen > Logbücher.

Wenn eine Verarbeitung ohne Abbruch durchgelaufen ist, dann wird die Eingangs-datei im Kundenordner Sicherung als Kopie hinterlegt (ZIP Archiv). Die Logdatei finden Sie für die Verarbeitung dann im Menü Verarbeitung > Verarbeitungsmonitor > Anzeigen/Belege. Das Ergebnis erhalten Sie als Ausgangsdatei angereichert mit den Freimachungsinformationen für die Produktion im Kundenordner Out zurück.

Alle Meldungen z.B. bei Fehlern werden in Logdateien / Logbüchern immer im Klartext ausgegeben, z.B. Sendung Nr. xxx: Die angegebene PLZ ist ungültig. Fehlerhafte Sendungen innerhalb einer Verarbeitung werden immer an das Ende der Ausgangsdatei verschoben und entsprechend gekennzeichnet:

- Format XML: <msg>, <type> und <text> beinhalten Fehlerinformation
- Format CSV/TXT: Feld return (1 = kein Fehler, 0 = Fehler)

# 5.19 Verarbeitungsmodus

Der Mailoptimizer bietet folgende Verarbeitungsmodi an, welcher in einer Eingangsdatei mit dem XML-Tag <funktion> gesteuert wird, z.B. <funktion>dv-freimachung</funktion> (im Datenimport CSV/TXT geben Sie den Modus im Menü Verschiedenes > Datenimport > Dateimuster im Feld Funktion an).

#### **DV-Freimachung**

Führt die Optimierung und Freimachung durch und erstellt eine Abrechnung (Produktivmodus). Mit jeder DV Freimachung werden die notwendigen Einlieferungsbelege erstellt und der Auftrag ggf. elektronisch per AM.Exchange an die Deutsche Post AG übermittelt (DHL Pakete werden elektronisch über die Schnittstelle DHL Versenden freigemacht).

#### Simulation

Führt die DV Freimachung als Test durch; es wird keine Abrechnung erstellt und es erfolgt auch keine elektronische Übermittlung per AM.Exchange an die Deutsche Post AG (DHL Pakete werden elektronisch über die Schnittstelle DHL Versenden freigemacht).

## **On Demand**

#### Nur für Variante MO Classic :

Freimachung einzelner matrixplanfähiger Sendungen (nur Briefprodukte) mit offener Entgeltabrechnung z.B. Bücher- und Warensendungen. Im On Demand Modus können Sie eine oder mehrere Dateien freimachen und produzieren. Der gesamte Einlieferungsauftrag wird aber erst mit dem On Demand Abschluss als ein Auftrag fertiggestellt (siehe <u>Benutzerhandbuch</u> Kapitel Menü Verarbeitung > Verarbeitung > On Demand Abschluss). Im Menü Konfiguration > Kunde > Kontrakte Brief können Sie auch eine Zeit angeben, zu der offene On Demand Verarbeitungen automatisch geschlossen werden. Mit Fertigstellung eines On Demand Auftrages werden die notwendigen Einlieferungsbelege erstellt und der Auftrag ggf. elektronisch per AM.Exchange an die Deutsche Post AG übermittelt.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise für den Verarbeitungsmodus auf einem Test- und Produktivsystem im <u>Benutzerhandbuch</u> Menü Zusätze > Verarbeitung Produktiv.



# 5.20 Verfahren

Folgende Verfahren unterstützt der Mailoptimizer (Stand 05/2025):

- 01 DHL Produkte National
- 10 Briefe National, Dialogpostprodukte National und Postwurfspezial National
- 25 Dialogpostprodukte ohne DV-Freimachung
- **39** Teilleistung
- 48 E-Postbrief
- **50** Brief International, Dialogpostprodukte International, Presse International
- 53 DHL Paket International
- 62 DHL Kleinpaket
- 66 DHL Warenpost International

Die unterstützten Produkte der Verfahren finden Sie im Kapitel Sendungsarten.

## 5.21 XSD Dateien

Im Verzeichnis .\Software\Konfiguration\ finden Sie die Datei Mailoptimizer.xsd, mit der Sie die korrekte Struktur und Reihenfolge der XML Dateien für den Mailoptimizer nachschauen und überprüfen können.

Durch die XSD Datei (XML Schema Definition) erhalten Sie auch die Angaben für korrekte Inhalte von XML-Tags. Wir empfehlen für die korrekte Darstellung der XSD-Datei einen XML Editor.

Teilauszug aus der grafischen Anzeige (Schema) der Mailoptimizer.xsd:





#### Nur Variante MO Basic:

Im Verzeichnis .\Software\Konfiguration\ finden Sie die Datei modata.xsd, mit der Sie die korrekte Struktur und Reihenfolge der Stammdatendatei für die Variante MO Basic nachschauen und überprüfen können. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel <u>Stammdatendatei MO Basic</u>.

#### deutschepost.de



# 6 Beschreibungen Postprodukte

## 6.1 Dialogpost Track&Match

Für diese Funktion wird das optionale Modul +DIALOGPOST benötigt.

## Nur für Variante MO Classic oder MO Online:

Beim Einlesen der Eingangsdatei mit Track&Match prüft der Mailoptimizer, ob ein nicht kundenspezifischer Zertifizierungsschlüssel in der Datenbanktabelle Anwendungskonfiguration (mit dem Schlüsselwert sysconf.str.trackmatch.certkey) vorhanden ist. Wenn nicht, dann wird eine entsprechende Fehlermeldung im Verarbeitungslog ausgegeben.

Sonst erfolgt die Verarbeitung normal und am Ende der Verarbeitung werden eine CSV- und eine XML-Datei im Ordner ./Kunde/xxxxx/ToDo/trackmatch/ erzeugt:

adresses.csv Sendungsnummern und Postleitzahlen info.xml Informationen für Track&Match

Sobald eine Antwort von AM per sFTP (Response) zurückkommt, werden die Datei info.xml um die aus der Response zurück erhaltene AM OrderID (xxxxxxxxxx) erweitert:

<am>

```
<order_id>xxxxxxxxxx/order_id>
</am>
```

Die beiden Dateien (adresses.csv und info.xml) werden abschließend als ZIP-Archiv im Verzeichnis .../Kunde/xxxxx/Out/ bereitgestellt. Bis Dezember 2019 wurden diese durch den Kunden manuell in das Portal der Deutschen Post hochgeladen: <u>https://my.adressdialog.com</u>.

Die Bereitstellung der T&M Sendungsdaten erfolgt direkt über das Auftragsmanagement (AM). Bereits registrierte Kunden laden nur noch das / die Sendungsmuster zum jeweiligen Projekt unter der Adresse <u>tm.deutschepost.de</u> in das neue Portal.

Die Aktivierung für Track&Match nehmen Sie im Menü Konfiguration > Kontrakt Dialogpost vor oder in der Eingangsdatei mit dem Feld <trackmatch>ja</trackmatch>.



# 6.2 Hybrider Rückschein

Für die Verwendung des hybriden Rückscheins (ab Version MO 5.5.00) wird die "Einlieferungsliste Zusatzleistungen National und International" um einen Eingabebereich "Rücksendeadresse für Rückschein" mit folgenden Adressfeldern erweitert:

- Firma / Vorname
- Firma / Nachname
- Straße / Postfach
- Hausnr.
- Postleitzahl
- Ort

#### Muster der Einlieferungsliste:

<b>Einlieferungsliste Zusatzleistungen National und International</b> (gültig ab 07/2022) für vorbereitete Sendungen VGA 1153/LI			Deutsche Post 👷		
Angaben zum Kunden und zur Einlieferung					
Absender	Firma/Vorname		Firma/Nachna	ame	
Kunden-/POSTCARD-Nummer (falls vorhanden)					
	Straße/Postfach	Nr.	Postleitzahl	Ort	
Einlieferer	Firma/Vorname		Firma/Nachna	ame	
Kunden-/POSTCARD-Nummer (falls vorhanden)					
	Straße/Postfach	Nr.	Postleitzahl	Ort	
Rücksendeadresse für Rückschein*	Firma/Vorname		Firma/Nachna	ame	
Bei Einschreiben Rückschein National zwingend anzugeben					
- 0	Straße/Postfach	Nr.	Postleitzahl	Ort	

Eine Rücksendeadresse wird in einer Eingangsdatei als XML-Tags bzw. Steuertags (Datenimport CSV/TXT) mit übergeben. Pro Kontrakt in einer Verarbeitung kann immer nur eine Rücksendeadresse angegeben werden. Die Rücksendeadresse wird im Beleg "Einlieferungsliste Zusatzleistung ..." nur für Brief National angegeben und auch nur, wenn bei der Verarbeitung ein Produkt mit Rückschein freigemacht wurde.

Ein Beispiel finden Sie im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Hybrider Rückschein.

Die Steuertags für den Datenimport finden Sie im Kapitel Datenimport Steuerungstags beschrieben.

Nicht alle Felder können gleichzeitig auf der Einlieferungsliste verwendet werden. Sollten alle Felder angegeben sein, so haben die Felder 'Firma' (1) und 'Firma' (2) Vorrang vor 'Vorname' und 'Nachname'. Das Feld 'Postfach' hat Vorrang vor den Feldern 'Straße' und 'Hausnr.'.

Sollte keine Rücksendeadresse angegeben worden sein, so wird die Adresse von der Absender EKP des Kontraktes bzw. der Eingangsdatei benutzt. Adressen im Mailoptimizer verfügen nicht über alle Felder in der Einlieferungsliste. Die Verteilung der Felder orientiert sich an der Ausgabe der Absender und Einlieferer Adresse.

Führende und folgende Leerzeichen werden bei Einträgen der Rücksendeadresse abgeschnitten. Sollte ein Postfach verwendet werden, so wird im Feld 'Straße/Postfach' der feste Wert "Postfach" und im Feld "Hausnr." die eigentliche Postfach Nummer ausgegeben.

Wenn eine unvollständige Rücksendeadresse in der Eingangsdatei angegeben wird, so bricht die Verarbeitung mit der Fehlermeldung "Die Rücksendeadresse ist nicht vollständig." ab. Eine vollständige Rücksendeadresse besteht aus mindestens folgenden Angaben: <firma> oder <vorname> oder <nachname>, <strasse> oder <postfach>, <plz> und <ort>. Der zweite <firma> Tag und <hausnr> sind optional. Wenn die maximale Länge eines Feldes



überschritten wird, wird z.B. mit der Fehlermeldung "Die Firma der Rücksendeadresse darf maximal 255 Zeichen umfassen." abgebrochen. Der Abbruch bei fehlerhafter Rücksendeadresse erfolgt unabhängig davon, ob tatsächlich Sendungen mit der Zusatzleistung Rückschein verarbeitet werden, solange ein Kontrakt Brief National angegeben wurde.

Bei **OnDemand** werden mehrere Verarbeitungen gesammelt und gemeinsam abgeschlossen. Erst beim OnDemand Abschluss werden die Belege erzeugt, auf denen alle Verarbeitungen zusammengefasst sind. Pro OnDemand Abschluss ist damit auch nur eine Rücksendeadresse möglich, die von der ersten OnDemand Verarbeitung bestimmt wird. Sollten darauf folgende Verarbeitungen eine abweichende Rücksendeadresse haben, werden diese mit der Fehlermeldung "Die angegebene Rücksendeadresse weicht von der Rücksendeadresse des offenen OnDemand Auftrags ab. Die Rücksendeadressen müssen für alle Verarbeitungen eines OnDemand Auftrags identisch sein." abgebrochen.

## 6.3 Premiumadress

Premiumadress ist der digitale Adresspflege-Service der Deutschen Post für Brief, Dialogpost und Presse. Ihre Sendungen werden durch unsere Zusteller vor Ort auf Zustellbarkeit geprüft, fehlerhafte oder falsche Adressen werden erfasst, mit aktuellen Datenbanken abgeglichen, auf den neuesten Stand gebracht und Ihnen zum Download bereitgestellt. Weitere Informationen zu Premiumadress finden Sie <u>hier</u>.

Zugehörige XML-Tags / Felder in der Eingangsdatei:

<preadrvariante></preadrvariante>	1 Basis
	2 Plus
	3 Fokus
	4 Retoure
	5 Report
	6 Hybrid
	7 Retoure Extra
<preadrid></preadrid>	Die zu verwendete Premiumadress ID

Die Nutzung von Premiumadress setzt zwingend die Verwendung des Datamatrix-Codes (DMC) voraus. Die Kennzeichnung einer DV-freigemachten Sendung als Premiumadress Sendung erfolgt über das große **P** links oben im Adressblock (Musterdarstellung):

	DV	01	0,55	Deutsche Post 👷	
				PREMIUMADRESS	
Herr					
Peer	Prem	nium			

Abbildung 6-1 Beschreibungen Postprodukte > Premiumadresslabel

Ein Beispiel finden Sie im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Premiumadress.



# 7 Schnittstellen

Der Mailoptimizer bietet für den Datenaustausch, Übergabe von Empfängerlisten (Eingangsdatei), Abholung von Sendungsdaten (Ausgangsdatei), Mailversand usw. diverse Schnittstellen an:

#### Funktionsschaubild der Schnittstellen des Mailoptimizer:





Detaillierte Informationen über die...

Schnittstelle zur Datenbank	finden Sie im Kapitel <u>Server Datenbank allgemein</u> (nur MO Classic).
Schnittstelle per Datei	finden Sie im Kapitel <u>Eingangsformate allgemein</u> .
Schnittstelle Mailserver	finden Sie im <u>Benutzerhandbuch</u> im Kapitel Konfiguration > Optionen > Mail.
Schnittstelle REST_API	finden Sie im Kapitel <u>Eingangsschnittstelle - Übergabe REST</u> .
Schnittstelle Webservice AM	finden Sie im <u>Benutzerhandbuch</u> im Kapitel <u>Konfiguration &gt; Optionen &gt;</u> Webservice AM und im Handbuch Zugangsdaten, welches Sie zusammen mit dem Freischaltschlüssel per E-Mail erhalten haben.
Schnittstelle Webservice DHL	finden Sie im <u>Benutzerhandbuch</u> im Kapitel Konfiguration > Optionen > Webservice DHL und im Handbuch Zugangsdaten, welches Sie zusammen mit dem Freischaltschlüssel per E-Mail erhalten haben.



# 7.1 Schnittstelle - AM Nachrichten

In der Variante MO Basic werden nur die AM Nachrichtendateien im Format XML zur Verfügung gestellt (siehe unten Tabelle AM Ordnerstruktur). Diese XML Dateien können Sie selbst per SOAP oder per sFTP an AM.Exchange übermitteln.

Für eine Vereinbarung einer DV-Freimachung mit elektronischer Übermittlung der ermittelten Sendungsdaten an das AM.portal der Deutschen Post AG (AM = Auftragsmanagement) mittels AM.Exchange (siehe Schnittstelle Webservice AM) müssen die Zugangsdaten im Mailoptimizer einmalig eingerichtet werden.

Diese Einrichtung nehmen Sie im Menü Konfiguration > Optionen > Webservice AM vor (siehe <u>Benutzerhandbuch</u> des Mailoptimizer als Benutzer: ServerAdmin und Kunden-ID: 0). Informationen zu AM finden Sie hier: <u>https://www.deutschepost.de/de/e/elektronisches\_auftragsmanagement.html</u>.

Nach einer Optimierung und DV-Freimachung von Sendungen wird die Nachricht mit den Sendungsdaten aus der erzeugten Ausgangsdatei abgeleitet und eine Datei für die Übermittlung an AM als CreateOrder erzeugt z.B. für Briefprodukte über den Ordner ../Kunden/dpagbrief/out. Eine Stornierung von einem Auftrag wird mittels CancelOrder an AM übermittelt; eine nachträgliche Änderung eines Auftrages z.B. der Einlieferungsstelle wird mittels ChangeOrder an AM übermittelt.

#### AM Ordnerstruktur:

Alle angegebenen Ordner liegen im Stammverzeichnis ..\Kunden\:

Reihenfolge	Create Order	Change Order	Cancel Order
1. zu AM senden	/dpagam/Out	/dpagam/Out	/dpagam/Out
danach in Kundenordner verschoben:	/kuid/AM/Gesendet	/kuid/AM/Gesendet	/kuid/AM/Gesendet
2. von AM empfangen	/dpagam/In	/dpagam/In	/dpagam/In
danach in Kundenordner verschoben:	/kuid/AM/Empfangen	/kuid/AM/Empfangen	/kuid/AM/Empfangen
3. Backup kunden- übergreifend	/dpagam/Gesendet	/dpagam/Gesendet	/dpagam/Gesendet

#### Tabelle 7-1Beschreibungen allgemein > AM-Nachrichten

Legende: kuid = Kunden-ID



# 7.2 Schnittstelle - Batchbetrieb

Der Mailoptimier verarbeitet Sendungsdaten per Textdatei, siehe Kapitel Formate Eingangsdatei.

Eine solche Textdatei kann dem Mailoptimizer im Frontend (Oberfläche) im Menü Datei per Upload vom Client- oder Server PC hochgeladen werden (Eingangsdatei) und das Ergebnis per Download vom Client- oder Server PC wieder heruntergeladen werden (Ausgangsdatei).

Das erfordert aber eine Aktivität des Personals und ist zeitintensiv:

- Im Browser Anmeldemaske vom Mailoptimizer aufrufen
- Anmelden am Mailoptimizer (Kunden-ID, Benutzername und Passwort)
- Mit dem Menü Datei > Upload die Eingangsdatei hochladen
- Verarbeitung abwarten
- im Verarbeitungsmonitor nachschauen und Belege abrufen
- Mit dem Menü Datei > Download die Ausgangsdatei herunterladen
- Abmelden von der Oberfläche

#### Daher bietet der Mailoptimizer den Batchbetrieb an:

- eine Eingangsdatei wird direkt im Eingangsordner IN abgelegt
- die von Mailoptimizer erzeugte Ausgangsdatei kann direkt aus dem Ausgangsordner OUT ausgelesen werden
- die Belege sind direkt im Ordner \Reports abrufbar

Dadurch ist im Batchbetrieb ein vollautomatisierter Ablauf für Verarbeitungen möglich.

#### Nur für die Variante MO Basic

• Die Variante MO Basic kann nur im Batchbetrieb verarbeiten, da es kein Frontend gibt.

#### Nur für die Variante MO Online

• Kunden mit der Variante MO Online erhalten vom Team Mailoptimizer sFTP Zugangsdaten und können darüber den Batchbetrieb nachbilden.

Auf der folgenden Seite finden Sie **Beispiele für batchfähige Befehle**. Diese werden einfach per Textdatei im Format XML in den Eingangsordner. \In gelegt. Dort werden diese Dateien vom Mailoptimizer eingelesen und entsprechend dem Inhalt verarbeitet.

Beachten Sie die Beschreibung aller Felder und Strukturen in der Schemadatei: .\Schema\Mocontrol.xsd

Informationen zu den Ordnern des Mailoptimizer finden Sie siehe Kapitel Server Ordnerstruktur.



Folgende Batch Befehle sind ab Version 5.3.00 möglich:

# 7.2.1 Batch Befehl - Auftrag ändern

```
Entspricht der Maske im Frontend: Menü Verarbeitung > Auftragsjournal > Ändern
```

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<mocontrol>
<kundenid>10000</kundenid>
<funktion>AMChange</funktion>
<kontrakt>
<ekpnr>5125149612</ekpnr>
<verfahren>10</verfahren>
<teilnahme>01</teilnahme>
<abrnr>5881</abrnr>
<absender>5125149612</absender><!-- optional -->
<einlieferer>5125149612</einlieferer><!-- optional -->
<einlieferungsstelle>GrASt-18-3-01</einlieferungsstelle><!-- optional -->
<einlieferungsdatum>20.08.2021</einlieferungsdatum><!-- optional -->
<einlieferungszeit>18:00</einlieferungszeit><!-- optional -->
</kontrakt>
```

</mocontrol>

# 7.2.2 Batch Befehl - Auftrag ändern - Abholung

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<mocontrol>
       <kundenid>10000</kundenid>
       <funktion>AMChange</funktion>
       <kontrakt>
               <ekpnr>5125149612</ekpnr>
               <verfahren>10</verfahren>
               <teilnahme>04</teilnahme>
               <abrnr>67</abrnr>
               <absender>5125149612</absender><!-- optional -->
               <einlieferer>5125149612</einlieferer><!-- optional -->
               <abholstrasse>Hawermannerweg</abholstrasse> <!-- optional -->
               <abholhausnr>16</abholhausnr><!-- optional -->
               <abholplz>18069</abholplz><!-- optional -->
               <abholort>Rostock</abholort><!-- optional -->
               <abholland>DE</abholland><!-- optional -->
               <einlieferungsdatum>20.08.2021</einlieferungsdatum><!-- optional -->
               <einlieferungszeit>18:00</einlieferungszeit><!-- optional -->
       </kontrakt>
```

</mocontrol>



# 7.2.3 Batch Befehl - Auftrag stornieren

Entspricht der Maske im Frontend: Menü Verarbeitung > Auftragsjournal > Stornieren

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<mocontrol>
<kundenid>10000</kundenid>
<funktion>AMStorno</funktion>
<kontrakt>
<ekpnr>5125149612</ekpnr>
<verfahren>10</verfahren>
<teilnahme>01</teilnahme>
<abrnr>5845</abrnr>
</kontrakt>
</mocontrol>
```

# 7.2.4 Batch Befehl - On Demand Abschluss

Entspricht der Maske im Frontend: Menü Verarbeitung > On Demand > Abschluss

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<mocontrol>
<kundenid>10000</kundenid>
<funktion>OnDemandAbschluss</funktion>
<kontrakt>
<ekpnr>5125149612</ekpnr>
<verfahren>10</verfahren>
<teilnahme>01</teilnahme>
<abrnr>6079</abrnr>
</kontrakt>
</mocontrol>
```

# 7.2.5 Batch Befehl - On Demand Sendung(en) stornieren

Entspricht der Maske im Frontend: Menü Verarbeitung > On Demand > Stornieren

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<mocontrol>
       <kundenid>10000</kundenid>
       <funktion>OnDemandStorno</funktion>
       <kontrakt>
              <ekpnr>5125149612</ekpnr>
              <verfahren>10</verfahren>
              <teilnahme>01</teilnahme>
              <abrnr>6080</abrnr>
       </kontrakt>
       <sendung>
              <sdqnr>1-4,7</sdqnr>
       </sendung>
       <sendung>
              <sdqnr>8</sdqnr>
       </sendung>
```

```
<sendung>
<sdgnr>l</sdgnr>
</sendung>
</mocontrol>
```

# 7.2.6 Batch Befehl - Teilleistung (ZA) erfassen

```
Entspricht der Maske im Frontend: Menü Verarbeitung > Teilleistung > Erfassen
                                                                                                ab MO 5.9.00
<mocontrol>
       <kundenid>10000</kundenid>
       <funktion>TLCreate</funktion>
       <kontrakt>
               <!-- Teilleistungskontrakt -->
               <ekpnr>1234567890</ekpnr>
               <verfahren>39</verfahren>
               <teilnahme>01</teilnahme>
               <einlieferungsstelle>GrASt-01-3-01</einlieferungsstelle>
               <einlieferungsdatum>31.12.2025</einlieferungsdatum>
               <einlieferungszeit>17:00</einlieferungszeit>
       </kontrakt>
       <!-- Abbildung der Teilleistungskonfiguration in der GUI -->
       <teilleistung>
               <amsenden>true</amsenden>
               <!-- Modus der Rabattierung, 1 = Laufzeit ID, 2 = Laufzeit E+1, 3 = Laufzeit aus EA -->
               <tlvariante>2</tlvariante>
               <!-- Gilt für alle Einlieferungsaufträge -->
               <tloptimierung>BZE</tloptimierung>
               <!-- Optionale Angabe einer Leitregion nur für BZE -->
               <leitregion>18</leitregion>
       </teilleistung>
       <einlieferungsauftrag><!--1 ... n -->
               <!-- Referenzierung des EAs über Kontrakt + EAbrNr + Einlieferungsdatum -->
               <kontrakt>
               <ekpnr>5125149612</ekpnr>
                       <verfahren>10</verfahren>
                       <teilnahme>01</teilnahme>
                       <abrnr>12345</abrnr>
                       <einlieferungsdatum>31.12.2024</einlieferungsdatum>
               </kontrakt>
       </einlieferungsauftrag>
</mocontrol>
```

# 7.2.7 Batch Befehl - Teilleistung (ZA) stornieren

Entspricht der Maske im Frontend: Menü Verarbeitung > Teilleistung > Stornieren

```
<?xml version="1.0"?>
<mocontrol>
<kundenid>10000</kundenid>
<funktion>TLStorno</funktion>
<kontrakt>
```





ab MO 5.9.00



```
<!-- Referenzierung des Teilleistungsauftrags über Kontrakt + EAbrNr + Einlieferungsdatum -->
<ekpnr>5125149612</ekpnr>
<verfahren>39</verfahren>
<teilnahme>01</teilnahme>
<abrnr>221</abrnr>
<einlieferungsdatum>20.03.2025</einlieferungsdatum>
</kontrakt>
</mocontrol>
```

# 7.2.8 Batch Befehl - Teilleistung (ZA) teilweise stornieren

Bezug zur Maske im Frontend: Menü Verarbeitung > Teilleistung > Stornieren

ab MO 5.10.00

```
<?xml version="1.0"?>
<mocontrol>
       <kundenid>10000</kundenid>
       <funktion>TLStorno</funktion>
       <kontrakt>
               <!-- Referenzierung des Teilleistungsauftrags über Kontrakt + EAbrNr + Einlieferungsdatum -->
               <ekpnr>5125149612</ekpnr>
               <verfahren>39</verfahren>
               <teilnahme>01</teilnahme>
               <abrnr>219</abrnr>
               <einlieferungsdatum>20.03.2025</einlieferungsdatum>
       </kontrakt>
       <!-- 1..n Einlieferungsaufträge, die storniert werden sollen. Diese müssen zwingend Bestandteil des
        ursprünglichen Creates sein. -->
       <einlieferungsauftrag>
               <kontrakt>
                      <ekpnr>5125149612</ekpnr>
                      <verfahren>10</verfahren>
                      <teilnahme>01</teilnahme>
                      <abrnr>7895</abrnr>
                      <einlieferungsdatum>20.03.2025</einlieferungsdatum>
               </kontrakt>
               <!-- Optionale Angabe von Sendungsnummern im Einlieferungsauftrag, die storniert werden
                sollen. Wenn nicht angegeben, werden alle Sendungen des Einlieferungsauftrags storniert. -->
               <sdqnr>1-2000</sdqnr>
       </einlieferungsauftrag>
</mocontrol>
```



# 7.3 Schnittstelle - Mailversand

#### Nur für die Variante MO Classic und MO Online:

Der Mailoptimizer kann per Email Nachrichten versenden. Dazu müssen die Zugangsdaten eines Mailservers für den Emailversand eingerichtet werden. Die Einrichtung nehmen Sie im Menü Konfiguration > Optionen > Mail vor (siehe Benutzerhandbuch des Mailoptimizer).

Bei folgenden Prozessabläufen erfolgt eine Benachrichtigung per Email:

 AM Sendeprotokoll Einstellbar i, Menü Konfiguration > Optionen > Webservice AM Passwort vergessen bei Benutzeranmeldung Benutzer Change Order Auftrag ändern im Menü Verarbeitung > Auftrag > Ändern DHL Verarbeitung im Menü Konfiguration > Kunde > Kontrakte DHL DHL Entgeltzettel Export von Listen / Tabellen im Menü Datei > Export versenden Export versenden Nummernkreis T-BZL Schwelle x % erreicht im Menü Konfiguration > T-BZL Nummernkreise Storno Order Auftrag stornieren im Menü Verarbeitung > Auftrag > Stornieren . Testmail Einstellungen Im Menü Konfiguration > Optionen > Mail • bei verfügbaren Update für den Mailoptimizer Info Empfänger im Menü • Update Mail Konfiguration > Optionen > Mail Sonstige Belege z.B. Dialogpostzettel im Menü Konfiguration > Kunde > Verarbeitung Sonstige Kontrakte xx Verarbeitung Versand Einlieferungsbeleg im Menü Konfiguration > Kunde > Kontrakte ...

# 7.4 Schnittstelle - Ordner

Die Übergabe von Sendungsdaten erfolgt durch das Kopieren einer Eingangsdatei (auch als IN-Datei bezeichnet) im Format **XML** (alle MO Varianten) oder als Datenimport im Format **CSV / TXT / Kunden-XML** (nur möglich in Variante MO Classic oder MO Online) in das Verzeichnis: \Kunden\xxxxx\In.

Den Aufbau einer Eingangsdatei finden Sie im Kapitel <u>Eingangsdateien</u> beschrieben. Beispiel-dateien finden Sie in den anschließenden Kapiteln.

Alternativ kann die Übergabe per REST-API Schnittstelle erfolgen; siehe nachfolgendes Kapitel.

Beim Datenimport von den Formaten CSV / TXT oder XML (mit Kundeneigenen XML-Tags) müssen Sie im Mailoptimizer vor einer Verarbeitung erst ein Dateimuster anlegen (Menü Konfiguration > Datenimport; Beschreibung dazu finden Sie im <u>Benutzerhandbuch</u>). Diese Formate werden vor der eigentlichen Optimierung und Freimachung erst in das Standard Format XML des Mailoptimizer konvertiert.

Alle Dateien im Eingangsverzeichnis werden spätestens nach drei Sekunden verarbeitet.

Die Ausgangsdateien (auch Ergebnis- oder OUT-Datei genannt; siehe Kapitel <u>Ausgangsdateien</u>) werden im gleichen Format der Eingangsdatei in das Verzeichnis \Kunden\kunden-id\Out abgelegt und haben den Dateinamen der entsprechenden Eingangsdatei.

Die Verarbeitungszeit ist u.a. abhängig von der Leistungsfähigkeit Ihrer Hardware bzw. von der Anzahl und der Art Ihrer freizumachenden Sendungen. Diese beträgt jedoch in der Regel auch bei größeren Dateien nur einige Sekunden bis maximal wenige Minuten. Der Mailoptimizer kann x Sendungen je Eingangsdatei verarbeiten; siehe Angaben im Kapitel <u>Server Speichermatrix</u>.



# 7.5 Schnittstelle - REST-API

Über die elektronische Schnittstelle Rest (Representational State Transfer) kann der Datenaustausch von Sendungen und Belegen per Requests erfolgen. Die REST-API Schnittstelle können Sie mit Tools - z.B. Postman oder SoapUi - ansteuern und testen.

Eine REST-API verwendet Befehle, um Ressourcen abzurufen und verwendet bestehende HTTP-Methoden, die durch das RFC-2616-Protokoll definiert sind, z.B.:

GET eine Ressource abzurufen

PUT Zustand einer Ressource (kann ein Objekt, eine Datei oder ein Block sein) zu ändern oder zu aktualisieren eine Ressource erstellen

DELETE Ressource entfernen.

#### Nur für die Variante MO Classic und MO Online:

Die Konfiguration der REST-Schnittstelle erfolgt im Frontend (Menü Verarbeitung > Optionen > REST-API, siehe Benutzerhandbuch).

#### Nur für die Variante MO Basic:

Im MO-Installer aktivieren Sie die Option 'REST-Schnittstelle aktivieren'. Beispiel für die Konfiguration über die XML-Datei moConfigBasic.properties:

C:\MOBasic\Software\Konfiguration\moConfigBasic.properties

moConfigBasic properties 
97 sysconf.bol.restapi.enabled=1
98 sysconf.int.restapi.port=8080
99 user.bol.restapi.enabled=1
100 user.strEnc.restapi.key=0VDkLo1UmVmfm1soCaZ16nMDovufy1e8WCQw6+86x714FFWL6ypQT1/aZcCqY07Cu16pchjtobUI0Gwu0+

#### Legende für die nachfolgenden Kapitel:

authorization	Authentifizierung
bearertoken	Rückgabewert vom REST-Befehl Signin
count	Zähler
enddate	Datum Ende
filename	Dateiname
files	Dateien / Dokumente
get	Ressource abrufen
id	Identifizierung (Zeichenfolge)
params	Parameter
port	Mailoptimizer <b>Basic</b> der REST-Port (im MO Installer angegeben)
post	Ressource erstellen
rest	Representational State Transfer
serverlokal	Mailoptimizer <b>Basic / Classic</b> der Server Name oder Server IP-Adresse
serveronline	Mailoptimizer <b>Online</b> z.B. www.it.dpcom.de/mowebapp/
signin	Anmeldung
startdate	Datum Anfang
url	Uniform Ressource Locator (Link Adresse)


# 7.5.1 REST-API - Anmeldung

Funktion:	Anmeldung am Mailoptimizer Server						
Befehl:	signin						
URL MO Basic: URL MO Classic: URL MO Online:	https://serverlokal:port/moback https://serverlokal/mobackend/ https://serveronline/mobackend	end/restapi/signin restapi/signin /restapi/signin					
Zuordnung	Inhalt	Bereich	Bemerkung				
Prozess:	GET		Abruf vom MO Server				
Authentifizierung:	Basic-Authentifizierung	Authorization	Element Type				
Element:	password <sup>1</sup>	Authorization	REST API-Passwort z.B. XGqxLjN8d7Hddjfc3UGW5c				
	username	Authorization	Mailoptimizer Kunden-ID z.B. 10000				
Ergebnis:	enthält BearerToken <sup>2</sup>	Headers	Key 'authorization'				
	Codes: 200 Ok 401 Unauthorized 500 Internal Server Error						
	<sup>1</sup> Nur in Variante MO Basic verfüg Siehe Datei\Software\Konfigu vom MO-Installer erzeugt).	<mark>ybar:</mark> ration\rest-api-passwo	ort.txt (diese wird				
	Nur in Variante MO Classic und M Das Passwort ist das API-Passwo Optionen > REST-API.	<mark>IO Online verfügbar</mark> : rt; siehe Frontend im N	1enü Konfiguration >				
	<sup>2</sup> Der Bearer Token hat eine Gülti	gkeit von max. 1 Stund	е				
Legende	siehe Kapitel <u>Legende REST-Sch</u>	<u>nittstelle</u>					
Beispiel Postman	Params Authorization • Headers (8) Body	Pre-request Script Tests Settin	ngs				
	Type Basic Auth	✓ Username	10000				
		Password	Dk8Hi4cqfi4RRLgFi5cUxXLf1u				
	Body Cookies Headers (15) Test Results		G Status: 200 OK Time: 20 ms Size: 966 F				
	Access-Control-Max-Age	3600					
	authorization	Bearer eyJhbGciOiJIUzUxMiJ9.evJz	dWIiOiixMDAwMCIsImV4cCl6MTcwODk0MTMvMCwiaWF0Ii				



## 7.5.2 REST-API - Monitoring

Funktion: Abruf von spezifischen Informationen für die Version, Prozesse und Datenbank

#### Befehl: status<sup>1</sup>

URL MO Basic:https://serverlokal:port/mobackend/restapi/statusURL MO Classic:https://serverlokal/mobackend/restapi/statusURL MO Online:

Zuordnung	Inhalt	Bereich	Bemerkung
Prozess:	GET		Abruf vom MO Server
Authentifizierung:	Bearer Token	Authorization	Bearer Token ist Ergebnis vom Befehl signin
Element:	keine		
Ergebnis:	diverse Informationen z.B. Status Prozesse Mailoptimizer Programmversion Anbindung Datenbanken	Body	nur Variante MO Classic
	Codoo		

codes:	
200	Ok
401	Unauthorized
500	Internal Server Error

#### <sup>1</sup> Nur in Variante MO Basic und MO Classic verfügbar

Legende

siehe Kapitel Legende REST-Schnittstelle





## 7.5.3 REST-API - Verarbeitung Upload

Funktion:Eine Eingangsdatei per REST-Schnittstelle hochladen (als ZIP File können auch mehrere<br/>Eingangsdateien gleichzeitig hochgeladen werden)

## Befehl: upload?filename

URL MO Basic:	http://serverlokal:port/mobackend/restapi/upload
URL MO Classic:	http://serverlokal/mobackend/restapi/upload
URL MO Online:	http://serveronline/mobackend/restapi/upload

Zuordnung	Inhalt	Bereich	Bemerkung
Prozess:	POST		Senden zum MO Server
Authentifizierung:	Bearer Token	Authorization	Bearer Token ist Ergebnis vom Befehl signin
Element:	filename	Body	z.B. Test.xml
Ergebnis:	filename id processingdate	Body Body Body	Dateiname einer Verarbeitungsdatei ID der Verarbeitung des MO Zeitstempel der Verarbeitung des MO

Codes:	200	Ok
	400	Bad Request
	401	Unauthorized
	405	Method not allowed
	406	Not Acceptable
	500	Internal Server Error

#### Legende

**Beispiel Postman** 

## siehe Kapitel <u>Legende REST-Schnittstelle</u>

## http://freeze/mobackend/restapi/upload POST Body • Params 🔵 form-data 🔵 x-www-form-urlencoded 🔵 raw 🔵 binary 🔵 GraphQL none Key Value Description $\mathbf{\mathbf{v}}$ File Adresslabel.xml Cookies Headers (18) Test Results G Status: 2 odv Pretty Raw "id": "MJAYNUAAYMJYXMUZXYUZIUNUDZWZZUWYZXYZUGIIINWUGGIS", "filename": "Brief\_Adresslabel.xml", "processingdate": "2024-02-26T10:41:46", "href": "http://freeze/mobackend/restapi/processing/MjAyNDAyMjYxMDQxNDZfQnJpZWZfQWRyZXNzbGFiZWwueG1s")



## 7.5.4 REST-API - Verarbeitung Suche

Funktion:	Verarbeitungssuche über einen vorgegebenen Zeitraum							
Befehl:	processing/lookup?filename&startdate&enddate&count							
URL MO Basic URL MO Classic: URL MO Online:	https:// <i>serverlokal</i> :port/mobackend/restapi/processing/lookup https:// <i>serverlokal</i> /mobackend/restapi/processing/lookup https:// <i>serveronline</i> /mobackend/restapi/processing/lookup							
Zuordnung	Inhalt		Bereich	Bemerkung				
Prozess:	GET			Abruf vom MO Server				
Authentifizierung:	Bearer To	ken	Authorization	Bearer Token ist Ergebnis vom Befehl signin				
Element:	filename		Params	z.B. Test.xml				
	startdate		Params	z.B. 2021-01-01T00:00:00 oder 2021-01-01				
	enddate		Params	z.B. 2021-12-31T23:59:59 oder 2021-12-31				
	count		Params	max. Anzahl Ergebnisse, Default: 10				
Ergebnis:	filename id processin	gdate	Body Body Body	Dateiname einer Verarbeitungsdatei ID der Verarbeitung des MO Zeitstempel der Verarbeitung des MO				
Codes:	200 400 401 404 500	Ok Bad Request Unauthorized Not Found Internal Server Error						

Legende

## siehe Kapitel Legende REST-Schnittstelle

## Beispiel Postman

 GET
 http://freeze/mobackend/restapi/processing/lookup?startdate=2024-02-01T10:41:46&enddate=2024-02-26T10:41:30&count=2

 arams
 Authorization
 Headers (8)
 Body
 Pre-request Script
 Tests
 Settings

 uerry Params
 Value
 2024-02-01T10:41:46&enddate=2024-02-26T10:41:30
 2024-02-01T10:41:46

 Image: startdate
 2024-02-01T10:41:46
 2024-02-01T10:41:46

 Image: startdate
 2024-02-26T10:41:30
 2

 Image: startdate
 Image: startdate
 2

 Image: startdate
 Image: s



## 7.5.5 REST-API - Verarbeitung Info

Funktion: Informationsabruf einer Verarbeitung

#### Befehl: processing/{id}

URL MO Basichttps://serverlokal:port/mobackend/restapi/processing/{id}URL MO Classic:https://serverlokal/mobackend/restapi/processing/{id}URL MO Online:https://serveronline/mobackend/restapi/processing/{id}

Zuordnung	Inhalt		Bereich	Bemerkung
Prozess:	GET			
Authentifizierung:	Bearer	Token	Authorization	Bearer Token ist Ergebnis vom Befehl signin
Element	id		Params	id einer Verarbeitung / id ist Ergebnis von upload oder lookup
Ergebnis:	steps: CONFIG OUT, DI (AM) RI	6, IN, PROCESSING, ELIVERY, (AM) TRANSFER JECKTRANSFER	Body	Prozessschritte aus Logdatei
	files: Verarbe Report-	eitungslog, OUT-Datei, Datei, EB, VP, EB_ZL, etc.	Body	Belege / Dateien je Verarbeitung
	timesta	mp	Body	Zeitstempel Prozessschritt des MO
Codes:	200 400 401 404 500	Ok Bad Request Unauthorized Not Found Internal Server Error		

l en	en	db
Ley	en	ue

siehe Kapitel Legende REST-Schnittstelle

## Beispiel Postman



## 7.5.6 REST-API - Verarbeitung Datei

Funktion: Dateiabruf zu einer Verarbeitung

## Befehl: processing/{id}/files/{fileid}

URL MO Basichttps://serverlokal:port/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}URL MO Classic:https://serverlokal/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}URL MO Online:https://serveronline/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}

Zuordnung	Inhalt		Bereich	Bemerkung
Prozess:	GET			
Authentifizierung:	Bearer	Token	Authorization	Bearer Token ist Ergebnis vom Befehl signin
Element	id		Params	id einer Verarbeitung / id ist Ergebnis von upload oder lookup
	fileid		Params	fileid einer Verarbeitungsdatei Ergebnis von processing/{id} oder statische Angabe LOG / OUT
Ergebnis:	Textbas	siertes Ergebnis	Body	PDF Inhalte werden nicht direkt korrekt dargestellt. Alle bereit-
Codes:	200 400 401 404	Ok Bad Request Unauthorized Not Found		gestellten Dateien lassen sich über die File-ID URL downloaden.

500 Internal Server Error

#### Legende

siehe Kapitel Legende REST-Schnittstelle

GET		http://fre	eeze/mo	backen	d/restapi/p	rocessin	g/MjAyNDAyM	jYxMDQ	MzBfQnJpZW	/ZfQWRyZXNzb0	GFiZWwue	G1s/files/LOG	
Params	Authoriza	tion •	Heade	rs (8)	Body	Pre-req	uest Script	Tests	Settings				
Туре			Be	arer Toko	en		Token				eyJhł	bGciOiJIUzUxMi	J9.eyJzdWliOilxMD4
Body C	ookies Hea	ders (19)	Test	Results									
Pretty	Raw	Previev			Text								
	2024-02-26	10:41:	30,137	INFO	Konfigu	ation (	(Gestartet)						
	2024-02-26	10:41:	30,139	INFO	Konfigu	ation (	(Gestartet):	Verar	eitung mit	M05.7.00 Bui	ld05 64bi	it	
	2024-02-26	10:41:	30,186	INFO	Konfigu	ation (	(Beendet)						i i
	2024-02-26	10:41:	30,202	INFO	Eingang	(Gesta:	rtet)						l l
	2024-02-26	10:41:	30,202	INFO	Eingang	(Datei	format Analy	rse)					i i
	2024-02-26	10:41:	30,233	INFO	Eingang	(Lese \	/ertragsinfo	rmatio	ien)				l l
	2024-02-26	10:41:	30,264	INFO	Eingang	(Lese \	/ertragsinfo	rmatio	en): Die PF	PL Version 54	wird ver	wendet.	l l
	2024-02-26	10:41:	30,264	INFO	Eingang	(Lese S	Gendungen)						l l
	2024-02-26	10:41:	30,311	WARN	Eingang	(Lese S	Sendungen):	Die Ser	dung 17 ist	t ungültig: E	s konnte	keine gültig	e Produkt-Zusat:
	2024-02-26	10:41:	30,311	DEBUG	STACKTRA	CE							
11	de.deutsch	epost.u	bbrief	.mailo	otimizer.	backend	.exception.	Process	DefinedExce	eption: Die S	endung 17	7 ist ungülti	g: Es konnte ke:



## 7.5.7 REST-API - Verarbeitung Archivieren

 Funktion:
 Datei und Verarbeitungsdaten im Mailoptimizer wird archiviert (Ordner .\Archiv; siehe

 Server Ordnerstruktur). Nach einer Archivierung wird die Datei im Verarbeitungsmonitor >

 Anzeige / Belege > Dateien nicht mehr aufgelistet.

## Befehl: processing/{id}/files/{fileid} processing/{id}

alle Dateien außer Verarbeitungslog Verarbeitungslog + zugehörige Dateien

URL MO Basichttps://serverlokal:port/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}URL MO Classic:https://serverlokal/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}URL MO Online:https://serveronline/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}

Zuordnung	Inhalt		Bereich	Bemerkung
Prozess:	DELETE			
Authentifizierung:	Bearer To	ken	Authorization	Bearer Token ist Ergebnis vom Befehl signin
Element	id		Params	id einer Verarbeitung / id ist Ergebnis von upload oder lookup
	fileid		Params	fileid einer Verarbeitungsdatei Ergebnis von processing/{id} oder statische Angabe LOG / OUT
Parameter	noarchiv		Params	Datei wird archiviert (Copy/Delete): false
Ergebnis:	Textbasiertes Ergebnis		Body	siehe Codes
Codes: Legende	200 400 401 404 405 500 siehe Kap	Ok Bad Request Unauthorized Not Found Not allowed Internal Server Error itel <u>Legende REST-Schn</u>	<u>ittstelle</u>	z.B. noch keine 30 Tage vergangen



# 7.5.8 REST-API - Verarbeitung Löschen

Funktion:	Datei un wird die	Datei und Verarbeitungsdaten im Mailoptimizer wird gelöscht. Nach dem Löschen der Datei wird diese im Verarbeitungsmonitor > Anzeige / Belege > Dateien nicht mehr aufgelistet.		
Befehl:	processing/{id}/files/{fileid} processing/{id}		Ve	alle Dateien außer Verarbeitungslog rarbeitungslog + zugehörige Dateien
URL MO Basic URL MO Classic: URL MO Online:	https://s https://s https://s	https://serverlokal:port/mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid} https:// <i>serverlokal/</i> mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid} https:// <i>serveronline/</i> mobackend/restapi/processing/{id}/files/{fileid}		
Zuordnung	Inhalt		Bereich	Bemerkung
Prozess:	DELETE			
Authentifizierung:	Bearer T	oken	Authorization	Bearer Token ist Ergebnis vom Befehl signin
Element	id		Params	id einer Verarbeitung / id ist Ergebnis von upload oder lookup
	fileid		Params	fileid einer Verarbeitungsdatei Ergebnis von processing/{id} oder statische Angabe LOG / OUT
Parameter	noarchiv	/	Params	Datei wird gelöscht (Delete): true
Ergebnis:	Textbasi	ertes Ergebnis	Body	siehe Codes
Codes:	200 204 400 401 404 405 500	Ok No Content Bad Request Unauthorized Not Found Not allowed Internal Server Error		z.B. noch keine 30 Tage vergangen
Legende	siehe Ka	siehe Kapitel <u>Legende REST-Schnittstelle</u>		



## 7.6 Schnittstelle - Webservice AM

#### Nur für die Variante MO Classic und MO Online:

Nach einer Verarbeitung von Brief-, Dialogpost und Presse-Produkten werden die ermittelten Sendungsdaten an das Auftragsmanagement der Deutschen Post AG mittels Webservice AM übertragen.

Die Einrichtung für den Webservice AM nehmen Sie im Menü Konfiguration > Optionen > Webservice AM vor (siehe <u>Benutzerhandbuch</u> des Mailoptimizer als Benutzer: ServerAdmin und Kunden-ID: 0). Mit Übermittlung des Freischaltcodes für Ihre Mailoptimizer-Lizenz erhalten Sie auch ein gesondertes Zugangsdatenhandbuch, in dem weitere dazu notwendige Angaben enthalten sind.

Eine Verbindung per Webservice AM können Sie **testen**, in dem Sie die Angabe

https://sop-ws.deutschepost.de:10443/sbb/services/Invoke/services

in die Adresszeile Ihres Browsers eingeben. Wenn die Verbindung per Webservice AM möglich ist, dann erhalten Sie eine Informationsseite 'Available SOAP services'.

Wenn der obige Testlink nicht die Informationsseite öffnet, dann liegt eine Blockade im Netzwerk des Servers für den Port 10443 bzw. der Test-URL vor.

#### Kontaktdaten Abteilung IT-CSP:

Bereich:	IT Customer Support Post (IT CSP)
E-Mail:	it-csp@deutschepost.de
Telefon:	+49 228 182-23500
Zeiten:	Montag bis Freitag, 08:00 – 16:00 Uhr

## 7.7 Schnittstelle - Webservice DHL

## Nur für die Variante MO Classic und MO Online:

Nach einer Verarbeitung von DHL Produkten werden die ermittelten Sendungsdaten an DHL Versenden der Deutschen Post AG mittels Webservice DHL übertragen und bereitgestellte Sendungslabel und Belege abgerufen.

Die Einrichtung für den Webservice AM nehmen Sie im Menü Konfiguration > Optionen > Webservice DHL vor (siehe <u>Benutzerhandbuch</u> des Mailoptimizer als Benutzer: ServerAdmin und Kunden-ID: 0). Mit Übermittlung des Freischaltcodes für Ihre Mailoptimizer-Lizenz erhalten Sie auch ein gesondertes Zugangsdatenhandbuch, in dem weitere dazu notwendige Angaben enthalten sind.

#### Support-Hotline für DHL Versenden:

Telefon +49 228 7636 7679 (Deutsch) +49 228 7636 7659 (Englisch) Mo-Fr, 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr



# 8 Formate Eingangsdatei

Die möglichen Formate einer Eingangsdatei werden im Folgenden beschrieben. Beachten Sie für die Verarbeitung einer Eingangsdatei die Angaben im Kapitel <u>Batchbetrieb</u>.

Die maximale Länge für den Dateinamen einer Eingangsdatei beträgt ohne Dateiendung 100 Zeichen.

Jede Eingangsdatei darf auch zur Größenreduzierung als ZIP Archiv übergeben werden.

## 8.1 Eingangsformate allgemein

#### Standartformat:

XMLEine XML Datei mit Angabe von XML-Tags und Parametern.Siehe Beschreibung im Kapitel Eingangsdatei - Felder.

Verarbeitung einer Eingangsdatei im Standardformat des Mailoptimizer:





Eingangsordner:	\Kunden\Kunden-ID\in	⇔ Kunden-ID = x-stellige Kd.Nr.
Ausgangsordner:	\Kunden\Kunden-ID\out	$\Rightarrow$ Kunden-ID = x-stellige Kd.Nr.

Sie erhalten die zugehörige Ausgangsdatei im gleichen Format der Eingangsdatei zurück. Eine Ausgangsdatei beinhaltet alle Angaben der Eingangsdatei und wird vom Mailoptimizer mit Angaben ergänzt z.B. Kosten je Sendung. Die neu hinzugefügten XML-Tags / Felder werden im Kapitel <u>Ausgangsdatei - Felder</u> beschrieben.



## **Datenimport:**

TXT, CSV... Eine Textdatei mit Sendungsdaten je Zeile z.B. getrennt mit Komma, Semikolon oder Tabulator. Es können <u>Steuerungstags</u> übergeben werden, um das verwendete Dateimuster für die eine Verarbeitung zu überschreiben. Nach der Verarbeitung wird das Dateimuster in seinen ursprünglichen Zustand zurückgesetzt.

Kunden-ML Eine Textdatei mit Sendungsdaten mit kundeneigenen XML-Tags

Für dieses Format müssen Sie vor einer Verarbeitung im Mailoptimizer Menü Konfiguration > Datenimport ein Dateimuster anlegen.

Die Beschreibung dazu finden Sie im <u>Benutzerhandbuch</u>. Ein Dateimuster beschreibt den Aufbau einer Importdatei, z.B. bei einer CSV Datei die Zuordnung von Spalten (Feldern) zu den eigentlichen Mailoptimizer Standard XML-Tags.

Verarbeitung einer Eingangsdatei als Datenimport:



Abbildung 8-2 Formate Eingangsdatei > Verarbeitung durch Datenimport

Eingangsordner:	\Kunden\Kunden-ID\in	⇔ Kunden-ID = x-stellige Kd.Nr.
Ausgangsordner:	\Kunden\Kunden-ID\out	$\Rightarrow$ Kunden-ID = x-stellige Kd.Nr.

Sie erhalten die zugehörige Ausgangsdatei im gleichen Format der Eingangsdatei zurück. Eine Ausgangsdatei beinhaltet die Angaben der Eingangsdatei und wird vom Mailoptimizer mit Angaben ergänzt z.B. Kosten je Sendung. Diese Angaben werden je Sendung jeweils am Ende einer Zeile angehängt (CSV / TXT) bzw. beim Format XML (Kundeneigene XML-Tags) mit den XML-Tags wie im Mailoptimizer XML Format ergänzt. Die neu hinzugefügten XML-Tags / Felder Felder werden im Kapitel <u>Ausgangsdatei - Felder</u> beschrieben.



## 8.1.1 Grundformat MO-XML

Das Mailoptimizer XML Standardformat beinhaltet Angaben zu den Sendungen und Tags zur Steuerung der Verarbeitung (Optimierung, DV-Freimachung usw.), die detailliert im Kapitel <u>Eingangsdatei - Felder</u> beschrieben sind. Eine XML Mailoptimizer Eingangsdatei beinhaltet zusätzliche Angaben zu Kontrakten, Einlieferungsdatum usw.

Beachten Sie für die Variante MO Basic bitte die Stammdatendatei für die Übergabe der Konfigurationsparameter des Mailoptimizer, z.B. Kontrakte, Dialogpost Fertigungsmuster usw.). Als Encoding ist ISO-8859-1 oder UTF-8 möglich (Stand: 07/2019).

#### Beispiel für eine Mailoptimizer XML Eingangsdatei:

```
<dvf>
  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
  <dvfservice>
     <kundenid>10000</kundenid>
     <funktion>DV-Freimachung</funktion>
     <dvfkopf>
        <checkplz>false</checkplz>
        <brief>
           <ekpnr>5099999999</ekpnr>
           <verfahren>10</verfahren>
           <teilnahme>01</teilnahme>
           <einlieferungsdatum>01.08.2017</einlieferungsdatum>
        </brief>
     ...
     <sendung>
        <plz>61295</plz>
        <kostenstelle>10000</kostenstelle>
        <sendungsangaben>
           <sendungsart>Standardbrief</sendungsart>
        </sendungsangaben>
     </sendung>
     <sendung>
        <plz>60000</plz>
        <kostenstelle>10001</kostenstelle>
        <sendungsangaben>
           <sendungsart>Kompaktbrief</sendungsart>
        </sendungsangaben>
     </sendung>
```

```
</dvf>
```

Detaillierte Beispiele von Eingangsdateien finden Sie im nachfolgenden Kapitel Eingangsdateien.



## 8.1.2 Datenimport Kunden-XML

## Nur für Variante MO Classic oder MO Online:

Eine Eingangsdatei im XML Kunden Format beinhaltet <tags>, die Sie als Kunde selbst festlegen. Eine solche XML Datei wird vor der Optimierung und Freimachung wie eine Textdatei zuerst in das Mailoptimizer Standardformat XML konvertiert.

Wenn Sie als Kunde eine XML-Eingangsdatei verwenden, die strukturell und inhaltlich von den Definitionen der Mailoptimizer XML-Eingangsschnittstelle abweicht, so wird diese Datei wie eine CSV/TXT Eingangsdatei betrachtet. In diesem Fall wird das Format in das Mailoptimizer XML-Eingabeformat konvertiert. Dazu muss analog einer CSV/TXT Eingabedatei ein Mapping Ihrer XML Tags vorgenommen werden (siehe Informationen dazu im nachfolgenden Kapitel).

Alle Sendungsangaben müssen in einem Wurzeltag liegen (Elterntag), z.B. < Daten>.

#### Beispiel für eine XML Kunden Eingangsdatei:

```
<Daten>
<Sendung><PLZ>64295</PLZ><Art>Standardbrief</Art></Sendung>
<Sendung><PLZ>60000</PLZ><Art>Kompaktbrief</Art></Sendung>
...
</Daten>
```

#### oder

```
<Daten>
<Sendung>
<PLZ>64295</PLZ>
<Art>Standardbrief</Art>
</Sendung>
<Sendung>
<PLZ>60000</PLZ>
<Art>Kompaktbrief</Art>
</Sendung>
....
</Daten>
```

deutschepost.de



## 8.1.3 Datenimport CSV, TXT

## Nur für Variante MO Classic oder MO Online:

Für eine Verarbeitung erstellen Sie ein Dateimuster (Menü Konfiguration > Datenimport > Dateimuster, in dem der Aufbau einer Importdatei einmalig definiert wird, z.B. in welcher Spalte steht welcher Wert, hat die Importdatei eine Titelzeile, welches Encoding, welche Kontraktzugehörigkeit usw. Im Dateimuster können Sie auch eine Feste Breite vorgeben (Positionen von-bis).

Sendungsdaten in einer Textdatei im Format CSV oder TXT (in der die einzelnen Felder durch ein Trennzeichen getrennt sind z.B. Komma oder Semikolon) oder mit festen Spaltenbreiten. Jede Zeile beinhaltet die Daten für jeweils eine Sendung.

Beispiel für eine Textdatei mit einer Titelzeile:

PLZ;Stadt;Sendungsart;Kostenstelle 64295;Darmstadt;Standardbrief;10000 60000;Frankfurt;Kompaktbrief;10001 ...

Jede Importdatei kann optional in den ersten Zeilen Steuertags des Mailoptimizer enthalten. Erlaubt sind die XML-Tags, die einen Parameter im zugehörigen Dateimuster überschreiben, z.B. <einlieferer> und <absender> (siehe Übersicht der möglichen <u>Steuertags</u>). In der Ausgangsdatei werden vorgegebene Steuertags der Eingangsdatei nicht mit ausgegeben.

Beispiel für eine Textdatei mit Steuerungstags mit mehreren XML-Tags in einer Zeile:

**#Tags: <image>=ja; <einldatum>=1; <brief\_nat><buchungstext>="Kontrakt Brief"** PLZ;Stadt;Sendungsart;Kostenstelle 64295;Darmstadt;Standardbrief;10000 60000;Frankfurt;Kompaktbrief;10001 ...

#### Beispiel für eine Textdatei mit Steuerungstags je Zeile:

```
#Tags: <image>=ja
#Tags: <einldatum>=1
#Tags: <brief_nat><buchungstext>="Text Kontrakt Brief"
PLZ;Stadt;Sendungsart;Kostenstelle
64295;Darmstadt;Standardbrief;10000
60000;Frankfurt;Kompaktbrief;10001
...
```



## 8.1.4 Datenimport Steuerungstags

#### Nur für Variante MO Classic oder MO Online:

Mit Steuerungstags können Sie in einer Importdatei (nur Format CSV oder TXT) für eine Verarbeitung die im Dateimuster (Menü Konfiguration > Dateimuster) vorgegebenen Werte einmalig überschreiben.

Beachten Sie auch die Beschreibungen der Felder im Kapitel Eingangsdatei - Felder.

Ein Parameterwert muss innerhalb von Anführungszeichen " " (ASCII 34) übergeben werden, wenn der Wert Leerzeichen (ASCII 32) enthält, z.B. bei einem Buchungstext <buchungstext>="Text mit Leerzeichen". Ansonsten können die Anführungszeichen " " auch weggelassen werden, z.B. bei einem <buchungstext>= Text\_ohne\_Leerzeichen. Alternativ können Sie auch alle Parameterwerte immer mit " übergeben.

#### Übergabe von Steuertags einzeilig:

Steuertags:#Tags:<checkplz>=false; <einldatum>=7; <brief\_nat><buchungstext>="Buchungstext Test"Titelzeile:PLZ;Land;Sendungsart;Sendung 1:90350;DE;Standardbrief;Sendung 2:96113;DE;Kompaktbrief;

Übergabe von Steuertags mehrzeilig:

Steuertag 1:	#Tags: <checkplz>=false</checkplz>
Steuertag 2:	#Tags: <einldatum>=7</einldatum>
Steuertag 3:	#Tags: <brief_nat><buchungstext>="Buchungstext Test</buchungstext></brief_nat>
Titelzeile:	PLZ;Land;Sendungsart;
Sendung 1:	90350;DE;Standardbrief;
Sendung 2:	96113;DE;Kompaktbrief;

Legende: \_nat = National \_int = International \_eu = Europa

#### 8.1.4.1 Verfahren 01 - Paket National

Steuerungstag	Beschreibung
<dhl_nat><belege></belege></dhl_nat>	Aktiviert die Funktion Belege: siehe Belege
<dhl_nat><einlieferungsdatum></einlieferungsdatum></dhl_nat>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung Paket
<dhl_nat><ekpnr></ekpnr></dhl_nat>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme anzugeben
<dhl_nat><verfahren></verfahren></dhl_nat>	Bestimmt das Verfahren: 01 = Inland DHL Paket
<dhl_nat><teilnahme></teilnahme></dhl_nat>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<dhl_nat><labelformat></labelformat></dhl_nat>	Ausgabeformat für die Sendungslabel (PDF): A4 / 910-300- 300 / 910-300-300-oz / 910-300-400 / 910-300-700 / 910- 300-700-oz/ 910-300-710

 Tabelle 8-1
 Steuerungstags - Verfahren 01 - DHL Pakete National



## 8.1.4.2 Verfahren 10 / 50 - Brief / DP Kontrakte

Steuerungstag	Beschreibung
<absender></absender>	Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Absender
<checkplz></checkplz>	false Schaltet die Postleitzahlenprüfung ab
<datamatrix></datamatrix>	<ul> <li>0 keine Erzeugung Datamatrix</li> <li>2 Erzeugung Datamatrix 26 x 26</li> </ul>
<einlieferer></einlieferer>	Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer
<einldatum></einldatum>	1xx oder TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung. Gilt für alle Kontrakte
<einlieferungplz></einlieferungplz>	00000 99999 Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichende Einlieferungspostleitzahl
<einlieferungsstelle></einlieferungsstelle>	GrASt Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichende Einlieferungsstelle
<image/>	ja / nein DMC wird als Image erzeugt
<labelout></labelout>	png = Adresslabel Format PNG pdf = Adresslabel Format PDF je Sdg. pdfmulti = Adresslabel Format PDF alle Sendungen
<kuinfofestepos></kuinfofestepos>	JA / Nein DMC-Kundenbytes ab Position 26
<optimierung></optimierung>	brutto Bruttooptimierung netto Nettooptimierung

## Tabelle 8-2 Steuerungstags - Verfahren 10 / 50 - Kontraktübergreifend Brief / DP

## 8.1.4.3 Verfahren 10 - Brief National

Steuerungstag	Beschreibung
<brief_nat><absender></absender></brief_nat>	Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Absender
<brief_nat><belege></belege></brief_nat>	Aktiviert die Funktion Belege: siehe Beschreibung Kapitel <u>Belege</u>
<brief_nat><buchungstext></buchungstext></brief_nat>	Freier Text Für die Weitergabe von Briefsendungen an AM (im AM.portal als Aktionsbezeichnung wieder zu finden). Zusätzlich erscheint dieser Buchungstext auf der späteren Postrechnung zur Einlieferung.
<brief_nat><einlieferer></einlieferer></brief_nat>	Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer
<brief_nat><einlieferung></einlieferung></brief_nat>	Versandplan Ein Versandplan wird erstellt. Die Ausgangsdatei ist nach Produkt und PLZ sortiert.



	Matrixplan Ein Matrixplan wird für matrixplanfähige Sendungen erstellt. Die Reihenfolge wird beibehalten.
<brief_nat><einlieferungsdatum></einlieferungsdatum></brief_nat>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung
<brief_nat><ekpnr></ekpnr></brief_nat>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme ergibt sich in SAP die Kontraktnummer der Deutschen Post AG. In den Verträgen mit der Deutschen Post AG wird sie auch als Kunden Nr. (14-stellig) bezeichnet.
 strief_nat> <ruecksendung><firma></firma></ruecksendung>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 255 Zeichen ab 01.01.23
 stef_nat> <ruecksendung><vorname></vorname></ruecksendung>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 255 Zeichen ab 01.01.23
 shief_nat> <ruecksendung><nachname></nachname></ruecksendung>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 255 Zeichen ab 01.01.23
 strasse>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 255 Zeichen ab 01.01.23
 stat> <ruecksendung><postfach></postfach></ruecksendung>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 20 Zeichen ab 01.01.23
<brief_nat><ruecksendung><hausnr></hausnr></ruecksendung></brief_nat>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 20 Zeichen ab 01.01.23
<brief_nat><ruecksendung><plz></plz></ruecksendung></brief_nat>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 10 Zeichen ab 01.01.23
 stef_nat> <ruecksendung><ort></ort></ruecksendung>	Hybrider Rückschein: Freier Text max. 255 Zeichen ab 01.01.23
<brief_nat><zop></zop></brief_nat>	stdTeilleistung 2023: nur ID-RabattflexTeilleistung 2023: ID-Rabatt + Laufzeitrabatt
<brief_nat><lr></lr></brief_nat>	Einschränkung auf Leitregion XX z.B. 60 Je Kontrakt kann nur eine LR als Einschränkung angegeben werden!
<brief_nat><produkte><produkt></produkt></produkte></brief_nat>	Einschränkung auf z.B. Standardbrief, Maxibrief
<brief_nat><produktionsbezeichnung></produktionsbezeichnung></brief_nat>	Freier Text Kundenindividuelle Angabe auf dem Einlieferungsbeleg
<brief_nat><teilnahme></teilnahme></brief_nat>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<brief_nat><verfahren></verfahren></brief_nat>	Bestimmt das Verfahren: 10 = Inland Brief / Dialogpost Restmengen

Tabelle 8-3Steuerungstags - Verfahren 10 - Brief National



## 8.1.4.4 Verfahren 10 - Dialogpost National

Steuerungstag	Beschreibung
<dialogpost_nat><absender></absender></dialogpost_nat>	Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Absender
<dialogpost_nat><automation></automation></dialogpost_nat>	ja Sendungen sind automationsfähig nein Sendungen sind nicht automationsfähig
<dialogpost_nat><belege></belege></dialogpost_nat>	Aktiviert die Funktion Belege: siehe Beschreibung Kapitel <u>Belege</u>
<dialogpost_nat><buchungstext></buchungstext></dialogpost_nat>	Freier Text Für die Weitergabe an AM (im AM.portal als Aktionsbezeichnung wieder zu finden). Zusätzlich erscheint dieser Buchungstext auf der späteren Postrechnung zur Einlieferung.
<dialogpost_nat><direkteinlieferung></direkteinlieferung></dialogpost_nat>	Direkteinlieferung für diese Verarbeitung verwenden (ab MO 5.6.00): Ja/Nein
<dialogpost_nat><depot></depot></dialogpost_nat>	Direkteinlieferung Zieldepot: DEPOTxx z.B. DEPOT04
<dialogpost_nat><einlieferer></einlieferer></dialogpost_nat>	Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer
<dialogpost_nat><einlieferungsdatum></einlieferungsdatum></dialogpost_nat>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung
<dialogpost_nat><ekpnr></ekpnr></dialogpost_nat>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme
<dialogpost_nat><fertigungsmuster><id></id></fertigungsmuster></dialogpost_nat>	Freier Text Verweis auf ein in den Stammdaten angelegtes Dialogpost Fertigungsmuster für Sendungsangaben wie z.B. Behälter / Bunde
<dialogpost_nat><palettenlagerung></palettenlagerung></dialogpost_nat>	Palettenlagerung für diese Verarbeitung verwenden: Ja/Nein
<dialogpost_nat><lagerdatum></lagerdatum></dialogpost_nat>	Palettenlagerung Lagerdatum (ab MO 5.6.00): tt.mm.jjjj
<dialogpost_nat><produktionsbezeichnung></produktionsbezeichnung></dialogpost_nat>	Freier Text für die Ausgabe auf Belegen
<dialogpost_nat><restsendung_sperren></restsendung_sperren></dialogpost_nat>	Aktiviert die Funktion Restsendungen Sperren (ab MO 5.2): ja / nein
<dialogpost_nat><teilnahme></teilnahme></dialogpost_nat>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<dialogpost_nat><trackmatch></trackmatch></dialogpost_nat>	ja Track&Match ist aktiviert nein Track&Match ist nicht aktiviert
<dialogpost_nat><vario></vario></dialogpost_nat>	<ul> <li>K Kein Vario</li> <li>E Vario Einstromverfahren</li> <li>M Vario Mehrstromverfahren</li> <li>R Vario Variantenrein</li> </ul>
<dialogpost_nat><verfahren></verfahren></dialogpost_nat>	Bestimmt das Verfahren: 10 = National Dialogpost

Tabelle 8-4Steuerungstags - Verfahren 10 - Dialogpost national



## 8.1.4.5 Verfahren 25 - Dialogpost National ohne Freimachung

Steuerungstag	Beschreibung
<dialogpost_nat><absender></absender></dialogpost_nat>	Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Absender
<dialogpost_nat><automation></automation></dialogpost_nat>	ja Sendungen sind automationsfähig nein Sendungen sind nicht automationsfähig
<dialogpost_nat><belege></belege></dialogpost_nat>	Aktiviert die Funktion Belege: siehe Beschreibung Kapitel <u>Belege</u>
<dialogpost_nat><buchungstext></buchungstext></dialogpost_nat>	Freier Text Für die Weitergabe an AM (im AM.portal als Aktionsbezeichnung wieder zu finden). Zusätzlich erscheint dieser Buchungstext auf der späteren Postrechnung zur Einlieferung.
<dialogpost_nat><direkteinlieferung></direkteinlieferung></dialogpost_nat>	Direkteinlieferung für diese Verarbeitung: Ja/Nein
<dialogpost_nat><depot></depot></dialogpost_nat>	Direkteinlieferung Zieldepot: DEPOTxx z.B. DEPOT04
<dialogpost_nat><einlieferer></einlieferer></dialogpost_nat>	Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer
<dialogpost_nat><einlieferungsdatum></einlieferungsdatum></dialogpost_nat>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung
<dialogpost_nat><ekpnr></ekpnr></dialogpost_nat>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme
<dialogpost_nat><fertigungsmuster><id></id></fertigungsmuster></dialogpost_nat>	Freier Text Verweis auf ein in den Stammdaten angelegtes Dialogpost Fertigungsmuster für Sendungsangaben wie z.B. Behälter / Bunde
<dialogpost_nat><palettenlagerung></palettenlagerung></dialogpost_nat>	Palettenlagerung für diese Verarbeitung verwenden: Ja/Nein
<dialogpost_nat><lagerdatum></lagerdatum></dialogpost_nat>	Palettenlagerung Lagerdatum: tt.mm.jjjj
<dialogpost_nat><produktionsbezeichnung></produktionsbezeichnung></dialogpost_nat>	Freier Text für die Ausgabe auf Belegen
<dialogpost_nat><restsendung_sperren></restsendung_sperren></dialogpost_nat>	Aktiviert die Funktion Restsendungen Sperren: ja / nein
<dialogpost_nat><teilnahme></teilnahme></dialogpost_nat>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<dialogpost_nat><trackmatch></trackmatch></dialogpost_nat>	ja Track&Match ist aktiviert nein Track&Match ist nicht aktiviert
<dialogpost_nat><vario></vario></dialogpost_nat>	<ul> <li>K Kein Vario</li> <li>E Vario Einstromverfahren</li> <li>M Vario Mehrstromverfahren</li> <li>R Vario Variantenrein</li> </ul>
<dialogpost_nat><verfahren></verfahren></dialogpost_nat>	Bestimmt das Verfahren: 25 = Dialogpost ohne DV

Tabelle 8-5Steuerungstags - Verfahren 25 - Dialogpost national o. DV.



## 8.1.4.6 Verfahren 25 - Postwurfspezial National

Steuerungstag	Beschreibung
<dialogpost_nat_pwsp><absender></absender></dialogpost_nat_pwsp>	Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Absender
<dialogpost_nat_pwsp><automation></automation></dialogpost_nat_pwsp>	ja Sendungen sind automationsfähig nein Sendungen sind nicht automationsfähig
<dialogpost_nat_pwsp><belege></belege></dialogpost_nat_pwsp>	Aktiviert die Funktion Belege: siehe Beschreibung Kapitel <u>Belege</u>
<dialogpost_nat_pwsp><buchungstext></buchungstext></dialogpost_nat_pwsp>	Freier Text Für die Weitergabe an AM (im AM.portal als Aktionsbezeichnung wieder zu finden). Zusätzlich erscheint dieser Buchungstext auf der späteren Postrechnung zur Einlieferung.
<dialogpost_nat_pwsp><direkteinlieferung></direkteinlieferung></dialogpost_nat_pwsp>	Direkteinlieferung für diese Verarbeitung verwenden: Ja/Nein
<dialogpost_nat_pwsp><depot></depot></dialogpost_nat_pwsp>	Direkteinlieferung Zieldepot: DEPOTxx z.B. DEPOT04
<dialogpost_nat_pwsp><einlieferer></einlieferer></dialogpost_nat_pwsp>	Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer
<dialogpost_nat_pwsp><einlieferungsdatum></einlieferungsdatum></dialogpost_nat_pwsp>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung
<dialogpost_nat_pwsp><ekpnr></ekpnr></dialogpost_nat_pwsp>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme
<dialogpost_nat_pwsp><fertigungsmuster><i d&gt;</i </fertigungsmuster></dialogpost_nat_pwsp>	Freier Text Verweis auf ein in den Stammdaten angelegtes Dialogpost Fertigungsmuster für Sendungsangaben wie z.B. Behälter / Bunde
<dialogpost_nat_pwsp><palettenlagerung></palettenlagerung></dialogpost_nat_pwsp>	Palettenlagerung für diese Verarbeitung verwenden: Ja/Nein
<dialogpost_nat_pwsp><lagerdatum></lagerdatum></dialogpost_nat_pwsp>	Palettenlagerung Lagerdatum: tt.mm.jjjj
<dialogpost_nat_pwsp><produktionsbezeichn ung&gt;</produktionsbezeichn </dialogpost_nat_pwsp>	Freier Text für die Ausgabe auf Belegen
<dialogpost_nat_pwsp><restsendung_sperren></restsendung_sperren></dialogpost_nat_pwsp>	Aktiviert die Funktion Restsendungen Sperren: ja / nein
<dialogpost_nat_pwsp><teilnahme></teilnahme></dialogpost_nat_pwsp>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<dialogpost_nat_pwsp><trackmatch></trackmatch></dialogpost_nat_pwsp>	ja Track&Match ist aktiviert nein Track&Match ist nicht aktiviert
<dialogpost_nat_pwsp><vario></vario></dialogpost_nat_pwsp>	<ul> <li>K Kein Vario</li> <li>E Vario Einstromverfahren</li> <li>M Vario Mehrstromverfahren</li> <li>R Vario Variantenrein</li> </ul>
<dialogpost_nat_pwsp><verfahren></verfahren></dialogpost_nat_pwsp>	Bestimmt das Verfahren: 10 = Postwurfspezial national

Tabelle 8-6Steuerungstags - Verfahren 10 - Postwurfspezial national



## 8.1.4.7 Verfahren 39 - Brief Teilleistung

Steuerungstag	Beschreibung
<teilleistung_nat><ekpnr></ekpnr></teilleistung_nat>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme ergibt sich in SAP die Kontraktnummer der Deutschen Post AG. In den Verträgen mit der Deutschen Post AG wird diese auch als Kunden Nr. (14-stellig) bezeichnet.
<teilleistung_nat><verfahren></verfahren></teilleistung_nat>	Bestimmt das Verfahren: 39 = Teilleistung
<teilleistung_nat><teilnahme></teilnahme></teilleistung_nat>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<teilleistung_nat><zop></zop></teilleistung_nat>	std Teilleistung 2023: nur ID-Rabatt flex Teilleistung 2023: ID-Rabatt + Laufzeitrabatt

Tabelle 8-7Steuerungstags - Verfahren 39 - Teilleistung

## 8.1.4.8 Verfahren 48 - Brief E-Post

Steuerungstag	Beschreibung
<epost_nat><ekpnr></ekpnr></epost_nat>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme ergibt sich in SAP die Kontraktnummer der Deutschen Post AG. In den Verträgen mit der Deutschen Post AG wird diese auch als Kunden Nr. (14-stellig) bezeichnet.
<epost_nat><verfahren></verfahren></epost_nat>	Bestimmt das Verfahren: <mark>48</mark> = E-Post (Hybrid)
<epost_nat><teilnahme></teilnahme></epost_nat>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<epost_nat><zop></zop></epost_nat>	std Teilleistung 2023: nur ID-Rabatt flex Teilleistung 2023: ID-Rabatt + Laufzeitrabatt

Tabelle 8-8Steuerungstags - Verfahren 48 - Brief E-Post



## 8.1.4.9 Verfahren 50 - Brief International

Steuerungstag	Beschreibung
<brief_int><absender></absender></brief_int>	Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Absender
<brief_int><belege></belege></brief_int>	Aktiviert die Funktion Belege (ab MO 5.2.01): siehe Beschreibung Kapitel <u>Belege</u>
<brief_int><buchungstext></buchungstext></brief_int>	Freier Text Für die Weitergabe von Briefsendungen an AM (im AM.portal als Aktionsbezeichnung wieder zu finden). Zusätzlich erscheint dieser Buchungstext auf der späteren Postrechnung zur Einlieferung.
<brief_int><einlieferer></einlieferer></brief_int>	Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer
<brief_int><einlieferung></einlieferung></brief_int>	Versandplan Ein Versandplan wird erstellt. Die Ausgangsdatei ist nach Produkt und PLZ sortiert. Matrixplan Ein Matrixplan wird für matrixplanfähige Sendungen erstellt. Die Reihenfolge wird beibehalten.
<brief_int><einlieferungsdatum></einlieferungsdatum></brief_int>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung
<brief_int><ekpnr></ekpnr></brief_int>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme ergibt sich in SAP die Kontraktnummer der Deutschen Post AG. In den Verträgen mit der Deutschen Post AG wird sie auch als Kunden Nr. (14-stellig) bezeichnet.
<brief_int><produktionsbezeichnung></produktionsbezeichnung></brief_int>	Freier Text Kundenindividuelle Angabe auf dem Einlieferungsbeleg
<brief_int><teilnahme></teilnahme></brief_int>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<brief_int><verfahren></verfahren></brief_int>	Bestimmt das Verfahren: 50 = Ausland Brief / Dialogpost Restmengen

Tabelle 8-9Steuerungstags - Verfahren 50 - Brief International

## 8.1.4.10 Verfahren 50 / 25 - Dialogpost International

Steuerungstag	Beschreibung
<dialogpost_int><absender></absender></dialogpost_int>	Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Absender
<dialogpost_int><automation></automation></dialogpost_int>	ja Sendungen sind automationsfähig nein Sendungen sind nicht automationsfähig
<dialogpost_int><belege></belege></dialogpost_int>	Aktiviert die Funktion Belege (ab MO 5.2.01): siehe Beschreibung Kapitel <u>Belege</u>
<dialogpost_int><buchungstext></buchungstext></dialogpost_int>	Freier Text Für die Weitergabe an AM (im AM.portal als Aktionsbezeichnung wieder zu finden). Zusätzlich erscheint



	dieser Buchungstext auf der späteren Postrechnung zur Einlieferung.
<dialogpost_int><direkteinlieferung></direkteinlieferung></dialogpost_int>	Direkteinlieferung für diese Verarbeitung verwenden (ab MO 5.6.00): Ja/Nein
<dialogpost_int><depot></depot></dialogpost_int>	Direkteinlieferung Zieldepot (ab MO 5.6.00): DEPOTxx z.B. DEPOT04
<dialogpost_int><einlieferer></einlieferer></dialogpost_int>	Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer
<dialogpost_int><einlieferungsdatum></einlieferungsdatum></dialogpost_int>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung
<dialogpost_int><ekpnr></ekpnr></dialogpost_int>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme
<dialogpost_int><fertigungsmuster><id></id></fertigungsmuster></dialogpost_int>	Freier Text Verweis auf ein in den Stammdaten angelegtes Dialogpost Fertigungsmuster für Sendungsangaben wie z.B. Behälter / Bunde
<dialogpost_int><palettenlagerung></palettenlagerung></dialogpost_int>	Palettenlagerung für diese Verarbeitung verwenden (ab MO 5.6.00): Ja/Nein
<dialogpost_int><lagerdatum></lagerdatum></dialogpost_int>	Palettenlagerung Lagerdatum (ab MO 5.6.00): tt.mm.jjjj
<dialogpost_int><produktionsbezeichnung></produktionsbezeichnung></dialogpost_int>	Freier Text für die Ausgabe auf Belegen
<dialogpost_int><restsendung_sperren></restsendung_sperren></dialogpost_int>	Aktiviert die Funktion Restsendungen Sperren (ab MO 5.2): ja / nein
<dialogpost_int><teilnahme></teilnahme></dialogpost_int>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<dialogpost_int><vario></vario></dialogpost_int>	<ul> <li>K Kein Vario</li> <li>E Vario Einstromverfahren</li> <li>M Vario Mehrstromverfahren</li> <li>R Vario Variantenrein</li> </ul>
<dialogpost_int><verfahren></verfahren></dialogpost_int>	Bestimmt das Verfahren: 25 = International Dialogpost ohne DV-Freimachung 50 = International Dialogpost

Tabelle 8-10Steuerungstags - Verfahren 50/25 - DP international



## 8.1.4.11 Verfahren 53 - Paket International

Steuerungstag ab MO 5.8.	00 Beschreibung
<dhl_int><belege></belege></dhl_int>	Aktiviert die Funktion Belege: siehe <u>Belege</u>
<dhl_int><einlieferungsdatum></einlieferungsdatum></dhl_int>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung Paket
<dhl_int><ekpnr></ekpnr></dhl_int>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme anzugeben
<dhl_int><verfahren></verfahren></dhl_int>	Bestimmt das Verfahren: 54 = International DHL Paket
<dhl_int><teilnahme></teilnahme></dhl_int>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<dhl_int><labelformat></labelformat></dhl_int>	Ausgabeformat für die Sendungslabel (PDF): A4 / 910-300- 300 / 910-300-300-oz / 910-300-400 / 910-300-700 / 910- 300-700-oz/ 910-300-710

 Tabelle 8-11
 Steuerungstags - Verfahren 53 - Paket International



## 8.1.4.12 Verfahren 62 - Kleinpaket National

Steuerungstag:	Beschreibung
<dhl_wp_nat><einlieferungsdatum></einlieferungsdatum></dhl_wp_nat>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung Warenpost Nat.
<dhl_wp_nat><ekpnr></ekpnr></dhl_wp_nat>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme anzugeben
<dhl_wp_nat><verfahren></verfahren></dhl_wp_nat>	Bestimmt das Verfahren: 62 = National DHL Warenpost
<dhl_wp_nat><teilnahme></teilnahme></dhl_wp_nat>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<dhl_wp_nat><labelformat></labelformat></dhl_wp_nat>	Ausgabeformat für die Sendungslabel (PDF): 100x70mm / A4 / 910-300-300 / 910-300-300-oz / 910-300-400 / 910-300- 410 / 910-300-600 / 910-300-610 / 910-300-700 / 910- 300-700-oz / 910-300-710

Tabelle 8-12Steuerungstags - Verfahren 62 - Kleinpaket National

## 8.1.4.13 Verfahren 66 - Warenpost International

Steuerungstag	Beschreibung
<dhl_wp_int><einlieferungsdatum></einlieferungsdatum></dhl_wp_int>	TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung Warenpost Int.
<dhl_wp_int><ekpnr></ekpnr></dhl_wp_int>	EKP-Nummer des Kunden über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird. Zusammen mit Verfahren und Teilnahme anzugeben
<dhl_wp_int><verfahren></verfahren></dhl_wp_int>	Bestimmt das Verfahren: 66 = International DHL Warenpost
<dhl_wp_int><teilnahme></teilnahme></dhl_wp_int>	Teilnahmenummer des Kontraktes. Die letzten zwei Stellen der 14-stelligen Kundenabrechnungsnummer
<dhl_wp_int><labelformat></labelformat></dhl_wp_int>	Ausgabeformat für die Sendungslabel (PDF): 100x70mm / A4 / 910-300-300 / 910-300-300-oz / 910-300-400 / 910-300- 410 / 910-300-600 / 910-300-610 / 910-300-700 / 910- 300-700-oz / 910-300-710
<dhl_wp_int><szr></szr></dhl_wp_int>	x,xxxx Sonderziehungsrecht Umrechnungskurs, z.B. 1,2351 (EUR)

 Tabelle 8-13
 Steuerungstags - Verfahren 66 - Warenpost International



## 8.2 Stammdatendatei MO Basic

#### Nur für Variante MO Basic

Mit der Stammdatendatei werden für eine Verarbeitung alle notwendigen Konfigurationsparameter dem Mailoptimizer übergeben (eine Beschreibung zum Aufruf einer Verarbeitung mit Übergabe der Stammdatendatei finden Sie im Kapitel <u>Aufruf MO Basic</u>). In der Variante MO Classic und MO Online erfolgt die Hinterlegung der Konfigurationsparameter über das Frontend im Menü Konfiguration.

Die Stammdatendatei (Format XML) wird mit der Bezeichnung <u>Stammdaten.xml</u> im Ordner .\<u>MoBasic\Software\Konfiguration\</u> abgelegt. Vor jeder Verarbeitung wird die Stammdatendatei eingelesen und damit die Konfiguration des Mailoptimizer erfasst.

Es ist sehr wichtig, dass die Stammdatendatei im Konfigurationsordner abgelegt ist, bevor eine Eingangsdatei mit den Sendungsdaten im IN Ordner abgelegt wird.

## 8.2.1 Stammdaten XML-Struktur

#### Nur Variante MO Basic

Eine Beschreibung (modata.xsd) für den Aufbau der XML Stammdatendatei finden Sie hier: <u>https://mailoptimizer-demo.deutschepost.de/downloads/modata.xsd</u>

## 8.2.2 Stammdatendatei Muster

#### Beispielhafte Angaben für eine Stammdatendatei:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="no"?>
<!-- Erzeugt am: 13.08.2023, 13:27 Uhr, Version: 5.7.00 B01 64bit, derzeit gültige PPL: 53 -->
<modata xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="http://de.deutschepost.ubbrief.mailoptimizer.supportdata modata.xsd"
xmlns="http://de.deutschepost.ubbrief.mailoptimizer.supportdata">
```

#### <kunden>

```
<kunde ekp="509999999" kundennummer="10000">
```

<name>Testfirma GmbH</name>

```
<optimiererEkp>5099999999</optimiererEkp>
```

<strasse>Teststraße 71</strasse>

```
<plzde>12345</plzde>
```

```
<ort>Testhausen</ort>
```

<aktiv>true</aktiv>

- <modulfreischaltung>89F302E7548D5BC... ....CDA98</modulfreischaltung>
- <bruttooptimierung>true</bruttooptimierung>

#### <adressen>

<adresse ekp="5116793963"> <name>Testfirma GmbH</name> <strasse>Teststraße 71</strasse> <plzde>12345</plzde> <ort>Testhausen</ort> <telefon>061519087001</telefon>



</adresse>

•••

....

</adressen>

## <kontrakte>

<br/>
briefkontrakt kontraktnummer="509999999" teilnahme="01" verfahren="10">

- <kontrakttyp>brief</kontrakttyp>
- <name>1111</name>
- <letzteblattnr>0</letzteblattnr>

<absenderekp>509999999</absenderekp>

<optimiererekp>5099999999</optimiererekp>

<einliefererekp>5099999999</einliefererekp>

<kilotarif>false</kilotarif>

<einlieferungsart>einlieferung</einlieferungsart>

<einlieferungsdatum>systemdatum</einlieferungsdatum>

- <einlieferungsuhrzeit>18:00</einlieferungsuhrzeit>
- <mwstKennzeichen>CB</mwstKennzeichen>

<ondemandbis>17:00</ondemandbis>

<einlieferungsstelleBezeichnung>GrASt-01-3-02</einlieferungsstelleBezeichnung>

</briefkontrakt>

```
•••
```

#### </kontrakte>

#### <fertigungsmusterliste>

<fertigungsmuster name="aweadeae">

```
<laenge>235</laenge>
```

```
<breite>125</breite>
```

<hoehe>5</hoehe>

```
<gewicht>20</gewicht>
```

<werblich>false</werblich>

```
<behaelterhalbvoll>64</behaelterhalbvoll>
```

<palettenleergewicht>28</palettenleergewicht>

<palettenmaxanzbehaelter>48</palettenmaxanzbehaelter>

<palettenanzbehprolage>8</palettenanzbehprolage>

```
<palettenersparnis>0</palettenersparnis>
```

```
<sendungsinhalt>briefsendung</sendungsinhalt>
```

<fertigungsoption>entgelt.minimieren</fertigungsoption>

<behaeltergroesse>Größe 1 (klein)</behaeltergroesse>

```
<umhuellungslosesdg>false</umhuellungslosesdg>
```

<palettenfertigung>true</palettenfertigung>

```
<palettenlt500>true</palettenlt500>
```

<palettenstapelbar>false</palettenstapelbar>

```
<nichtautomatfhg>false</nichtautomatfhg>
```

```
<trackandmatch>false</trackandmatch>
```

<umhuellungsart>unbekannt</umhuellungsart>

<sendungsformat>unbekannt</sendungsformat>

```
<druckart>unbekannt</druckart>
```

```
<maxfuellmenge>100</maxfuellmenge>
```

```
<plzwielr>true</plzwielr>
```

```
<keineplzbehaelter>false</keineplzbehaelter>
```

```
<fertigungsart>behaelter.fertigen</fertigungsart>
```

```
<palettenoption>entgelt.minimieren</palettenoption>
```

```
</fertigungsmuster>
```

••



#### <tbzlnummernkreise>

- <tbzlnummernkreis bereich="0">
- <zusatzleistung>1</zusatzleistung>
- <kennung>RN</kennung>
- <erstenummer>2</erstenummer>
- <letztenummer>10000000</letztenummer>
- <letzteverwendetenummer>1</letzteverwendetenummer>
- <schwelleprozent>5</schwelleprozent>
- <schwelleemail>paul.hartmann@itz-rostock.de</schwelleemail>
- <status>1</status>

## <anwendungskonfiguration>

- <eintrag>
- <key>user.bol.out.file.dmcspaces</key>
- <value>1</value>
- </eintrag>
- ...
- </anwendungskonfiguration>
- </kunde>
- </kunden>

#### <mwsts>

- <mwst kennzeichen="C5">
- <name>kein Steuervorgang</name>
- <satz>0</satz>
- <gueltigab>2010-01-01T00:00:00</gueltigab>
- </mwst>

```
•••
```

# </mwsts> <einlieferungsstellen>

```
<einlieferungsstelle bezeichnung="GrASt-09-3-01">
<name>Chemnitz</name>
<leitregion1>9</leitregion1>
<plz>09116</plz>
<einlplz>09116</einlplz>
<strasse>Winklhoferstr.</strasse>
<hausnr>11</hausnr>
<ort>Chemnitz</ort>
</einlieferungsstelle>
```

#### <anwendungskonfiguration>

#### <eintrag>

•••

- <key>sysconf.str.dhlg.user</key> <value>cpitz</value> </eintrag>
- </anwendungskonfiguration> </modata>



# 9 Eingangsdateien

Die Eingangsschnittstelle Mailoptimizer ist die Schnittstelle, mit der Sie Sendungsdaten an den Mailoptimizer übergeben.

## 9.1 Eingangsdatei - Felder

Beschreibung der möglichen XML-Tags (XML) und Felder (Datenimport: CSV/TXT/Kunden-XML), die Sie in einer Eingangsdatei für eine Verarbeitung übergeben können. Parameter vom Typ Boolean können alternativ auch mit den Werten true / false angesteuert werden (Standardvorgabe mit ja / nein, Groß-/Kleinschreibung wird nicht berücksichtigt).

Bitte beachten Sie auch das Kapitel <u>XSD Datei</u>, da diese als Schemadatei immer die jeweils aktuelle Version von Angaben und Reihenfolgen zu einem Mailoptimizer Release beinhaltet.

## Übersicht der XML-Tags / Felder für eine Mailoptimizer Eingangsdatei:

dvf	Beginn / Ende aller XML-Tags
dvfservice	Beginn / Ende der Angaben für die Freimachung
kundenid	Ihre Mailoptimizer Kunden-Nr. z.B. 10000
funktion	DV-Freimachung Führt die Optimierung und Freimachung durch und
	erstellt eine Abrechnung (Modus Produktiv)
	Simulation Führt die Verarbeitung als Test durch, es wird keine
	Abrechnung erstellt und keine interne Statistik aktualisiert
	OnDemand Freimachung einzelner matrixplanfähiger Sendungen. Nur Variante MO Classic
	Weitere Informationen im Kapitel Verarbeitungsmodus
	Batchfähigkeit Aufträge / On Demand siehe Kapitel Batchbetrieb
dvfkopf	Beginn / Ende von Kontraktangaben und Verarbeitung allgemein
einldatum	0365 oder TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung. Gilt für alle nachfolgend übergebenen Kontrakte
optimierung	brutto Bruttooptimierung / netto Nettooptimierung
einlieferungplz	00000 99999 Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichende Einlieferungspostleitzahl
einlieferungsstelle	GrASt Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichende Einlieferungsstelle
einlieferer	Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf abweichender Einlieferer
absender	Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf
	abweichender Absender
freimachungslauf	wird 1:1 an die Ausgangsdatei übergeben
bezeichnung	wird 1:1 an die Ausgangsdatei übergeben
userfeld	Kundenindividueller Freitext
kuinfofestepos	ja / nein Kundenbytes (kuinfo) immer ab Position 26 (Default: Nein),
	unabhängig, ob Sendung Premiumadress hat oder nicht
checkplz	ja Schaltet die Postleitzahlenprüfung ab (nein = Prüfung ist aktiv)
brief	Beginn / Ende Kontraktangaben für Briefprodukte
ekpnr	EKP-Nummer des Debitor Zuordnung Kontrakt (Vereinbarung)
verfahren	Bestimmt das Verfahren: 10 = Inland / 39 = Teilleistung / 50 = Ausland
teilnahme	Teilnahmenummer des Kontraktes



	einlieferungsdatur	n TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung
	einlieferung	Versandplan Ein Versandplan wird erstellt. Die Ausgangsdatei ist nach
		Produkt und PLZ sortiert.
		Matrixplan Ein Matrixplan wird für matrixplanfähige Sendungen erstellt.
		Die Reihenfolge wird beibehalten.
	buchungstext	Freier Text Für die Weitergabe an AM (im AM.portal als
		Aktionsbezeichnung wieder zu finden). Zusätzlich erscheint dieser
		Buchungstext auf der Postrechnung zur Einlieferung (max. 80 Zeichen).
	produktionsbezeic	hnung Freier Text für die Ausgabe auf Belegen (max. 50 Zeichen)
	produkte	Beginn / Ende für Angaben zur Einschränkung von Produkten
	produkt	Teilleistung: Einschränkung auf Produkt z.B. Standardbrief
	—lr	Teilleistung: Einschränkung auf Leitregion XX z.B. 60
		Je Kontrakt kann nur eine LR als Einschränkung angegeben werden!
	einlieferer	Einlieferer EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf
		abweichender Einlieferer
	absender	Absender EKP Von den Stammdaten für den Verarbeitungslauf
		abweichender Absender
	kilotarif	true Int. Sendungen (Verfahren 50) werden nach Kilotarif abgerechnet
		Taile Int. Sendungen werden nicht nach Kilotarif abgerechnet
	zop	feilleistung: Sto = nur ID-Rabatt, flex = ID-Rabatt + Lautzeitrabatt
	halaga	lur Verlahren 10, 39 unu 48 (Stahuaru) Bosinn / Endo für Angeben der Erzeugung von Belogen
	belege	Erzougt einen Belog, siehe Kanitel Beloge
	cleate	Erzeugt einen Beleg, siehe Kapitel <u>Belege</u>
	skip	Erzeugt einen Beleg nicht, siene Kapitet <u>Belege</u> Bosinn / Ende für Angeben Lubrider Bückschein (siehe Beschreibung)
	firma	Beginn / Ende Tul Angaben Hybrider Ruckschein (siehe <u>Beschreibung</u> )
	firma	Rucksendeadresse: Angabe Firma 1
	Vornamo	Rucksenlueauresse. Angabe Vorname
	vorhame	Rucksendeadresse: Angabe Vorhame
	strasso	Rucksendeadresse: Angabe Straße
	suasse	Rucksendeadresse: Angabe Strabe
	bauspr	Rücksendeadresse: Angabe Hausnummer
	nausiii	Rucksendeadresse: Angabe Plaushummer
	piz	Rucksendeadresse: Angabe PLZ
		Rucksenueaulesse. Angabe Off
dia	alognost	Beginn / Ende Kontraktangaben für Dialognostprodukte
	eknnr	EKP-Nummer des Debitor über dessen Kontrakt der Freimachungslauf
	enpin	abgerechnet wird
	verfahren	Bestimmt das Verfahren: $10 = National / 10 = International$
	teilnahme	Teilnahmenummer des Kontraktes
	fertigungsmuster	Beginn / Ende für Angaben zur Einschränkung von Produkten
	id	Teilleistung: Finschränkung auf Produkt z B. Standardbrief
	einlieferungsdatur	n TT MM 1111 Datum der Finlieferung
	vario	K Kein Vario F Vario Finstromverfahren M Vario Mehrstromverfahren
	Vallo	(das Tag <werblich> muss aktiv sein)</werblich>
	buchungstext	Freier Text, Für die Weitergabe an AM (im AM.portal als Aktions-
	<u> </u>	bezeichnung wieder zu finden). Zusätzlich erscheint dieser Buchungstext
		auf der Postrechnung zur Einlieferung (max. 80 Zeichen).
	produktionsbezeic	hnung Freier Text für die Ausgabe auf Belegen (max. 50 Zeichen)
	automation	ja Sdg. sind automationsfähig, nein nicht automationsfähig (Default: ja)
	werblich	ja Sdg. haben werblichen Inhalt, nein keinen werblichen Inhalt (Default: ja)
	trackmatch	ja Track&Match ist aktiviert, nein nicht aktiviert (Default: nein)



-	einlieferer	Einlieferer EKP Von Stammdaten abweichender Einlieferer
	absender gsa restsendung_sperr elnabholung palettenlagerung lagerdatum direkteinlieferung depot international pwsp belege create skip	Absender EKP Von Stammdaten abweichender Absender ja GSA Sortierung aktiviert, nein nicht aktiviert (Default: nein) en ja keine Restsendungen freimachen, nein freimachen (Default: nein) ja Abholung wird beauftragt, nein keine Abholung (Default: nein) ja Palettenlagerung wird beauftragt, nein keine (Default: nein)( ab MO 5.6) tt.mm.jjjj Palettenlagerung Lagerdatum (ab MO 5.6) ja Direkteinlieferung wird durchgeführt, nein keine (Default: nein)( ab MO 5.6) DEPOTxx Direkteinlieferung Angabe Depot z.B. DEPOT04 (ab MO 5.6) ja Dialogpost International Verfahren 25 (Verfahren 50 ist die Angabe optional), nein (Default) (ab MO 5.9) ja Dialogpost Postwurfspezial Verfahren 10, nein (Default) (ab MO 5.11) Beginn / Ende für Angaben der Erzeugung von Belegen Erzeugt einen Beleg, siehe Kapitel <u>Belege</u> Erzeugt einen Beleg nicht, siehe Kapitel <u>Belege</u>
i i i		
dhl 	ekpnr	Beginn / Ende Kontraktangaben für DHL Produkte <mark>EKP-Nummer des Debitor</mark> über dessen Kontrakt der Freimachungslauf abgerechnet wird
-	verfahren	Bestimmt das Verfahren: 01 = Inland / 62 = Warenpost Nat. / 66 = WP Int.
-	teilnahme	Teilnahmenummer des Kontraktes
-	einlieferungsdatun	n TT.MM.JJJJ Datum der Einlieferung
-	labelformat	Ausgabeformat für die Sendungslabel (PDF): 100x70mm / A4 /
		910-300-600/910-300-610/910-300-700/910-300-700-oz/ 910-300-710
-	belege	Beginn / Ende für Angaben der Erzeugung von Belegen
	create	Erzeugt einen Beleg, siehe Kapitel <u>Belege</u>
	skip	Erzeugt einen Beleg nicht, siehe Kapitel <u>Belege</u>
	szr	x,xxxx Angabe Sonderziehungsrecht z.B. 1,2351 (EUR)
data	amatrix	0 kein Datamatrix, 2 Datamatrix 26 x 26 (Default: 2)
ima ima	ge	ja / nein DMC wird als Image erzeugt, nicht kombinierbar mit <labelout></labelout>
labe	elout	png / pdf / pdfmulti / none Adresslabel als PNG / PDF erzeugen, nicht
		kombinierbar mit <image/> . DHL Label wird immer nur als PDF erzeugt.
sen	dung	Beginn / Ende von Angaben für eine Sendung
	zop	Teilleistung: <mark>std</mark> = nur ID-Rabatt,
		für Verfahren 10, 39 und 48 (Standard)
	kontraktnr	Zuordnung der Sendung zu einem Kontrakt im Header der Eingangsdatei: <mark>kontraktnr</mark> in Kopfdaten vorhanden: Sendung freimachen <mark>kontraktnr</mark> in Kopfdaten nicht vorhanden: Sendung nicht freimachen
	adressierung	Packstation, Postfiliale, Hausanschrift Adressierung für DHL Produkte
		(alternativ zu strasse)
	postnummer	Freier Text Postnummer für DHL Produkte
	absenderzeile	keine Angabe (Absenderzeile wird aus Absender EKP gebildet), leer
		(Absenderzeile wird leer ausgegeben) oder beliebiger Text (max. 150
		Zeichen) = Absenderzeile
	name	Freier Text Empfänger Name
	vorname	Freier Text Empfänger Vorname
	nachname	Freier Text Empfänger Nachname
-	firmenname	Freier Text Empfänger Firmenname



-	abteilung	Freier Text Empfänger Abteilung
 I I I I—	strasse	Freier Text Empfänger Straße
 I I I I—	hausnr	Freier Text Empfänger Hausnummer (alternativ mit in <strasse>)</strasse>
	adresszusatz	Freier Text Empfänger Adresszusatz (kein Common-/DHL Label)
 I I I I—	plz	Freier Text Empfänger PLZ
 I I I I—	ort	Freier Text Empfänger Ortsbezeichnung
-	land	ISO Code Empfänger Land
-	infozeile	Freier Text Infozeile für Adresslabel
-	sortierung	Angabe des kundenspezifischen Sortierwertes. Kunden-spezifische Werte
		(Typ CHR\$), die in der Eingangs-/Verarbeitungsdatei auf Sendungsebene eingetragen werden, erscheinen 1:1 in der Ausgangsdatei. Dies ermöglicht
		Sendungsposition. Bei Einsatz des Matrixplanes können Sie das XML-Tag
		<pre><sortierung> in der Ausgangsdatei als Sortierkriterium verwenden.</sortierung></pre>
	kostenstelle	Freier Text Kostenstellenbezeichnung
	referenz	Einmalige Referenznummer für diese Sendung
	userfeld	übergeben)
-	kuinfohex	00-FF Hexadezimal-Zeichenfolge Max. 10 bzw. 38 Zeichen je nach
		Matrixcode. Zuviel übergebene Zeichen werden abgeschnitten. Fehlende Zeichen werden mit HEX 00 aufgefüllt. Das XML-Tag hat Vorrang vor dem XML-Tag <kuinfo>. Bei Nutzung von Premiumadress stehen jeweils vier</kuinfo>
		Zeichen weniger zur Verfügung.
	kuinfo	Alphanumerische Zeichenfolge Max. 5 bzw. 19 alphanumerische Zeichen
		je nach Matrixcode. Zuviel übergebene Zeichen werden abgeschnitten. Fehlende Zeichen werden mit ASCII 00 aufgefüllt. Dieses XML-Tag wird nicht ausgewertet, wenn <kuinfohex> angegeben ist. Bei Nutzung von Premiumadress stehen jeweils zwei Zeichen weniger zur Verfügung</kuinfohex>
, , , , , 	zubrief	Beginn / Ende Sendungsspezifische Angaben
	transportweg	Land / Luft Gewünschter Transportweg bei Auslandssendungen. Relevant
		nur für Dialogpost int. sowie Pressesendungen (Luft = Premium, Land = Economy, Default: Land). Achtung: bei Sendungen zum Kilotarif muss dieses Tag zwingend gelöscht werden.
	zusatz	Briefzusatzleistung z.B. Einschreiben/Einschreiben
	kilotarif	Standard Internationale Sendung wird zum Kilotarif freigemacht
		leer Int. Sendung wird als günstigstes Produkt freigemacht (Default) kein Internationale Sendung wird nicht nach Kilotarif freigemacht
 	zudhl	Beginn / Ende Zusatzleistungen DHL
	extra	Beginn / Ende Zusatzleistungen Extra DHL
	bezeichnu	ung Bezeichnung der Zusatzleistung z.B. Filial-Routing, Vorausverfügung
	betrag	Betrag der Zusatzleistung in Cent
	freitext	Freitext der Zusatzleistung, z.B. E-Mail Adresse bei Filial-Routing oder Art
		der Vorausverfügung (IMMEDIATE, ABANDONMENT).
· · · · ·	preadrvariante	1 Basis, 2 Plus, 3 Fokus, 4 Retoure, 5 Report, 6 Hybrid, 7 Retoure Extra
-	kuinfonoread	nein Erlaubnis für das Auslesen der kundenindividuellen Bytes aus dem
		DMC, ja keine Erlaubnis zum Auslesen (Default: NEIN)
	preadrid	1999 Premiumadress-ID für Rücksendeadresse, Abrechnung und
		Datenbereitstellung (Default: 1)
- 	rfid	ja / nein: Aktiviert bzw. deaktiviert das RFID Symbol auf dem Warenpost Sendungslabel (Default: nein)
	scan	ja / nein: Aktiviert bzw. deaktiviert das SCAN Symbol auf dem Warenpost

	Sendungslabel (Default: nein)
sendungsangaben	Beginn / Ende von Sendungsangaben
gewicht	Gewicht der Sendung in Gramm
laenge	Länge der Sendung in mm
breite	Breite der Sendung in mm
hoehe	Höhe der Sendung in mm
wert	Wert der Sendung in Cent (Euro)
inhalt	Bestellzettel / Broschüre / Buch / CD / Info / Landkarte / Lieferschein /
sendungsart	Noten / Rechnung / Ware / Widmung / Zeitschrift / Zeitung Inhalt der Sendung gemäß Spezifikation der Deutschen Post AG. Mit Info werden Sendungen bezeichnet, die als Dialogpost freigemacht werden können Produktbezeichnung z.B. Standardbrief / Kompaktbrief / Großbrief /
	Maxibrief Vorgegebene Sendungsart der Sendung, siehe Kapitel <u>Sendungsarten</u> . Die endgültige Sendungsart wird entsprechend der Positionen ermittelt (sofern übergeben). Für Dialogpost gelten die Vorgaben aus dem Fertigungsmuster. Sind die Positionsdaten größer als die im Fertigungsmuster definierten, werden diese Sendungen nicht freigemacht
fertigungsmuster	Fertigungsmuster Im Falle unterschiedlicher Dialogpostsendungen kann unter Umständen die Wahl unterschiedlicher Fertigungsmuster notwendig sein. In diesem Falle kann ein vom Kopf abweichendes Fertigungsmuster (siehe Elterntag <dialogpost>) angegeben werden</dialogpost>
position	Beginn / Ende von x Positionen zu einer Sendung
poskostid	Kostenträger der Position für die anteilige Kostenzuordnung des Sendungsentgeltes
<mark>id</mark>	<mark>Sendungsposition</mark> Verweis auf die in den Stammdaten gepflegte Sendungsposition, die Länge, Breite, Höhe, Gewicht und Inhalt enthält
beschreibung	Angabe für Zollerklärung CNxx bei Erstellung von Adresslabeln
zolltarifnummer warentyp	Zolltarifnummer für DHL Zusatzleistung pDDP (Postal Delivered Duty Paid) Warentyp der Position für Warenpost International: Anderes, Dokument, Dokumente, Geschenk, Handelsware, Probe, Rückgabe, Sonstiges, Warenmuster, Warenrücksendung
menge	Anzahl Mit diesem Wert werden Höhe, Gewicht und Wert multipliziert, um
	die Sendungsart zu bestimmen.
gewicht	Gewicht der Position in Gramm mit einer Nachkommastelle
laenge	Länge der Sendung in mm
breite	Breite der Sendung in mm
hoehe	Höhe der Sendung in mm
wert	Wert der Sendung in Cent (Euro)
inhalt	Inhalt der Position, siehe XML-Tag <inhalt> unter Eltern sendungsangaben&gt;</inhalt>
sendungsart	Produktbezeichnung, siehe XML-Tag <sendungsart> unter Eltern <sendung></sendung></sendungsart>
dvffuss	Beginn / Ende von allgemeinen Angaben
referenz	Freier Text Kundeneigene Informationen (wird 1:1 an die Ausgangsdatei übergeben)
userfeld	Freier Text Kundeneigene Informationen (wird 1:1 an die Ausgangsdatei übergeben)
dvf	Ende der Angaben für die Freimachung Ende aller XML-Tags



## 9.2 Eingangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration	xml version="1.0" encoding="UTF-8"?
Start DVF	<dvf></dvf>
Start DVF Service	<dvfservice></dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID	<kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus	<funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf	<dvfkopf></dvfkopf>
Kontrakt Start Brief	<brief></brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor	<ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren	<verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme	<teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste	<einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende	
Einlieferungsdatum +1 Tag	<einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf	
Sendung Start Sendung Postleitzahl Sendung Start Angaben Sendung Typ Sendung Ende Angaben Sendung Start Zusatzleistungen Sendung Zusatz 1 Sendung Ende Zusatzleistungen	<pre><sendung>         <plz>64295</plz>         <sendungsangaben>             <sendungsart>Standardbrief BZL GK</sendungsart> 1         </sendungsangaben>         <zubrief>             <zusatz>Einschreiben Einwurf</zusatz>         </zubrief>                                          <!--/zubrief-->         <!--/zubrie</th--></sendung></pre>
Sendung Ende	
Weitere Sendungen	<sendung> </sendung>
Ende DVF Service	
Ende DVF	

#### Abbildung 9-1 Eingangsdateien > Briefzusatzleistung

<sup>1</sup> Alternativ <sendungsart>Standardbrief BZL GK</sendungsart>

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;Sendungsart;Zusatz1Sendung:64293;Standardbrief BZL GK;Einschreiben Einwurf

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel <u>Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung</u>.



## 9.3 Eingangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration Start DVF Start DVF Service Ihre 5-stellige Kunden-ID Verarbeitungsmodus	xml version="1.0" encoding="UTF-8"? <dvf> <dvfservice> <kundenid>10000</kundenid> <funktion><b>DV-Freimachung</b></funktion></dvfservice></dvf>
Start DVF Kopf Kontrakt Start Brief Kontrakt EKP Nr. Debitor Kontrakt Verfahren Kontrakt Teilnahme Kontrakt Einlieferungsliste Kontrakt Ende Brief Einlieferungsdatum +1 Tag Ende DVF Kopf	<dvfkopf> <brief> <ekpnr>5099999999</ekpnr> <verfahren>10</verfahren> <teilnahme>01</teilnahme> <einlieferung>Versandplan</einlieferung> </brief> <einldatum>1</einldatum> </dvfkopf>
Sendung Start Sendung Postleitzahl Sendung Start Angaben Sendung Typ Sendung Ende Angaben Sendung Start Zusatzleistungen Sendung Zusatz 1 Sendung Ende Zusatzleistungen	<pre><sendung></sendung></pre>
Sendung Ende Sendung	
Weitere Sendungen	<sendung> </sendung>
Ende DVF Service Ende DVF	 

## Abbildung 9-2 Eingangsdateien > Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL

<sup>1</sup> Alternativ <sendungsart>Standardbrief BZL GK</sendungsart>

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;Sendungsart;Zusatz1Sendung:64293;Standardbrief BZL GK;Einschreiben Einwurf Integral

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL.



## 9.4 Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket National

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### Beispiel im Standardformat XML:

```
XML Deklaration
                                   <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
 Start DVF
                                   <dvf>
 Start DVF Service
                                      <dvfservice>
 Ihre 5-stellige Kunden-ID
                                          <kundenid>10000</kundenid>
 Verarbeitungsmodus
                                          <funktion>DV-Freimachung</funktion>
 Start DVF Kopf
                                          <dvfkopf>
 Kontrakt Start DHL
                                             <dhl>
 Kontrakt EKP Nr. Debitor
                                                <ekpnr>5099999999</ekpnr>
 Kontrakt Verfahren
                                                <verfahren>01</verfahren>
 Kontrakt Teilnahme
                                                <teilnahme>01</teilnahme>
 Kontrakt Ende DHL
                                             </dhl>
 Einlieferungsdatum +1 Tag
                                             <einldatum>1</einldatum>
 Ende DVF Kopf
                                          </dvfkopf>
 Sendung Start
                                          <sendung>
 Sendung Empfänger PLZ
                                             <plz>64295</plz>
 Sendung Empfänger Name
                                             <name>Deutsche Post AG</name>
 Sendung Empfänger Straße
                                             <strasse>Deutsche-Telekom-Allee</strasse>
 Sendung Empfänger Hausnr.
                                             <hausnr>7</hausnr>
 Sendung Empfänger Ort
                                             <ort>Darmstadt</ort>
 Sendung Empfänger Postnummer
                                             <postnummer>123456789012</postnummer>
 Sendung Start Angaben
                                             <sendungsangaben>
 Sendung Typ
                                                <sendungsart>DHL Paket</sendungsart>
 Sendung Gewicht
                                                <gewicht>1000</gewicht>
 Sendung Ende Angaben
                                             </sendungsangaben>
 Sendung Ende
                                          </sendung>
 Weitere Sendungen
                                          <sendung> .... </sendung>
 Ende DVF Service
                                       </dvfservice>
 Ende DVF
                                    </dvf>
Abbildung 9-3
                   Eingangsdateien > Beispiel DHL Paket National
```

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;Name;Strasse;Hausnr;Ort;Sendungsart;Gewicht;PostnummerSendung:64293;Deutsche Post AG;Deutsche-Telekom-Allee;71;Darmstadt;DHL Paket;1000; 123456789012

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket National.


# 9.5 Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket International

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### Beispiel im Standardformat XML:

```
XML Deklaration
                                   <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
 Start DVF
                                   <dvf>
 Start DVF Service
                                      <dvfservice>
 Ihre 5-stellige Kunden-ID
                                          <kundenid>10000</kundenid>
 Verarbeitungsmodus
                                          <funktion>DV-Freimachung</funktion>
 Start DVF Kopf
                                          <dvfkopf>
 Kontrakt Start DHL
                                             <dhl>
 Kontrakt EKP Nr. Debitor
                                                <ekpnr>5099999999</ekpnr>
 Kontrakt Verfahren
                                                <verfahren>53</verfahren>
 Kontrakt Teilnahme
                                                <teilnahme>01</teilnahme>
 Kontrakt Ende DHL
                                             </dhl>
 Einlieferungsdatum +1 Tag
                                             <einldatum>1</einldatum>
 Ende DVF Kopf
                                          </dvfkopf>
 Sendung Start
                                          <sendung>
 Sendung Empfänger PLZ
                                             <plz>1004</plz>
 Sendung Land ISO Code 2
                                             <land>AU</land>
 Sendung Empfänger Name
                                             <name>Deutsche Post AG</name>
 Sendung Empfänger Straße
                                             <strasse>Hauptstraße</strasse>
 Sendung Empfänger Hausnr.
                                             <hausnr>1</hausnr>
 Sendung Empfänger Ort
                                             <ort>Wien</ort>
 Sendung Empfänger Land
                                             <landname>Österreich</landname>
 Sendung Empfänger Postnummer
                                             <postnummer>123456789012</postnummer>
 Sendung Start Angaben
                                             <sendungsangaben>
 Sendung Typ
                                                <sendungsart>DHL Paket International</sendungsart>
 Sendung Gewicht
                                                <gewicht>1000</gewicht>
                                             </sendungsangaben>
 Sendung Ende Angaben
 Sendung Ende
                                          </sendung>
 Weitere Sendungen
                                          <sendung> .... </sendung>
 Ende DVF Service
                                       </dvfservice>
 Ende DVF
                                    </dvf>
Abbildung 9-4
                   Eingangsdateien > Beispiel DHL Paket International
```

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;Land-ISO;Name;Strasse;Hausnr;Ort;Landname;Sendungsart;Gewicht;PostnummerSendung:1004;AU;Deutsche Post AG;Hauptstraße;1;Wien;Österreich;DHL Paket;1000;123456789012

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <<u>plz</u>>1004</<u>plz</u>> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '1004'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel <u>Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket International</u>.



# 9.6 Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket Packstation

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### **Beispiel im Standardformat XML:**

XML Deklaration Start DVF Start DVF Service Ihre 5-stellige Kunden-ID Verarbeitungsmodus Start DVF Kopf Kontrakt Start DHL Kontrakt Start DHL Kontrakt EKP Nr. Debitor Kontrakt Verfahren Kontrakt Verfahren Kontrakt Ende DHL Einlieferungsdatum +1 Tag Ende DVF Kopf	xml version="1.0" encoding="UTF-8"? <dvfs <dvfservice> <kundenid>10000</kundenid> <funktion>DV-Freimachung</funktion> <dvfkopf> <dhl> <ekpnr>5099999999</ekpnr> <verfahren>01</verfahren> <teilnahme>01</teilnahme> </dhl> <einldatum>1</einldatum> </dvfkopf></dvfservice></dvfs 
Sendung Start Sendung Empfänger PLZ	<sendung></sendung>
Sendung Empfänger Name	<name>Deutsche Post AG</name>
Sendung Empfänger Straße	<strasse>Packstation</strasse>
Sendung Empfänger Hausnr.	<hausnr>509</hausnr>
Sendung Empfänger Ort	<ort>Weiterstadt</ort>
Sendung Empfänger Adressierung	<adressierung>Packstation</adressierung>
Sendung Start Angaben	<pre><pre><pre><pre>cpusticulinitel &gt;123430709012</pre>/pusticulinitiel &gt; <pre><pre><pre><pre><pre><pre><pre><pre></pre></pre></pre></pre></pre></pre></pre></pre></pre></pre></pre>
Sendung Typ	<pre><sendungsart>DHL Paket</sendungsart></pre>
Sendung Gewicht	<gewicht>1000</gewicht>
Sendung Ende Angaben	
Sendung Ende	
Weitere Sendungen	<sendung> </sendung>
Ende DVF Service Ende DVF	 

Abbildung 9-5 Eingangsdateien > Beispiel DHL Paket Packstation

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;Name;Strasse;Hausnr;Ort;Adressierung;Postnummer;Sendungsart;GewichtSendung:64331;Deutsche Post AG; Packstation;509;Weiterstadt;Packstation;123456789012;DHL Paket;1000

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket Packstation



### 9.7 Eingangsdatei - Beispiel DHL Kleinpaket National

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### **Beispiel im Standardformat XML:**

```
XML Deklaration
                                   <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF
                                   <dvf>
Start DVF Service
                                      <dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID
                                         <kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus
                                         <funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf
                                         <dvfkopf>
Kontrakt Start DHL
                                             <dhl>
Kontrakt EKP Nr. Debitor
                                                <ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren
                                                <verfahren>62</verfahren>
Kontrakt Teilnahme
                                                <teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste
                                                <einlieferung>Matrixplan</einlieferung>
Kontrakt Ende DHL
                                             </dhl>
Einlieferungsdatum +1 Tag
                                             <einldatum>1</einldatum>
Adresslabel Ausgabeformat
                                             <labelout>pdf</labelout>
Ende DVF Kopf
                                         </dvfkopf>
Sendung Start
                                         <sendung>
Sendung Empfänger PLZ
                                             <plz>64295</plz>
Sendung Empfänger Name
                                             <name>Deutsche Post AG</name>
Sendung Empfänger Straße
                                             <strasse>Deutsche-Telekom-Allee</strasse>
Sendung Empfänger Hausnr.
                                             <hausnr>7</hausnr>
                                             <ort>Darmstadt</ort>
Sendung Empfänger Ort
Sendung Zusatzleistungen Start
                                             <zudhl>
Sendung Zusatzleistungen Produkt
                                                <extra>Filial-Routing</extra>
Sendung Zusatzleistungen Info
                                                <beschreibung>max.mustermann@kunde.de</beschreibung>
Sendung Zusatzleistungen Ende
                                             </zudhl>
Sendung Start Angaben
                                             <sendungsangaben>
Sendung Typ
                                                <sendungsart>DHL Kleinpaket</sendungsart>
Sendung Ende Angaben
                                             </sendungsangaben>
Sendung Ende
                                          </sendung>
Weitere Sendungen
                                         <sendung> .... </sendung>
Ende DVF Service
                                      </dvfservice>
Ende DVF
                                   </dvf>
```

Abbildung 9-6 Eingangsdateien > Beispiel DHL Kleinpaket National

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;Name;Strasse;Hausnr;Ort;Extra;Beschreibung;SendungsartSendung:64293;Deutsche Post AG;Deutsche-Telekom-Allee;71;Darmstadt;Filial-Routing;max.mustermann@...

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel DHL Kleinpaket National.



### 9.8 Eingangsdatei - Beispiel DHL Warenpost International

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### **Beispiel im Standardformat XML:**

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF <dvf> Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> Start DVF Kopf <dvfkopf> Kontrakt Start DHL <dhl> Kontrakt EKP Nr. Debitor <ekpnr>5099999999</ekpnr> Kontrakt Verfahren <verfahren>66</verfahren> Kontrakt Teilnahme <teilnahme>01</teilnahme> Kontrakt Sonderziehungsrecht <szr>1,530512</szr> Kontrakt Ende DHL </dhl> Einlieferungsdatum +1 Tag <einldatum>1</einldatum> <labelout>PDF</labelout> Ausgabe Sendungslabel Ende DVF Kopf </dvfkopf> Sendung Start <sendung> <plz>11377</plz> Sendung Empfänger Postleitzahl Sendung Empfänger Name/Firma <name>Deutsche Post AG</name> Sendung Empfänger Straße <strasse>21th Street</strasse> Sendung Empfänger Hausnr. <hausnr>3164</hausnr> Sendung Empfänger Ort <ort>New York</ort> Sendung Empfänger Land (ISO) <land>USA</land> Sendung Start Angaben <sendungsangaben> Sendung Typ <sendungsart>Warenpost International</sendungsart> Sendung Ende Angaben </sendungsangaben> Sendung Zusatzleistungen Start <zudhl> Sendung Zusatzleistungen Produkt <extra><bezeichnung>Premium</bezeichnung></extra> Sendung Zusatzleistungen Ende </zudhl> Sendung Start Position x <position> Sendung Menge Position x <menge>1</menge> Sendung Gewicht Position x <gewicht>500</gewicht> Sendung Wert Position x in Cent <wert>19000</wert> Sendung Beschreibung Position x <br/>
<beschreibung>Raspberry Pi</beschreibung> Sendung Ende Position x </position> Sendung Ende </sendung> <sendung> .... </sendung> Weitere Sendungen Ende DVF Service </dvfservice> </dvf> Ende DVF

Abbildung 9-7 Eingangsdateien > Beispiel DHL Warenpost International

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Steuertags:<dhl\_wp\_int><szr>=1,530512Titelzeile:PLZ;Name;Strasse;Hausnr;Ort;Land;Sendungsart;Extra;Menge;Gewicht;Wert;BeschreibungSendung:11377;Deutsche Post AG;21th Street;3164;New York;USA;Warenpost International;Premium;1;500;19000;...

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <<u>plz</u>>64295</<u>plz</u>> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport</u> ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel DHL Warenpost International.



# 9.9 Eingangsdatei - Beispiel Dialogpost National

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF <dvf> Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> Start DVF Kopf <dvfkopf> Kontrakt Start Brief <brief> Kontrakt EKP Nr. Debitor <ekpnr>5099999999</ekpnr> Kontrakt Verfahren <verfahren>10</verfahren> Kontrakt Teilnahme <teilnahme>01</teilnahme> Kontrakt Einlieferungsliste <einlieferung>Versandplan</einlieferung> Kontrakt Ende Brief </brief> Kontrakt Start Dialogpost <dialogpost> <ekpnr>5099999999</ekpnr> Kontrakt EKP Nr. Debitor Kontrakt Verfahren <verfahren>10</verfahren> Kontrakt Teilnahme <teilnahme>02</teilnahme> Kontrakt Start Fertigungsmuster <fertigungsmuster> Kontrakt Angabe Fertigungsmuster <id>Kundenmuster\_National</id> Kontrakt Ende Fertigungsmuster </fertigungsmuster> Kontrakt Ende Dialogpost </dialogpost> Einlieferungsdatum +1 Tag <einldatum>1</einldatum> Ende DVF Kopf </dvfkopf> Sendung Start <sendung> Sendung Postleitzahl <plz>64295</plz> Sendung Start Angaben <sendungsangaben> Sendung Typ <sendungsart>Dialogpost Standard bis 20g</sendungsart> Sendung Ende Angaben </sendungsangaben> Sendung Ende </sendung> Weitere Sendungen <sendung> .... </sendung> **Ende DVF Service** </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 9-8 Eingangsdateien > Beispiel Dialogpost National

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;Sendungsart;Sendung:64293;Dialogpost Standard bis 20g

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel Dialogpost National.



# 9.10 Eingangsdatei - Beispiel Dialogpost International

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF <dvf> Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> Start DVF Kopf <dvfkopf> Kontrakt Start Brief <brief> Kontrakt EKP Nr. Debitor <ekpnr>5099999999</ekpnr> Kontrakt Verfahren <verfahren>10</verfahren> Kontrakt Teilnahme <teilnahme>01</teilnahme> Kontrakt Einlieferungsliste <einlieferung>Versandplan</einlieferung> Kontrakt Ende Brief </brief> Kontrakt Start Dialogpost <dialogpost> <ekpnr>5099999999</ekpnr> Kontrakt EKP Nr. Debitor Kontrakt Verfahren <verfahren>50</verfahren> Kontrakt Teilnahme <teilnahme>02</teilnahme> Kontrakt Start Fertigungsmuster <fertigungsmuster> Kontrakt Angabe Fertigungsmuster <id>Kundenmuster\_International</id> Kontrakt Ende Fertigungsmuster </fertigungsmuster> Kontrakt Ende Dialogpost </dialogpost> Einlieferungsdatum +1 Tag <einldatum>1</einldatum> Ende DVF Kopf </dvfkopf> Sendung Start <sendung> Sendung Empfänger PLZ <plz>1004</plz> <land>AU</land> Sendung Land ISO Code 2 Sendung Start Angaben <sendungsangaben> <sendungsart>Dialogpost Standard</sendungsart> Sendung Typ Sendung Ende Angaben </sendungsangaben> Sendung Ende </sendung> Weitere Sendungen <sendung> .... </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 9-9 Eingangsdateien > Beispiel Dialogpost International

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;LAND-ISO;Sendungsart;Sendung:64293;AU;Dialogpost International

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <<u>plz</u>>1004</<u>plz</u>> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '1004'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel Dialogpost International.



### 9.11 Eingangsdatei - Beispiel Dialogpost Postwurfspezial

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### Beispiel im Standardformat XML:

ab MO 5.11.00

```
XML Deklaration
                                   <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF
                                   <dvf>
Start DVF Service
                                      <dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID
                                          <kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus
                                          <funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf
                                          <dvfkopf>
Kontrakt Start Brief
                                             <brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor
                                                 <ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren
                                                 <verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme
                                                <teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste
                                                 <einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief
                                             </brief>
Kontrakt Start Dialogpost
                                             <dialogpost>
                                                 <ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt EKP Nr. Debitor
Kontrakt Verfahren
                                                <verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme
                                                <teilnahme>03</teilnahme>
Kontrakt Postwurfspezial
                                                <pwsp>true</pwsp>
Kontrakt Start Fertigungsmuster
                                                <fertigungsmuster>
Kontrakt Angabe Fertigungsmuster
                                                    <id>Kundenmuster_Postwurfspezial</id>
Kontrakt Ende Fertigungsmuster
                                                </fertigungsmuster>
Kontrakt Ende Dialogpost
                                             </dialogpost>
Einlieferungsdatum +1 Tag
                                             <einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf
                                          </dvfkopf>
Sendung Start
                                          <sendung>
Sendung Empfänger PLZ
                                             <plz>1004</plz>
Sendung Land ISO Code 2
                                             <land>AU</land>
Sendung Start Angaben
                                             <sendungsangaben>
Sendung Typ
                                                 <sendungsart>Postwurfspezial Standard bis 20g</sendungsart>
Sendung Ende Angaben
                                             </sendungsangaben>
Sendung Ende
                                          </sendung>
Weitere Sendungen
                                          <sendung> .... </sendung>
Ende DVF Service
                                       </dvfservice>
Ende DVF
                                   </dvf>
```

### Abbildung 9-10 Eingangsdateien > Beispiel Dialogpost Postwurfspezial

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;LAND-ISO;Sendungsart;Sendung:64293;AU;Postwurfspezial Standard bis 20g

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <<u>plz</u>>1004</<u>plz</u>> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '1004'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel Dialogpost Postwurfspezial.



# 9.12 Eingangsdatei - Beispiel E-Postbrief

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### Beispiel im Standardformat XML:

```
XML Deklaration
                                   <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF
                                   <dvf>
Start DVF Service
                                       <dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID
                                          <kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus
                                          <funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf
                                          <dvfkopf>
Kontrakt Start Brief
                                             <brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor
                                                 <ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren
                                                 <verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme
                                                 <teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste
                                                 <einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief
                                             </brief>
Kontrakt Start Brief
                                             <brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor
                                                 <ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren
                                                 <verfahren>48</verfahren>
Kontrakt Teilnahme
                                                 <teilnahme>02</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste
                                                 <einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief
                                             </brief>
Einlieferungsdatum +1 Tag
                                             <einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf
                                          </dvfkopf>
Sendung Start
                                          <sendung>
Sendung Postleitzahl
                                             <plz>64295</plz>
Sendung Start Angaben
                                             <sendungsangaben>
                                                 <sendungsart>E-Postbrief physisch Standard</sendungsart>
Sendung Typ
Sendung Ende Angaben
                                             </sendungsangaben>
Sendung Ende
                                          </sendung>
Weitere Sendungen
                                          <sendung> .... </sendung>
Ende DVF Service
                                       </dvfservice>
Ende DVF
                                    </dvf>
```

Abbildung 9-11 Eingangsdateien > Beispiel E-Postbrief

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;SendungsartSendung:64293;E-Postbrief physisch Standard

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im



# 9.13 Eingangsdatei - Beispiel ePZA - Postzustellungsauftrag

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### **Beispiel im Standardformat XML:**

xml version="1.0" encoding="UTF-8"? <dvf> <dvfservice> <kundenid>10000</kundenid> <funktion>DV-Freimachung</funktion></dvfservice></dvf>
<dvfkopf> <brief></brief></dvfkopf>
<sendung></sendung>
<pre><pre><pre><pre><pre><pre><pre><pre></pre></pre></pre></pre></pre></pre></pre></pre>
<sendung> </sendung>

Abbildung 9-12 Eingangsdateien > Beispiel ePZA - Postzustellungsauftrag

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;SendungsartSendung:64293;ePZA ab 48.000 Kleinformat

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel ePZA - Postzustellungsauftrag.



# 9.14 Eingangsdatei - Beispiel Hybrider Rückschein

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF <dvf> Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> Start DVF Kopf <dvfkopf> Kontrakt Start Brief <brief> Kontrakt EKP Nr. Debitor <ekpnr>5099999999</ekpnr> Kontrakt Verfahren <verfahren>10</verfahren> Kontrakt Teilnahme <teilnahme>01</teilnahme> Kontrakt Adresse Rücksendung <ruecksendung> Kontrakt Adresse Firma 1 <firma>Deutsche Post AG</firma> Kontrakt Adresse Straße <strasse>Deutsche-Telekom-Allee</strasse> Kontrakt Adresse Hausnr. <hausnr>7</hausnr> Kontrakt Adresse PLZ <plz>64283</plz> Kontrakt Adresse Straße <ort>Darmstadt</ort> Kontrakt Ende Rücksendung </ruecksendung> Kontrakt Einlieferungsliste <einlieferung>Versandplan</einlieferung> Kontrakt Ende Brief </brief> Einlieferungsdatum +1 Tag <einldatum>1</einldatum> Ende DVF Kopf </dvfkopf> Sendung Start <sendung> Sendung Postleitzahl <plz>64295</plz> Sendung Start Angaben <sendungsangaben> Sendung Typ <sendungsart>Standardbrief</sendungsart> Sendung Ende Angaben </sendungsangaben> Sendung Start Zusatzleistungen <zubrief> Sendung Zusatz 1 <zusatz>Einschreiben</zusatz> Sendung Zusatz 2 <zusatz>Rückschein</zusatz> Sendung Ende Zusatzleistungen </zubrief> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 9-13 Eingangsdateien > Beispiel Hybrider Rückschein

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Steuertags:#Tags: <brief\_nat><ruecksendung><firma>=Deutsche Post AG;<brief\_nat><ruecksendung>...Titelzeile:PLZ;Sendungsart;Zusatz1;Zusatz2Sendung:64293;2;1;Standardbrief;Einschreiben;Rückschein

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel Hybrider Rückschein.

Eine Beschreibung für dieses Thema finden Sie unter Hybrider Rückschein.



# 9.15 Eingangsdatei - Beispiel Kilotarif International

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF <dvf> Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> Start DVF Kopf <dvfkopf> Kontrakt Start Brief <brief> Kontrakt EKP Nr. Debitor <ekpnr>5099999999</ekpnr> Kontrakt Verfahren <verfahren>50</verfahren> Kontrakt Teilnahme <teilnahme>02</teilnahme> Kontrakt Einlieferungsliste <einlieferung>Matrixplan</einlieferung> Kontrakt Ende Brief </brief> Einlieferungsdatum +1 Tag <einldatum>1</einldatum> Ende DVF Kopf </dvfkopf> Sendung Start <sendung> Sendung Land ISO Code 2 <land>AU</land> Sendung Postleitzahl <plz>1004</plz> Sendung Start Angaben <sendungsangaben> <sendungsart>Standardbrief</sendungsart> Sendung Typ Sendung Gewicht in Gramm <gewicht>30</gewicht> Sendung Ende Angaben </sendungsangaben> Sendung Start Zubrief <zubrief> Sendung Angabe Kilotarif <kilotarif>Standard</kilotarif> Sendung Ende Zubrief </zubrief> Sendung Ende </sendung> <sendung> .... </sendung> Weitere Sendungen **Ende DVF Service** </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 9-14 Eingangsdateien > Beispiel Kilotarif International

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:Land;PLZ;Sendungsart;Gewicht;Zubrief KilotarifSendun:AU;1004;Standardbrief;30;Standard

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <<u>plz</u>>1020</<u>plz</u>> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '1020'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel Kilotarif International.



# 9.16 Eingangsdatei - Beispiel On Demand

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### **Beispiel im Standardformat XML:**

XML Deklaration Start DVF Start DVF Service Ihre 5-stellige Kunden-ID Verarbeitungsmodus	xml version="1.0" encoding="UTF-8"? <dvf> <dvfservice> <kundenid>10000</kundenid> <funktion>OnDemand</funktion></dvfservice></dvf>
Start DVF Kopf Kontrakt Start Brief Kontrakt EKP Nr. Debitor Kontrakt Verfahren Kontrakt Teilnahme Kontrakt Einlieferungsliste Kontrakt Ende Brief Einlieferungsdatum +1 Tag Ende DVF Kopf	<dvfkopf> <brief> <ekpnr>5099999999</ekpnr> <verfahren>10</verfahren> <teilnahme>03</teilnahme> <einlieferung>Matrixplan</einlieferung> </brief> <einldatum>1</einldatum> </dvfkopf>
Sendung Start	<sendung></sendung>
Sendung Postleitzahl Sendung Start Angaben Sendung Typ Sendung Ende Angaben Sendung Ende	<pre><plz>64295</plz> <sendungsangaben>     <sendungsart>Maxibrief</sendungsart>     </sendungsangaben></pre>
Weitere Sendungen	<sendung> </sendung>
Ende DVF Service Ende DVF	 

Abbildung 9-15 Eingangsdateien > Beispiel On Demand

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;SendungsartSendung:64293;Maxibrief

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel <u>Ausgangsdatei - Beispiel On Demand</u>.

Weitere Informationen zum Verarbeitungsmodus On Demand finden Sie im Kapitel Verarbeitungsmodus.



# 9.17 Eingangsdatei - Beispiel Premiumadress

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration Start DVF Start DVF Service Ihre 5-stellige Kunden-ID Verarbeitungsmodus	xml version="1.0" encoding="UTF-8"? <dvf> <dvfservice> <kundenid>10000</kundenid> <funktion><b>DV-Freimachung</b></funktion></dvfservice></dvf>
Start DVF Kopf Kontrakt Start Brief Kontrakt EKP Nr. Debitor Kontrakt Verfahren Kontrakt Teilnahme Kontrakt Einlieferungsliste Kontrakt Ende Brief Einlieferungsdatum +1 Tag DMC-Kundenbytes ab Pos. 26 Ende DVF Kopf	<dvfkopf> <brief> <ekpnr>5099999999</ekpnr> <verfahren>10</verfahren> <teilnahme>01</teilnahme> <einlieferung>Versandplan</einlieferung> </brief> <einldatum>1</einldatum> <kuinfofestepos>Ja</kuinfofestepos> </dvfkopf>
Sendung Start Sendung Postleitzahl Sendung Premiumadress Variante Sendung Premiumadress ID Sendung Start Angaben Sendung Typ Sendung Ende Angaben	<pre><sendung>         <plz>64295</plz>         <preadrvariante>1</preadrvariante>         <preadrid>123</preadrid>         <sendungsangaben>             <sendungsart>Standardbrief</sendungsart>         </sendungsangaben>         </sendung></pre>
Sendung Ende	
Weitere Sendungen	<sendung> </sendung>
Ende DVF Service Ende DVF	 

Abbildung 9-16 Eingangsdateien > Beispiel Premiumadress

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;PreAdrVariante;PreAdrID;SendungsartSendung:64293;1;123;Standardbrief

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel Premiumadress.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Premiumadress.



# 9.18 Eingangsdatei - Beispiel Sendungslabel

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### Beispiel im Standardformat XML:

```
XML Deklaration
                                  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF
                                  <dvf>
Start DVF Service
                                      <dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID
                                         <kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus
                                         <funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf
                                         <dvfkopf>
Start Briefkontrakt
                                            <brief>
EKP Nummer Debitor
                                                <ekpnr>5099999999</ekpnr>
Verfahren
                                                <verfahren>10</verfahren>
Teilnahme
                                               <teilnahme>01</teilnahme>
Einlieferungsliste
                                                <einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Ende Briefkontrakt
                                            </brief>
Einlieferungsdatum +1 Tag
                                            <einldatum>1</einldatum>
Adresslabel Ausgabeformat
                                            <labelout>png</labelout>
Ende DVF Kopf
                                         </dvfkopf>
Sendung Start
                                         <sendung>
Sendung Postleitzahl
                                            <plz>64295</plz>
Sendung Empfänger Infozeile
                                            <infozeile>*K01234567*</infozeile>
Sendung Empfänger Name
                                            <firmenname>Deutsche Post AG</firmenname>
Sendung Empfänger Vorname
                                            <vorname>Emil</vorname>
Sendung Empfänger Nachname
                                            <nachname>Mustermann</nachname>
Sendung Empfänger Straße
                                            <strasse>Deutsche-Telekom-Allee</strasse>
Sendung Empfänger Hausnr.
                                            <hausnr>7</hausnr>
Sendung Empfänger Ort
                                            <ort>Darmstadt</ort>
Sendung Start Angaben
                                            <sendungsangaben>
Sendung Typ
                                                <sendungsart>Standardbrief</sendungsart>
Sendung Ende Angaben
                                            </sendungsangaben>
Sendung Ende
                                         </sendung>
Weitere Sendungen
                                         <sendung> .... </sendung>
Ende DVF Service
                                      </dvfservice>
Ende DVE
                                  </dvf>
```

Abbildung 9-17 Eingangsdateien > Beispiel Sendungslabel

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;Infozeile;Firmenname;Vorname;Nachname;Strasse;Hausnr;Ort;SendungsartSendung:64293;\*K01234567\*;Deutsche Post AG;Emil;Mustermann;Deutsche-Telekom-Allee;71;Darmstadt;Standardbrief

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel Sendungslabel.

Informationen zur Erzeugung von Adresslabel finden Sie in diesem Kapitel Sendungslabel.



# 9.19 Eingangsdatei - Beispiel Sendungspositionen

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF <dvf> Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> Start DVF Kopf <dvfkopf> Kontrakt Start Brief <brief> Kontrakt EKP Nr. Debitor <ekpnr>5099999999</ekpnr> Kontrakt Verfahren <verfahren>10</verfahren> Kontrakt Teilnahme <teilnahme>01</teilnahme> Kontrakt Einlieferungsliste <einlieferung>Versandplan</einlieferung> Kontrakt Ende Brief </brief> Einlieferungsdatum +1 Tag <einldatum>1</einldatum> Ende DVF Kopf </dvfkopf> Sendung Start <sendung> Sendung Postleitzahl <plz>64295</plz> Sendung Start Angaben <sendungsangaben> Sendung Typ <sendungsart>Standardbrief</sendungsart> Sendung Ende Angaben </sendungsangaben> Sendung Start Sendungsposition <position> Sendung ID der Sendungsposition <id>Umschlag A4</id> Sendung Menge Sendungsposition <menge>2</menge> Sendung Ende Sendungsposition </position> Sendung Ende </sendung> Weitere Sendungen <sendung> .... </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> </dvf> **Ende DVE** Abbildung 9-18 Eingangsdateien > Beispiel Sendungspositionen

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;Sendungsart;ID:MengeSendung:64293;2;1;Standardbrief;Umschlag A4;2

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel Sendungspositionen.



# 9.20 Eingangsdatei - Beispiel Standard National

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration Start DVF Start DVF Service Ihre 5-stellige Kunden-ID Verarbeitungsmodus	xml version="1.0" encoding="UTF-8"? <dvf> <dvfservice> <kundenid>10000</kundenid> <funktion>DV-Freimachung</funktion></dvfservice></dvf>
Start DVF Kopf Kontrakt Start Brief Kontrakt EKP Nr. Debitor Kontrakt Verfahren Kontrakt Teilnahme Kontrakt Einlieferungsliste Kontrakt Ende Brief Einlieferungsdatum +1 Tag Postleitzahlen nicht prüfen Ende DVF Kopf	<dvfkopf> <brief> <ekpnr>5099999999</ekpnr> <verfahren>10</verfahren> <teilnahme>01</teilnahme> <einlieferung>Versandplan</einlieferung> </brief> <einldatum>1</einldatum> <checkplz>false</checkplz> </dvfkopf>
Sendung Start	<sendung></sendung>
Sendung Postleitzahl Sendung Start Angaben Sendung Typ Sendung Ende Angaben	<pre><plz>64295</plz> <sendungsangaben></sendungsangaben></pre>
Sendung Ende	
Weitere Sendungen	<sendung> </sendung>
Ende DVF Service Ende DVF	 

Abbildung 9-19 Eingangsdateien > Beispiel Standard National

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:PLZ;SendungsartSendung:64293;Standardbrief

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel Standard National.



# 9.21 Eingangsdatei - Beispiel Standard International

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF <dvf> Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> Start DVF Kopf <dvfkopf> Kontrakt Start Brief <brief> Kontrakt EKP Nr. Debitor <ekpnr>5099999999</ekpnr> Kontrakt Verfahren <verfahren>50</verfahren> Kontrakt Teilnahme <teilnahme>01</teilnahme> Kontrakt Einlieferungsliste <einlieferung>Matrixplan</einlieferung> Kontrakt Ende Brief </brief> Einlieferungsdatum +1 Tag <einldatum>1</einldatum> Ende DVF Kopf </dvfkopf> Sendung Start <sendung> Sendung Land ISO Code 2 <land>AU</land> Sendung Postleitzahl <plz>1004</plz> Sendung Start Angaben <sendungsangaben> <sendungsart>Standardbrief</sendungsart> Sendung Typ Sendung Ende Angaben </sendungsangaben> Ende Sendung </sendung> Weitere Sendungen <sendung> .... </sendung> **Ende DVF Service** </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 9-20 Eingangsdateien > Beispiel Standard International

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Titelzeile:Land;PLZ;SendungsartSendung:AU;1004;Standardbrief;

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <<u>plz</u>>1020</<u>plz</u>> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '1020'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel Standard International.



# 9.22 Eingangsdatei - Beispiel Teilleistung

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

#### Beispiel im Standardformat XML:

```
XML Deklaration
                                   <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
Start DVF
                                   <dvf>
Start DVF Service
                                      <dvfservice>
Ihre 5-stellige Kunden-ID
                                          <kundenid>10000</kundenid>
Verarbeitungsmodus
                                          <funktion>DV-Freimachung</funktion>
Start DVF Kopf
                                          <dvfkopf>
Kontrakt Start Brief
                                             <brief>
Kontrakt EKP Nr. Debitor
                                                 <ekpnr>5099999999</ekpnr>
Kontrakt Verfahren
                                                 <verfahren>10</verfahren>
Kontrakt Teilnahme
                                                <teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt Einlieferungsliste
                                                <einlieferung>Versandplan</einlieferung>
Kontrakt Ende Brief
                                             </brief>
Kontrakt Start Brief
                                             <brief>
                                                <ekpnr>509999999</ekpnr>
Kontrakt EKP Nr. Debitor
Kontrakt Verfahren
                                                <verfahren>39</verfahren>
Kontrakt Teilnahme
                                                <teilnahme>01</teilnahme>
Kontrakt ZOP ab 01.01.2023
                                                <zop>flex</zop> kann auch im Verfahren 10 oder 48 angegeben werden
Kontrakt Ende Brief
                                             </brief>
Einlieferungsdatum +1 Tag
                                             <einldatum>1</einldatum>
Ende DVF Kopf
                                          </dvfkopf>
Sendung Start
                                          <sendung>
Sendung Postleitzahl
                                             <plz>64295</plz>
Sendung Start Angaben
                                             <sendungsangaben>
                                                 <sendungsart>Standardbrief</sendungsart>
Sendung Typ
Sendung Ende Angaben
                                             </sendungsangaben>
Sendung Ende
                                          </sendung>
Weitere Sendungen
                                          <sendung> .... </sendung>
Ende DVF Service
                                       </dvfservice>
                                   </dvf>
Ende DVF
```

Abbildung 9-21 Eingangsdateien > Beispiel Teilleistung

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Steuerungstags:<teilleistung\_nat><zop>="flex"Titelzeile:PLZ;SendungsartSendung:64293;2;1;Standardbrief

Für einen **Datenimport** (CSV/TXT/Kunden-XML) benötigen Sie nur die Angaben innerhalb der XML-Gruppe <<u>sendung</u>>, z.B. die Angabe <plz>64295</plz> ist in Ihrer Importdatei die Spalte mit dem zugehörigen Inhalt '64293'. Im Menü Konfiguration > Verschiedenes > Datenimport ordnen Sie die Spalte PLZ im Dateimuster > Felder entsprechend dem Feld 'plz' zu. Alle anderen Angaben EKP, Verfahren, Teilnahme, Einlieferungsdatum usw. werden im Dateimuster direkt hinterlegt. Diese können teilweise auch per <u>Steuertags</u> (CXV-/TXT-Dateien) für eine Verarbeitung abweichend angegeben werden.

Sie finden die zugehörige Ausgangsdatei im Kapitel Ausgangsdatei - Beispiel Teilleistung.

Beachten Sie für die Teilleistung - Verfahren 39 das Teilleistungshandbuch.



# 10 Ausgangsdateien

Die Eingangsschnittstelle Mailoptimizer ist eine Schnittstelle, an der Ihre Sendungsdaten an den Mailoptimizer übergeben werden. Die Übergabe erfolgt durch das Kopieren einer Eingangsdatei (auch als IN-Datei bezeichnet) im CSV / TXT oder XML Format in das Verzeichnis: \Kunden\Kunden-ID\In oder elektronisch per Restful-API.

Nach einer Verarbeitung (Optimierung und ggf. Freimachung) wird eine Ausgangsdatei (auch als OUT-Datei bezeichnet) im gleichen Format wie die Eingangsdatei im Ausgangsordner \Kunden\Kunden-ID\Out erzeugt. Die zugehörige Eingangsdatei wird im Eingangsordner gelöscht.

Eine Ausgangsdatei wird zusätzlich zur Eingangsdatei noch mit Informationen angereichert:

### Format XML - Mailoptimizer:

In den Eltern XML-Tags <dvfinfokopf> (je Eingangsdatei einmalig) und <dfvinfo> (je Sendung) werden zusätzliche Informationen wie ermitteltes Entgelt, MwSt. Anteil, Sendungsart usw. mit ausgegeben. Alle zugehörigen XML-Tags werden in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

### Format CSV / TXT / XML - Kunde:

Für eine Importdatei (Datenimport) wird durch ein Dateimuster vorgegeben, welche Werte je Sendung in der Ausgangsdatei mit übergeben werden sollen. Diese werden immer an das Ende der Sendungsdaten je Sendung angehängt.

Beispiel für eine CSV Datei mit Semikolon getrennt:

### Eingangsdatei:

PLZ;Kostenstelle;Sendungsart 64293;Test CSV;Standardbrief

### Ausgangsdatei:

12345....PLZ;Kostenstelle;Sendungsart;return;entgelt;mm-jj;dmc;...64293;Test CSV;Standardbrief;1;,70;09.09;44 45 41 12 1D ...;...

1. neu angehängte Zusatzinfo je Sendung: Return 1=ok, 0 = fehlerhaft

2. neu angehängte Zusatzinfo je Sendung: Entgelt

- 3. neu angehängte Zusatzinfo je Sendung: Einlieferung Monat/Jahr
- 4. neu angehängte Zusatzinfo je Sendung: DMC
- 5. ...



# 10.1 Ausgangsdatei - Felder

Sie finden hier eine Beschreibung der zur Eingangsdatei nach einer erfolgreich durchgeführten Verarbeitung neu hinzugefügten XML-Tags / Felder (Datenimport) für Ihre Produktion.

Bitte beachten Sie auch das Kapitel XSD Datei.

Übersicht der XML-Tags / Felder für eine Mailoptimizer Ausgangsdatei:

dvfinfokopf	Beginn / Ende für Angaben über alle Sendungen
verarbeitungsstatus	Rückmeldung Code Verarbeitung:
	00 erfolgreich
	05 Angaben wurden geändert, z.B. Datum
	10 Es sind fehlerhafte Sendungen vorhanden
	15 Status 05 und 10 gleichzeitig
	98 Verarbeitung abgebrochen wegen Fehler Sendungen
	99 Verarbeitung wegen Parser Fehler abgebrochen
msg	Beginn / Ende von Fehlerbeschreibungen: nur vorhanden, wenn
	<verarbeitungsstatus> großer 49</verarbeitungsstatus>
type	Nachrichtentyp
text	Fenterbeschreibung
anzkorrekt	Anzahl freigemachter Sendungen
anzaufzahlungen	Anzahl von aufgezahlten Sendungen
anzfehlerhaft	Anzahl nicht freigemachter Sendungen
datum	Freimachungsdatum (Durchführung der Verarbeitung)
kontrakt	Beginn / Ende Angaben je Kontrakt
l nr	EKP + Verfahren + Teilnahme
abrnr	Entgeltabrechnungsnummer (Blattnummer in AM)
summe	Summe aller Entgelte
abholentgelt	Abholentgelt für Dialogpost in Euro mit 2 Nachkommastellen
leitcodeerm	Leitcode Ermäßigung
freierm	Freistempelermäßigung
dialogposterm	Dialogpost Ermäßigung
abrechbetrag	Abrechnungsbetrag für Rechnung der Dialgopost
mwstsatz	Enthaltener Mehrwertsteuersatz
mwst	Enthaltene Mehrwertsteuer
ammsgid	Nur nach einer erfolgreichen Verarbeitung für freigemachte Sendungen
	wird die AM-Message-ID ausgegeben (Kontrakte Brief und Dialogpost),
	im Verarbeitungsmodus On Demand wird keine ammsgid ausgegeben
kostenstellen	Beginn / Ende Angaben je Kostenstelle
kostenstelle	Bezeichnung der Köstenstelle
summe	Summe alle Entgelte der Köstenstelle
leitcodeerm	Leitcode Ermaßigung
freierm	Freistempelermaßigung der Köstenstelle
dialogposterm	Dialogpost Ermaßigung der Köstenstelle
sendungspositionen	Beginn / Ende Angaben je Sendungspositionen
10	ID der Sendungsposition
menge	Anzani Sendungspositionen zu der Köstenstelle
poskosten	Beginn / Ende Angabe je Positionskosten
poskostid	Kostentrager der Position
leitcodeerm	Leitcode Ermaßigung



	summe	Summe alle Entgelte zu der Position
	dialogposter	m Summe Dialogpost Ermäßigung zu der Position
	freierm	Summe Freistempelermäßigung zu der Position
dvfinfo		Beginn / Ende für Angaben je Sendung
produkt		Ermitteltes Produkt im Klartext z.B. Standardbrief
entgelt		Summe der Sendung (Frankierentgelt) z.B. 0,80
mm-jj		Einlieferungsmonat / Einlieferungsjahr z.B. 07-19
kennung		Kennbuchstaben z.B. R, N, P
einltag		Einlieferungstag im Format tt.mm.jj z.B. 01.07.21
mm		Einlieferungsmonat im Format mm z.B. 07
msg		Beginn / Ende von Fehlerbeschreibungen
type		Nachrichtentyp
text		Fehlerbeschreibung
		UEV Code DMC (side a Versited DMC Determetric sode)
amc		HEX Code DMC (siene Kapitel DMC Datamatrixcode)
dmcreturn		HEX Code DMC fur Produkt DVD Return
sdgnr		Sendungsnummer intern je Sendung (Brief / Dialogpost)
sendungsnumr	ner	Sendungsnummer intern je Sendung (DHL)
frankierid		Frankier-ID der Sendung
bzl		Sendungsnummer nach UPU für BZL (ASCII String)
bzlkz		Nationales BZL Produktkennzeichen z.B. 110 (T-BZL ab V4.3.00)
fkey		Fertigungskey für produktionssteuernde Informationen für Ihre Fertigung,
		siehe Kapitel <u>Fertigungssteuerung (FKEY)</u>
produktaufschr	rift	Aufschrift Produktbezeichnung z.B. Büchersendung
aufschrift		Aufschrift Briefzusatzleistung z.B. Einschreiben Einwurf
landbez		Landesbezeichnung bei Auslandsendung



# 10.2 Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999991001</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> Summe aller Entgelte <summe>x,xx</summe> Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Rechnungsbetrag der DP Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> <produkt>Standardbrief Einschreiben Einwurf</produkt> Sendung Typ Sendung Entgelt <entgelt>x,xx</entgelt> Sendung Monat / Jahr <mm-jj>11.17</mm-jj> <dmc>44 45 41 12 1D ... 00 00 00</dmc> Sendung HEX Werte DMC Sendung Nummer <sdgnr>0000001</sdgnr> Sendung Frankier-ID <frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid> Sendung Adresslabel <aufschrift>Einschreiben Einwurf</aufschrift> Sendung Andruck Kennung <kennung>R</kennung> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> **Ende DVF Service** </dvfservice> </dvf> Ende DVF

Abbildung 10-1 Ausgangsdateien > Beispiel Briefzusatzleistung

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;aufschrift;kennungItem:...;1;Standardbrief Einschreiben Einwurf;x,xx;05.25;44 45 41 12 1D ... 00 00 00;0000001;01 30A3 2BF...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <<u>dvfinfo></u> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung.



# 10.3 Ausgangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999991001</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> Summe aller Entgelte <summe>x,xx</summe> Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> Rechnungsbetrag der DP <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> Sendung Typ <produkt>Standardbrief Einschreiben Einwurf Integral</produkt> Sendung Entgelt <entgelt>x,xx</entgelt> Sendung Monat / Jahr <mm-jj>05.25</mm-jj> Sendung HEX Werte DMC <dmc>44 45 41 12 1D ... 00 00 00</dmc> Sendung Nummer <sdgnr>0000001</sdgnr> Sendung Frankier-ID <frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid> Sendung Andruck Adresslabel <aufschrift>Einschreiben Rückschein</aufschrift> Sendung Andruck Kennung <kennung>R</kennung> <br/>
<bzl>RN000100012DE</bzl> Sendung BZL Code Sendung BZL Nat. Produktzeichen Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 10-2 Ausgangsdateien > Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;aufschrift;kennung;:bzl;bzlkzItem:...;1;Standardbrief Einschreiben Einwurf Integral ;x,xx;05.25;44 45 41 12 1D ... 00 00 00;0000001;01 30A3...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <<u>dvfinfo</u>> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL.



# 10.4 Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket National

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999990101</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> Summe aller Entgelte <summe>x,xx</summe> Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> Rechnungsbetrag der DP <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> odukt>DHL Paket</produkt> Sendung Typ Sendung Gewicht <gewicht>1000</gewicht> Sendung Entgelt <entgelt></entgelt> Sendung DHL Sendungsnummer <sendungsnummer>2212324...</sendungsnummer> Sendung Leitcode <leitcode>20359.994.124.008</leitcode> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 10-3 Ausgangsdateien > Beispiel DHL Paket National

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;gewicht;entgelt;sendungsnummer;leitcodeItem:...;1;DHL Paket;1000;;2212324687979489;20359.994.124.008

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket National.



### 10.5 Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket International

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF <dvf> Start DVF Service <dvfservice> <kundenid>10000</kundenid> Ihre 5-stellige Kunden-ID <funktion>DV-Freimachung</funktion> Verarbeitungsmodus **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> <nr>5099999990101</nr> EKP +Verfahren +Teilnahme Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> Summe aller Entgelte <summe>x,xx</summe> Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> Rechnungsbetrag der DP <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> Sendung Typ <produkt>DHL Paket International</produkt> Sendung Gewicht <gewicht>1000</gewicht> Sendung Entgelt <entgelt></entgelt> Sendung DHL Sendungsnummer <sendungsnummer>2212324...</sendungsnummer> Sendung Leitcode <leitcode>20359.994.124.008</leitcode> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice>

Abbildung 10-4 Ausgangsdateien > Beispiel DHL Paket International

</dvf>

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Ende DVF

Headline:...;return;produkt;gewicht;entgelt;sendungsnummer;leitcodeItem:...;1;DHL Paket International;1000;;2212324687979489;20359.994.124.008

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket International.



### 10.6 Ausgangsdatei - Beispiel DHL Paket Packstation

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF <dvf> Start DVF Service <dvfservice> <kundenid>10000</kundenid> Ihre 5-stellige Kunden-ID <funktion>DV-Freimachung</funktion> Verarbeitungsmodus **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> <nr>5099999990101</nr> EKP +Verfahren +Teilnahme Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> Summe aller Entgelte <summe>x,xx</summe> Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> Rechnungsbetrag der DP <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <senduna> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> Sendung Typ <produkt>DHL Paket</produkt> Sendung Gewicht <gewicht>1000</gewicht> Sendung Entgelt <entgelt></entgelt> Sendung DHL Sendungsnummer <sendungsnummer>2212324...</sendungsnummer> Sendung Leitcode <leitcode>20359.994.124.008</leitcode> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung>

Ende DVF Service Ende DVF </dvfservice> </dvf>

Abbildung 10-5 Ausgangsdateien > Beispiel DHL Paket Packstation

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;gewicht;entgelt;sendungsnummer;leitcodeItem:...;1;DHL Paket;1000;;2212324687979489;20359.994.124.008

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <<u>dvfinfo></u> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel DHL Paket Packstation



### 10.7 Ausgangsdatei - Beispiel DHL Kleinpaket National

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999996201</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> <summe>x,xx</summe> Summe aller Entgelte Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> Rechnungsbetrag der DP <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> </dvfinfokopf> Ende DVF Info Kopf Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> Sendung Typ <produkt>DHL Kleinpaket</produkt> Sendung Entgelt <entgelt></entgelt> <sendungsnummer>221232443...</sendungsnummer> Sendung DHL Sendungsnummer Sendung Leitcode <leitcode>20359.994.124.008</leitcode> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 10-6 Ausgangsdateien > Beispiel DHL Kleinpaket

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;sendungsnummer;leitcodeItem:...;1;DHL Kleinpaket;;2212324687979489;20359.994.124.008

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel DHL Kleinpaket National.



### 10.8 Ausgangsdatei - Beispiel DHL Warenpost International

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999996601</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> <summe>x,xx</summe> Summe aller Entgelte Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> Rechnungsbetrag der DP <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> </dvfinfokopf> Ende DVF Info Kopf Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> Sendung Typ cprodukt>Warenpost International</produkt> Sendung Entgelt <entgelt></entgelt> Sendung DHL Sendungsnummer <sendungsnummer>221232443...</sendungsnummer> Sendung Leitcode <leitcode>20359.994.124.008</leitcode> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 10-7 Ausgangsdateien > Beispiel DHL Warenpost International

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;sendungsnummer;leitcodeItem:...;1;Warenpost International;;2212324687979489;20359.994.124.008

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel DHL Warenpost International.



# 10.9 Ausgangsdatei - Beispiel Dialogpost National

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl Fehler Sendungen Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>4000</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999991002</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> <summe>x,xx</summe> Summe aller Entgelte Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> Dialogpost Ermäßigung <dialogposterm>x,xx</dialogposterm> Rechnungsbetrag der DP <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> cprodukt>Dialogpost Standard bis 20g</produkt> Sendung Typ Sendung Entgelt <entgelt>x,xx</entgelt> Sendung Monat / Jahr <mm-jj>5,25</mm-jj> Sendung HEX Werte DMC <dmc>44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF ... ... 00 00 00</dmc> Sendung Nummer <sdqnr>0000001</sdqnr> Sendung Frankier-ID <frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid> Sendung Fertigungskey <fkey>50999999990020001\_PAL1\_GEB1\_GKE64\_... ...\_PST</fkey> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 10-8 Ausgangsdateien > Beispiel Dialogpost National

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;fkeyItem:...;1;Dialogpost Standard bis 20g;x,xx;05.25;44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF ... ... 00;0000001;01 30A3 ...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <<u>dvfinfo></u> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Dialogpost National.



# 10.10 Ausgangsdatei - Beispiel Dialogpost International

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration Start DVF Start DVF Service Ihre 5-stellige Kunden-ID Verarbeitungsmodus	xml version="1.0" encoding="UTF-8"? <dvf> <dvfservice> <kundenid>10000</kundenid> <funktion>DV-Freimachung</funktion></dvfservice></dvf>
NEU: Start DVF Info Kopf	<dvfinfokopf></dvfinfokopf>
Anzahl Fehler Sendungen Anzahl OK Sendungen DV Freimachungsdatum	<verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> <anzkorrekt>4000</anzkorrekt> <datum>01.05.2025</datum>
Start Kontraktbezogene Infos	 <kontrakt></kontrakt>
EKP +Verfahren +Teilnahme	<nr>50999999991002</nr>
Entgeltabrechnungsnummer	<abran> 0001</abran>
Freistempelermäßigung	<freierm>x.xx</freierm>
Dialogpost Ermäßigung	<pre><dialogposterm>x,xx</dialogposterm></pre>
Rechnungsbetrag der DP	<abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag>
Enthaltene MwSt.	<mwst>x,xx</mwst>
Ende DVF Info Kopf	
Sendung Start	<sendung></sendung>
NEU: Sendung Start Info	<pre><dvfinfo></dvfinfo></pre>
Sendung Typ Sendung Entgelt	<pre><pre>cprodukt&gt;Diatogpost internationat <pre><pre>centgelt&gt;x xx</pre></pre></pre></pre>
Sendung Monat / Jahr	<mm-jj>05.25</mm-jj>
Sendung HEX Werte DMC	<pre><dmc>44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF 00 00 00</dmc></pre>
Sendung Nummer	<sdgnr>0000001</sdgnr> <frankiarid>01.2003.28E0.00.1000.001E</frankiarid>
Sendung Fertigungskev	<pre><fkev>509999999990020001 PAL1 GEB1 GKE64 PST</fkev></pre>
Sendung Ende Info	
Sendung Ende	
Ende DVE Service	
Ende DVF	

Abbildung 10-9 Ausgangsdateien > Beispiel Dialogpost International

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;fkeyItem:...;1;Dialogpost International;x,xx;05.25;44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF ... ... 00;0000001;01 30A3 2BF0 ...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <<u>dvfinfo></u> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Dialogpost International.



### 10.11 Ausgangsdatei - Beispiel Dialogpost Postwurfspezial

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

### Beispiel im Standardformat XML:

ab MO 5.11.00

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl Fehler Sendungen Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>4000</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>15.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999991002</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> <summe>x,xx</summe> Summe aller Entgelte Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> Dialogpost Ermäßigung <dialogposterm>x,xx</dialogposterm> Rechnungsbetrag der DP <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> Sendung Typ cprodukt>Postwurfspezial Standard bis 20g</produkt> Sendung Entgelt <entgelt>x,xx</entgelt> Sendung Monat / Jahr <mm-jj>05.25</mm-jj> Sendung HEX Werte DMC <dmc>44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF ... ... 00 00 00</dmc> Sendung Nummer <sdqnr>0000001</sdqnr> Sendung Frankier-ID <frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid> Sendung Fertigungskey <fkey>50999999990020001\_PAL1\_GEB1\_GKE64\_... ...\_PST</fkey> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 10-10 Ausgangsdateien > Beispiel Dialogpost Postwurfspezial

# Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;fkeyItem:...;1;Postwurfspezial Standard bis 20g;x,xx;05.25;44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF ... ... 00;0000001;01 30A...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Dialogpost Postwurfspezial.



# 10.12 Ausgangsdatei - Beispiel E-Postbrief

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999994801</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> Summe aller Entgelte <summe>x,xx</summe> Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> Rechnungsbetrag der DP <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> </dvfinfokopf> Ende DVF Info Kopf Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> Sendung Typ <produkt>E-Postbrief physisch Standard</produkt> Sendung Entgelt <entgelt>x,xx</entgelt> Sendung Monat / Jahr <mm-jj>05.25</mm-jj> Sendung HEX Werte DMC <dmc>44 45 41 12 1D ... 00 00 00</dmc> Sendung Nummer <sdqnr>0000001</sdqnr> Sendung Frankier-ID <frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 10-11 Ausgangsdateien > Beispiel E-Postbrief

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankieridItem:...;1;E-Postbrief physisch Standard;x,xx;05.25;44 45 41 12 1D ... 00 00 00;0000001;01 30A3 2BF0 00 ...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <<u>dvfinfo></u> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel E-Postbrief.



# 10.13 Ausgangsdatei - Beispiel ePZA - Postzustellungsauftrag

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999991001</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> <summe>x,xx</summe> Summe aller Entgelte Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> Rechnungsbetrag der DP <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> </dvfinfokopf> Ende DVF Info Kopf Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> Sendung Typ <produkt>ePZA ab 48.000 Kleinformat</produkt> Sendung Entgelt <entgelt>x,xx</entgelt> Sendung Monat / Jahr <mm-jj>05.25</mm-jj> Sendung HEX Werte DMC <dmc>44 45 41 12 1D ... 00 00 00</dmc> Sendung Nummer <sdqnr>0000001</sdqnr> Sendung Frankier-ID <frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 10-12 Ausgangsdateien > Beispiel ePZA Postzustellungsauftrag

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankieridItem:...;1;ePZA ab 48.000 Kleinformat;x,xx;05.25;44 45 41 12 1D ... 00 00 00;0000001;01 30A3 2BF0 00 ...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <<u>dvfinfo></u> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel ePZA - Postzustellungsauftrag.



# 10.14 Ausgangsdatei - Beispiel Hybrider Rückschein

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999991001</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> Summe aller Entgelte <summe>x,xx</summe> Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Rechnungsbetrag der DP Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> <produkt>Standardbrief</produkt> Sendung Typ Sendung Entgelt <entgelt>x,xx</entgelt> Sendung Monat / Jahr <mm-jj>05.25</mm-jj> Sendung HEX Werte DMC <dmc>44 45 41 12 1D ... 00 00 00</dmc> Sendung Nummer <sdgnr>0000001</sdgnr> Sendung Frankier-ID <frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 10-13 Ausgangsdateien > Beispiel Hybrider Rückschein

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankieridItem:...;1;Standardbrief;x,xx;05.25;44 45 41 12 1D ... 00 00 00;0000001;01 30A3 2BF0 00 1000 001E

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Hybrider Rückschein.

Eine Beschreibung für dieses Thema finden Sie unter Hybrider Rückschein.



# 10.15 Ausgangsdatei - Beispiel Kilotarif International

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999991002</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> Summe aller Entgelte <summe>x,xx</summe> Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Rechnungsbetrag der DP Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> <produkt>Brief Kilotarif International</produkt> Sendung Typ Sendung Entgelt <entgelt>x,xx</entgelt> Sendung Monat / Jahr <mm-jj>05.25</mm-jj> <dmc>44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF ... ... 00 00 00</dmc> Sendung HEX Werte DMC Sendung Nummer <sdqnr>0012345</sdqnr> <frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid> Sendung Frankier-ID Sendung Andruck Adresslabel <aufschrift>BRIEF INT KT PRIORITY P.P.</aufschrift> Sendung Landesbezeichnung <landbez>AUSTRALIA</landbez> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> **Ende DVF Service** </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 10-14 Ausgangsdateien > Beispiel Kilotarif International

### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;aufschrift;landbezItem:...;1;Brief Kilotarif Intern;x,xx;05.25;0012345;22;44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF ... ...00;0012345;...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <<u>dvfinfo></u> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Kilotarif International.



### 10.16 Ausgangsdatei - Beispiel On Demand

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> Sendung Typ <produkt>Maxibrief</produkt> Sendung Entgelt <entgelt>x,xx</entgelt> Sendung Monat / Jahr <mm-jj>05.25</mm-jj> Sendung HEX Werte DMC <dmc>44 45 41 12 1D ... 00 00 00</dmc> Sendung Nummer <sdgnr>0000001</sdgnr> Sendung Frankier-ID <frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice>

Abbildung 10-15 Ausgangsdateien > Beispiel On Demand

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Ende DVF

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankieridItem:...;1;Maxibrief;x,xx;05.25;44 45 41 12 1D ... 00 00 00;0000001;01 30A3 2BF0 3E 7003 039F

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Eingangsdatei - Beispiel On Demand.

</dvf>

Weitere Informationen zum Verarbeitungsmodus On Demand finden Sie im Kapitel Verarbeitungsmodus.


## 10.17 Ausgangsdatei - Beispiel Premiumadress

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999991001</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> Summe aller Entgelte <summe>x,xx</summe> Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> Rechnungsbetrag der DP <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start info** <dvfinfo> Sendung Typ <produkt>Standardbrief</produkt> Sendung Entgelt <entgelt>x,xx</entgelt> Sendung Monat / Jahr <mm-jj>05.25</mm-jj> Sendung HEX Werte DMC <dmc>44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF ... ... 00 00 00</dmc> Sendung Nummer <sdqnr>0012345</sdqnr> Sendung Frankier-ID <frankierid>01 30A3 2BF0 3E 7003 039F</frankierid> Sendung Andruck Adresslabel <kennung>P</kennung> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 10-16 Ausgangsdateien > Beispiel Premiumadress

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;kennungItem:...;1;Standardbrief;x,xx;05.25;44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF ... ...00;0012345;01 30A3 2BF0 3E 7003 039F;P

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <<u>dvfinfo></u> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Premiumadress.



## 10.18 Ausgangsdatei - Beispiel Sendungslabel

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999991001</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0999</abrnr> Summe aller Entgelte <summe>x,xx</summe> Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> Rechnungsbetrag der DP <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> <produkt>Standardbrief</produkt> Sendung Typ Sendung Entgelt <entgelt>x,xx</entgelt> Sendung Monat / Jahr <mm-jj>05.25</mm-jj> Sendung HEX Werte für DMC <dmc>44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF ... ... 00 00 00</dmc> Sendung Nummer <sdgnr>0012345</sdgnr> Sendung Frankier-ID <frankierid>01 30A3 2BF0 3E 7003 039F</frankierid> <adrlabel>testlabel... ...png</adrlabel> Sendung Adresslabel Datei Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 10-17 Ausgangsdateien > Beispiel Sendungslabel

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;adrlabelItem:...;1;Standardbrief;x,xx;05.25;44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF ... ...00;0012345;01 30A3 2BF0 3E 7003 039F;...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <<u>dvfinfo</u>> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Sendungslabel.

Informationen zur Erzeugung von Adresslabel finden Sie im Kapitel Sendungslabel.



## 10.19 Ausgangsdatei - Beispiel Sendungspositionen

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.11.2017</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999991001</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> Summe aller Entgelte <summe>x,xx</summe> Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> <abrechbetrag>x.xx</abrechbetrag> Rechnungsbetrag der DP Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> <produkt>Großbrief</produkt> Sendung Typ Sendung Entgelt <entgelt>x,xx</entgelt> Sendung Monat / Jahr <mm-jj>05.25</mm-jj> Sendung HEX Werte DMC <dmc>44 45 41 12 1D ... 00 00 00</dmc> Sendung Nummer <sdgnr>0000001</sdgnr> Sendung Frankier-ID <frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 10-18 Ausgangsdateien > Beispiel Sendungspositionen

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankieridItem:...;1;Großbrief;x,xx;05.25;44 45 41 12 1D ... 00 00 00;0000001;01 30A3 2BF0 3E 7003 001E

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Sendungspositionen.



## 10.20 Ausgangsdatei - Beispiel Standard National

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999991001</nr> <abrnr>0999</abrnr> Entgeltabrechnungsnummer Summe aller Entgelte <summe>x,xx</summe> Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Rechnungsbetrag der DP Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> <produkt>Standardbrief</produkt> Sendung Type Sendung Entgelt <entgelt>x,xx</entgelt> Sendung Monat / Jahr <mm-jj>05.25</mm-jj> Sendung HEX Werte DMC <dmc>44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF ... ... 00 00 00</dmc> Sendung Nummer <sdqnr>0012345</sdqnr> Sendung Frankier-ID <frankierid>01 30A3 2BF0 3E 7003 039F</frankierid> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 10-19 Ausgangsdateien > Beispiel Standard National

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankieridItem:...;1;Standardbrief;x,xx;05.25;44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF ... ...00;0012345;01 30A3 2BF0 3E 7003 039F

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <<u>dvfinfo></u> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Standard National.



## 10.21 Ausgangsdatei - Beispiel Standard International

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999995001</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> Summe aller Entgelte <summe>x,xx</summe> Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Rechnungsbetrag der DP Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> <produkt>Standardbrief</produkt> Sendung Typ Sendung Entgelt <entaelt>x.xx</entaelt> Sendung Monat / Jahr <mm-jj>05.25</mm-jj> Sendung HEX Werte DMC <dmc>44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF ... ... 00 00 00</dmc> Sendung Nummer <sdqnr>0012345</sdqnr> Sendung Frankier-ID <frankierid>01 30A3 2BF0 3E 7003 039F</frankierid> Sendung Andruck Adresslabel <aufschrift>Port Payé</aufschrift> Sendung Landesbezeichnung <landbez>AUSTRALIA</landbez> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> **Ende DVF Service** </dvfservice> **Ende DVE** </dvf>

Abbildung 10-20 Ausgangsdateien > Beispiel Standard International

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankierid;aufschrift;landbezItem:...;1;Standardbrief;x,xx.05.25;0012345;22;44 45 41 12 2B 01 2F FB D2 FF ... ...00;0012345;01 30A3 2BF0...

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <<u>dvfinfo></u> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Standard International.



## 10.22 Ausgangsdatei - Beispiel Teilleistung

Aktuelle Preise und sonstige Produktinformationen finden Sie im Menü Hilfe > Preise > Produkte- und Preisliste oder im Internet auf <u>www.deutschepost.de</u>.

Die Ausgangsdatei entspricht inhaltlich der Eingangsdatei und wird mit folgenden Informationen z.B. ermittelte Entgelte **zusätzlich ergänzt** (Beträge sind als x,xx angegeben):

#### Beispiel im Standardformat XML:

XML Deklaration <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> Start DVF < dvf >Start DVF Service <dvfservice> Ihre 5-stellige Kunden-ID <kundenid>10000</kundenid> Verarbeitungsmodus <funktion>DV-Freimachung</funktion> **NEU: Start DVF Info Kopf** <dvfinfokopf> Anzahl Fehler Sendungen <verarbeitungsstatus>00</verarbeitungsstatus> Anzahl OK Sendungen <anzkorrekt>1</anzkorrekt> DV Freimachungsdatum <datum>01.05.2025</datum> Start Kontraktbezogene Infos <kontrakt> EKP +Verfahren +Teilnahme <nr>50999999991001</nr> Entgeltabrechnungsnummer <abrnr>0001</abrnr> Summe aller Entgelte <summe>x,xx</summe> Freistempelermäßigung <freierm>x,xx</freierm> <abrechbetrag>x,xx</abrechbetrag> Rechnungsbetrag der DP Enthaltene MwSt. <mwst>x,xx</mwst> Ende Kontraktbezogene Infos </kontrakt> Ende DVF Info Kopf </dvfinfokopf> Sendung Start <sendung> **NEU: Sendung Start Info** <dvfinfo> <produkt>Standardbrief</produkt> Sendung Typ Sendung Entgelt <entgelt>x,xx</entgelt> Sendung Monat / Jahr <mm-jj>05.25</mm-jj> Sendung HEX Werte DMC <dmc>44 45 41 12 1D ... 00 00 00</dmc> Sendung Nummer <sdgnr>0000001</sdgnr> Sendung Frankier-ID <frankierid>01 30A3 2BF0 00 1000 001E</frankierid> Sendung Ende Info </dvfinfo> Sendung Ende </sendung> Ende DVF Service </dvfservice> Ende DVF </dvf>

Abbildung 10-21 Ausgangsdateien > Beispiel Teilleistung

#### Beispiel im Format CSV/TXT:

Headline:...;return;produkt;entgelt;mm-jj;dmc;sdgnr;frankieridItem:...;1;Standardbrief;x,xx;05.25;44 45 41 12 1D ... 00 00 00;0000001;01 30A3 2BF0 00 1000 001E

Bei einer **Importdatei (CSV/TXT)** werden die Angaben zwischen den Tags <dvfinfo> jeweils an das Ende einer Zeile (Sendung) angehängt (siehe Frontend Menü Konfiguration > Datenimport > Rückmeldung).

Sie finden die zugehörige Eingangsdatei im Kapitel Eingangsdatei - Beispiel Teilleistung.

Beachten Sie für die Teilleistung - Verfahren 39 das Teilleistungshandbuch.



## 11 Links und Glossar

Thema	Link
Deutsche Post	http://www.deutschepost.de
Dialogpost national	https://www.deutschepost.de/de/d/dialogpost.html
Dialogpost international	https://www.deutschepost.de/de/d/dialogpost.html
Java	http://www.java.sun.com
XML	http://www.w3.org/XML/
Mailoptimizer	http://www.mailoptimizer.de
Premiumadress	http://www.premiumadress.de
Teilleistung	https://www.deutschepost.de/de/b/brief_postkarte/teilleistungen_brief.html

Tabelle 11-1 Externe Links

## Glossar

Abkürzung	Erklärung
Auftragsmanagement	Kommunikationsschnittstelle der Deutschen Post AG zum Erstellen, Ändern, Suchen und Löschen von Einlieferungsaufträgen (B2B-Datenprotokoll).
AM.exchange	Datenformat für das AM der Deutschen Post AG (B2B Protokoll)
AM.portal	Die Internetanwendung AM.portal bietet Ihnen einen direkten Zugang zu aktuellen Informationen über alle Aufträge, die Sie im Datenformat AM.exchange an die Deutsche Post übertragen haben
Business to Business	bidirektionaler Datenaustausch (B2B) mit dem Auftragsmanagement (AM) für Brief
Entgeltabrechnung	Abrechnungsbeleg für die Deutsche Post AG über Sendungen
Presse Distribution	Ehemals Pressepost. Regelt den Versand von Pressesendungen, Postvertriebsstücken und Streifbandzeitungen bei großen Mengen
Premiumadress	Produkt der Deutschen Post AG zur elektronischen Übermittlung von Informationen zur Sendungsbearbeitung und Adresspflege
Sendungsart	Deklariert das Produkt z.B. Standardbrief, Kompaktbrief
Versandart	Gibt die Sparte der Post an z.B. Brief

Tabelle 11-2 Glossar



# 12 Abkürzungen

Abkürzung	Beschreibung
AG	Aktiengesellschaft
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AM	Abrechnungs- und Auftragsmanagement der Deutschen Post AG
ASCII	American Standard Code for Information Interchange
B2B	Business to Business
BZA	Briefzentrum Abgang (alle Leitregionen)
BZE	Briefzentrum Eingang (eigene Leitregion)
BZL	Briefzusatzleistungen
CSV	Comma Separated Values (Textformat mit Semikolon getrennt)
DHL	Anfangsbuchstaben der Gründer (A. Dalsey, L. Hillblom, R. Lynn)
DMC	Datamatrixcode
DP	Dialogpost oder Deutsche Post
DPCom	Deutsche Post Com GmbH
DV	Datenverarbeitung
DVD	Digital Video Disc / Digital Versatile Disc
DVF	Datenverarbeitung Freimachung
EA	Entgeltabrechnung
EAbrNr	Entgeltabrechnungsnummer
EDI-CC	Electronic Data Interchange (Elektr. Datenaustausch) - Competence Center
EHB	Entwicklerhandbuch
EKP	Eindeutige Kunden- und Produktnummer
ePZA	elektronischer Postzustellungsauftrag
Erm.Leitc	Ermäßigung Leitcodierung
EU	Europa / Europäische Union
FA	Frankierart
FiBu	Finanzbuchhaltung
FID	Frankier-ID
FTP	File Transfer Protocol
GEB	Großbrief
GKA	Geschäftskundenanbindung
GSA	Großbrief-Sortier-Anlage
GST	Dialogpost Fertigung Gebindestart
HB	Handbuch
IHB	Integrationshandbuch
IPZ	Internationales Postzentrum
IRS	Infrastrukturrabatt
ISO	Internationale Organisation für Normung
KTL	Kilotarif nach Länderliste
LAN	Local Area Network
LR	Leitregion (ersten beiden Ziffern einer Postleitzahl)
Mbf	Maxibrief
MwSt	Mehrwertsteuer
MOC	Mailoptimizer Classic
PAL	Dialogpost Fertigung Palettenstart
PKE	Dialogpost Fertigung Paletten Kennung
PLZ	Postleitzahlen
PMC	Postmatrixcode
PPL	Produkt- und Preisliste
pPPD	Postal Delivered Duty Paid)



Abkürzung	Beschreibung
PST	Dialogpost Fertigung Palettenstart
PZA	Postzustellungsauftrag
SKBF	Standard- und/oder Kompaktbriefe
SOAP	Simple Object Access Protocol
SQL	Structured Query Language
ТА	Teilleistungsauftrag
TBZL	Technisierte Briefzusatzleistungen
TuT	Track and Trace (Nachnahme und Einschreiben)
ТХТ	Textformat ohne Formatierungszeichen
UPU	Union postale universelle (Weltpostverein)
VF	Verfahren
XML	Extensible Markup Language (hierarchische aufgebaute Daten im Textformat)
WP	Warenpost
WPI	Warenpost International
ZA	Zusatzauftrag für Teilleistungsaufträge

Tabelle 12-1 Abkürzungen



# 13 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1-1	Einleitung > Funktionsweise Mailoptimizer	6
Abbildung 3-1	Einleitung > Datenbank Oracle Express User einrichten	
Abbildung 3-2	Einleitung > OpenJDK - Benutzerdefiniertes Setup	
Abbildung 3-3	Einleitung > OpenJDK - Dienste Konfiguration	
Abbildung 4-1	Installation > Setuproutine	
Abbildung 4-2	Installation > Fehlermeldung Port 80	
Abbildung 4-3	Installation > Datenbankanbindung	
Abbildung 4-4	Installation > Speicher Tomcat erhöhen	
Abbildung 4-5	Installation > Mailoptimizer aufrufen	
Abbildung 5-1	Beschreibungen allgemein > Beispiel Adresslabel	
Abbildung 5-2	Beschreibungen allgemein > Beispiel DMC	
Abbildung 5-3	Beschreibungen allgemein > Adresslabel erzeugen	
Abbildung 5-4	Beschreibungen allgemein > Adresslabel Druckeinstellungen	
Abbildung 5-5	Beschreibungen allgemein > XSD Datei	60
Abbildung 6-1	Beschreibungen Postprodukte > Premiumadresslabel	
Abbildung 7-1	Einleitung > Server Schnittstellen	64
Abbildung 8-1	Formate Eingangsdatei > Verarbeitung mit MO XML-Tags	
Abbildung 8-2	Formate Eingangsdatei > Verarbeitung durch Datenimport	
Abbildung 9-1	Eingangsdateien > Briefzusatzleistung	
Abbildung 9-2	Eingangsdateien > Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL	
Abbildung 9-3	Eingangsdateien > Beispiel DHL Paket National	
Abbildung 9-4	Eingangsdateien > Beispiel DHL Paket International	
Abbildung 9-5	Eingangsdateien > Beispiel DHL Paket Packstation	
Abbildung 9-6	Eingangsdateien > Beispiel DHL Kleinpaket National	
Abbildung 9-7	Eingangsdateien > Beispiel DHL Warenpost International	
Abbildung 9-8	Eingangsdateien > Beispiel Dialogpost National	
Abbildung 9-9	Eingangsdateien > Beispiel Dialogpost International	
Abbildung 9-10	Eingangsdateien > Beispiel Dialogpost Postwurfspezial	
Abbildung 9-11	Eingangsdateien > Beispiel E-Postbrief	
Abbildung 9-15	Eingangsdateien > Beispiel ePZA - Postzustellungsauftrag	
Abbildung 9-12	Eingangsdateien > Beispiel Hybrider Rückschein	
Abbildung 9-13	Eingangsdateien > Beispiel Kilotarif International	
Abbildung 9-14	Eingangsdateien > Beispiel On Demand	
Abbildung 9-15	Eingangsdateien > Beispiel Premiumadress	
Abbildung 9-16	Eingangsdateien > Beispiel Sendungslabel	
Abbildung 9-17	Eingangsdateien > Beispiel Sendungspositionen	
Abbildung 9-18	Eingangsdateien > Beispiel Standard National	
Abbildung 9-19	Eingangsdateien > Beispiel Standard International	
Abbildung 9-20	Eingangsdateien > Beispiel Teilleistung	
Abbildung 10-1	Ausgangsdateien > Beispiel Briefzusatzleistung	130
Abbildung 10-2	Ausgangsdateien > Beispiel Briefzusatzleistung T-BZL	
Abbildung 10-3	Ausgangsdateien > Beispiel DHL Paket National	
Abbildung 10-4	Ausgangsdateien > Beispiel DHL Paket International	
Abbildung 10-5	Ausgangsdateien > Beispiel DHL Paket Packstation	
Abbildung 10-6	Ausgangsdateien > Beispiel DHL Kleinpaket	
Abbildung 10-7	Ausgangsdateien > Beispiel DHL Warenpost International	
Abbildung 10-8	Ausgangsdateien > Beispiel Dialogpost National	
Abbildung 10-9	Ausgangsdateien > Beispiel Dialogpost International	
Abbildung 10-10	Ausgangsdateien > Beispiel Dialogpost Postwurfspezial	139
Abbildung 10-11	Ausgangsdateien > Beispiel E-Postbrief	
Abbildung 10-11	Ausgangsdateien > Beispiel ePZA Postzustellungsauftrag	
Abbildung 10-12	Ausgangsdateien > Beispiel Hybrider Rückschein	

Abbildung 10-13	Ausgangsdateien > Beispiel Kilotarif International	143
Abbildung 10-14	Ausgangsdateien > Beispiel On Demand	144
Abbildung 10-15	Ausgangsdateien > Beispiel Premiumadress	145
Abbildung 10-16	Ausgangsdateien > Beispiel Sendungslabel	146
Abbildung 10-17	Ausgangsdateien > Beispiel Sendungspositionen	147
Abbildung 10-18	Ausgangsdateien > Beispiel Standard National	148
Abbildung 10-19	Ausgangsdateien > Beispiel Standard International	149
Abbildung 10-20	Ausgangsdateien > Beispiel Teilleistung	150



## 14 Tabellenverzeichnis

Tabelle 2-1	Programmversionen > Historie	
Tabelle 3-1	Hard- und Software > Anforderungsmatrix	
Tabelle 3-2	Einleitung > Ordnerstruktur Übersicht	23
Tabelle 4-1	Installation/Update > Serverdaten Online	
Tabelle 5-1	Beschreibungen allgemein > Fertigungssteuerung (FKEY)	
Tabelle 5-2	Beschreibungen allgemein > ISO Ländercodes	52
Tabelle 7-1	Beschreibungen allgemein > AM-Nachrichten	65
Tabelle 8-1	Steuerungstags - Verfahren 01 - DHL Pakete National	
Tabelle 8-2	Steuerungstags - Verfahren 10 / 50 - Kontraktübergreifend Brief / DP	
Tabelle 8-3	Steuerungstags - Verfahren 10 - Brief National	
Tabelle 8-4	Steuerungstags - Verfahren 10 - Dialogpost national	90
Tabelle 8-5	Steuerungstags - Verfahren 25 - Dialogpost national o. DV	
Tabelle 8-6	Steuerungstags - Verfahren 10 - Postwurfspezial national	92
Tabelle 8-7	Steuerungstags - Verfahren 39 - Teilleistung	93
Tabelle 8-8	Steuerungstags - Verfahren 48 - Brief E-Post	93
Tabelle 8-9	Steuerungstags - Verfahren 50 - Brief International	94
Tabelle 8-10	Steuerungstags - Verfahren 50/25 - DP international	95
Tabelle 8-11	Steuerungstags - Verfahren 53 - Paket International	
Tabelle 8-12	Steuerungstags - Verfahren 62 - Kleinpaket National	97
Tabelle 8-13	Steuerungstags - Verfahren 66 - Warenpost International	97
Tabelle 11-1	Externe Links	
Tabelle 11-2	Glossar	151
Tabelle 12-1	Abkürzungen	153



# 15 Index

256bit	.36
Abbruch	.59
Abholung	L03
Abrechnung	.45
Abschluss	.59
Administration	.34
Administrator	29
AdoptOpenJDK	.19
Adresse	.43
Adressfelder	.62
Adressierung	.03
Adresslabel 42, 43, 56, 103, 1	22
Adresslabeldruck	.57
Adresslabelfelder	.57
Adressslabel Font	.56
AM	.61
AM Nachrichten	.11
AM.exchange	65
AM.portal	02
AM-Message-ID	28
Anmeldung	.34
API-Passwort	.73
Arbeitsspeicher	.29
Archivierung	.36
Archivierungsordner	.22
Auflösung	.16
Auftragsmanagement	.38
Ausgabeformat	57
Ausgangsdatei	27
Ausgangsordner	27
Auslandssendung	.04
Ausrichtung	.57
Authentication	.18
Basis	.04
Batch Befehl - Auftrag ändern	.67
Batch Befehl - Auftrag ändern - Abholung	.67
Batch Befehl - Auftrag stornieren	.68
Batch befehl - On Demand Abschluss	70
Batch Befehl - On Demand stornieren	.68
Batch Befehle	.67
Batchbetrieb11.	66
Behälter	95
Behälterzettel	45
Belege	96
Belegerzeugung	.38
Benutzer	71
Betriebssystem	25
Blattnummer	28
	20

Breite	
Browser	
Bruttooptimierung	
Buchungstext	3, 90, 91, 92, 94, 95, 102
Bunde	
Bundpackliste	
Bundzettel	
CancelOrder	
ChangeOrder	
Chrome Browser	
Classic Server	12
Client	27
Cloud Lösung	
CN22 Zollerklärung	57
CN23 Zollerklärung	
CNyy Zollorklärung	
Computername	
Computername	
	CO
Datamatrivaada	45, 00, 105
Datamatrixcode	
Datelenaustausch	
Datemuster	85,86,87,127
Datenbank	17, 18, 19
Datenbankanbindung	
Datenimport	
DB Parameter	
DB User	
Deinstallation	
Depot	
DHL	
DHL Kleinpaket national	
DHL Kleinpaket Nat	
DHL Paket international	
DHL Paket national	
DHL Produkte	
DHL Versenden	57, 59
DHL Warenpost internationa	l54
DHL Warenpost Internationa	l136
Dialogpost 46, 54	1, 61, 90, 91, 92, 95, 105
Dialogpost Abholung	
Dialogpost Groß	
Dialogpost International	
Dienst	
Dienstekonfiguration	
Direkteinlieferung	
DMC	42, 43, 88, 103

Download	66
Download Installer	
DV-Berater	42, 45
DV-Freimachung11, 4	2, 45, 59, 127
ECDH	
Economy	
Edge Browser	16, 24
Eingabeaufforderung	
Eingangsdatei	2, 83, 84, 127
Eingangsordner	
Eingangsschnittstelle	
Eingangsverzeichnis	71
Einlieferungsauftrag	
Einlieferungsbeleg	38, 39, 45, 59
Einlieferungsliste	
Einlieferungsliste Zusatzleistung	62
Einlieferungsliste Zusatzleistungen	
Einlieferungsprüfung	
Einlieferungsstelle	
Einlieferungsstellenliste	
Einstromverfahren	1, 92, 95, 102
ELN-Depot	
Email	
Encoding	
Enterprise	
Entaelt	
E-Postbrief	
ePZA	
Erstinstallation	
EST	
EU	
Express	
Fehlerbeschreibung	
Fehlermeldung	
Fehlerprotokoll	
Fertigungskev	
Fertigungsliste	
Fertigungsmuster	
Feste Breite	
Filesvstem	
Filial-Routing	
Firefox Browser	
Fokus	
Fonts	
Formate	
Frankierungswert	
Freischaltschlüssel	
Gebinde	
Gewicht	
Großbrief	
Größenreduzierung	
Großsortieranlage	
GSA	23 32 47





Kontrakt 87, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96	5,97,101,
102, 105 Kontrakt in Sondung	107
Kunden ID	201
Kunden-ID	22
Kundennummer	101
Kundenordner	
Kunden-XML	
Kurzanleitungen	7, 25
Label Ausrichtung	57
Label Papiergröße	58
Label Skalierung	57
Labelausgabe	56
LAN	16
Land	48
Ländercode	48
Ländercodes	23
Länderliste	32
Landesbezeichnung	57
Länge	105
Lasttest	43
Laufzeitrabatt	, 102, 103
Laufzeitrabatt je Sendung	103
Laufzeitumgebung	25
Leitregion 4	8, 89, 102
Leitregionspalette	47
Lieferschein	
Linux	
Listener	31
Lizenzmodelle	12
Logdateien	53
lokale Installation	11, 12
Mailoptimizer.xsd	60
MailoptimizerGUI	
Mailserver	71
ManageService.bat	26
Matrixcode	43, 104
Matrixplan	39, 104
Matrixversandplan	45
Maxibrief	54
MBf	40
Meldungen	
Message-ID	
MO Basic	35, 60, 84
MO Classic	24, 25, 36
MO Connect	
MO Installer	23.25.32
MO Online	11.24.25
Mocontrol.xsd	
modata.xsd	60.98
MvSQL	
Nachrichten	
National	48
Neuinstallation	17 27





Programmordner	28
Programmversion	12
Projekt	61
Proxy-Einstellungen	32
Prozessabläufe	71
PST	46
Realbetrieb	23
Release	7
Report	
Response	
REST Anmeldung	73
REST Archivierung	
REST Befehl	
REST Belene	
REST Dateiabruf	
PEST Informationsabruf	70 77
PEST lookup 76	
REST Löcchon	0, 79, 00
REST LOSCHEIT	00 1 7
REST MONITORING	4 / רד
	2 / د ح
REST Schmitslelle	2 /
REST Signin	
REST Status	
REST upload	
REST Upload	
REST Verarbeitungssuche	76
Restsendungen	
Retoure	
Rollout	25
Rückschein	40, 62
Rückschein Hybrid	62
Rücksendeadresse	62, 104
Rücksendung	102
Schema	17,18
Schemadatei	66
Schlüsselaustausch	36
Schnittstelle Datei	64, 101
Schnittstelle Datenbank	64
Schnittstelle Eingang	101
Schnittstelle Mailserver	64
Schnittstelle REST	64, 72
Schnittstelle Webservice AM	64
Schnittstelle Webservice DHL	64
Schnittstellen	11
Schriftarten	16, 56
Schriftgröße	56
Schwelle	71
Semikolon	86
Sendungsangabe90, 9	91, 92, 95
Sendungsdaten	.101, 127
Sendungslabel	
Sendungslabel Font	
Sendungsmenge	
J J	· · · · · · · - ·





UPU	40
UTF-8	
Varianten	
Vario	90,91,92,95,102
Verarbeitung	
Verarbeitungsmodus	
Verarbeitungsprotokoll	53
Verarbeitungsprozesses	
Verarbeitungszeit	71
Verfahren 25	45
Verfahren 50	
Versandplan	
Verschlüsselung	
Version	
Vorausverfügung	
Warenpost international	
Warenpost International	
Warenpost National	
Warensendung	
Warnungen	53

Webserver	
Webservice AM	
Webservice DHL	
Weltpostverein	
win32app	
WLAN	
XML	. 60, 71, 82, 83, 84, 85, 127
XSD	60, 98
Zertifizierungsschlüssel	61
Ziellaufwerk	
Zielordner	
ZIP	43, 59
ZIP Archiv	
Zolltarifnummer	
ZOP	
Zugangsdaten	
Zugriffsrechte	
Zusatzentgelt	
Zusatzentgelt Mbf	54
Zusatzleistung	

Deutsche Post AG Zentrale Brief Kommunikation Services Brief 53259 Bonn **deutschepost.de** 

Servicenummer 0180 5 8085800\*

\*20 ct je Verbindung aus den dt. Festnetzen; max. 60 ct je Verbindung / Stand: Juli 2022

Post<sup>©</sup> ist eine eingetragene Marke der Deutschen Post AG

